

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Oltner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Dienstag von 11-12 Uhr
Mittwoch von 4-5 Uhr.
Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Insertate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 Uhr.
Ankündigung für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Leipzig, Poststr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Auflage 13,300.
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.
incl. Frangirten 5 Rthl.
Zede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postförderung 36 Rthl.
mit Postförderung 45 Rthl.
Insertate (gep. Courtois) 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Reklamen unter dem Buchdruck
die Spalte 40 Pf.
Insertate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung prosumendo
oder durch Postnachschuß.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N^o 164.

Sonntag den 13. Juni.

1875.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 10. Juni a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Bau- und Stiftungsausschusses über Chauffierung des Mittelweges in der V., VI. und VII. Abtheilung des neuen Johannisfriedhofes.
 - II. Gutachten des Bau- und Oeconomieausschusses über a. ein Bebauungs-Regulativ für das zwischen der Bismarckstraße, dem Kuhstrangwässer und der Flagwitzer Straße gelegene Areal; b. Regulierung der Baufluchtlinie am Peterssteinweg; c. Einlegung von Wasserleitungsröhren in die Brandwärtelstraße; d. den Antrag wegen Beleuchtung des öffentlichen Plaisirs; e. das Honorar für Oberleitung des Baus der Schulen an der Parthe.
 - III. Gutachten des Schulausschusses über a. Verlegung des Unterrichts an der Fortbildungsschule für Knaben an den Wochentagen in die Zeit von 6 bis 8 Uhr Abends; b. Bewilligung der Kosten für den Turnunterricht an der I. Bürgerschule für Mädchen; c. Kostenbewilligung für Einrichtung besonderer Fachcure an der städtischen Gewerbeschule; d. Creirung einer neuen ständ. Oberlehrerstelle an der Realschule II. Ordnung etc.

Niederwald-Denkmal.

Der Entwurf des Herrn Prof. Schilling zum Niederwald-Denkmal ist im Cartonsaale des Museums auf einige Zeit ausgestellt. Für den Denkmalsfond ist im Ausstellungslocale eine Sammelkassette zum Einlegen freiwilliger Beiträge vorhanden. Das Eintrittsgeld von 50 J wird für denselben Fond erhoben.
Leipzig, den 9. Mai 1875. Die Verwaltung des städtischen Museums.

Die neue Orchester-Stimmung.

Schon mehrmals hat die Kunstgeschichte die eigenthümliche Erscheinung verzeichnen müssen, daß der sogenannte „Kammerton“, d. h. der für die Tonhöhe sämtlicher Töne, Instrumente u. s. w. maßgebende Normalton allmählich so bedeutend in die Höhe getrieben worden ist, daß sich eine erhebliche Herabsetzung desselben als notwendig ergab, wenn nicht Ueberanstrengung der höheren Stimmstimmen und auffallende Verminderung der Klanghöhe die Folge sein sollte. Besonders leidet auch der Eindruck aller älteren, in tieferer Stimmung componirten Werke darunter. Eine solche Herabsetzung ist aber keineswegs etwa so leicht herzustellen, wie der Ueberschneidung glaubt. Geringe Unterschiede lassen sich wohl ausgleichen, bei Blasinstrumenten durch Ausziehen oder Zusammenziehen, bei Saiteninstrumenten durch Anziehen oder Nachlassen der Wirbel. Stärkere Veränderungen dagegen lassen sich mit Blasinstrumenten wenigstens nicht vornehmen, und dann bleibt nichts übrig, als alle Blasinstrumente durch neue zu ersetzen. In diesem Falle befinden wir uns jetzt. In den letzten Jahrzehnten ist allmählich die Stimmung, sei es durch das Streben, den Streichinstrumenten in Orchester durchdringendere Schärfe, den Blechinstrumenten größere Helligkeit oder den Saiteninstrumenten größeren Glanz des Klanges zu verleihen, so stark in die Höhe getrieben worden, daß die obigen Klagen immer dringender und berechtigter wurden. Deshalb wurde in Paris ein tieferer „Kammerton“ festgesetzt, welcher so bedeutend von dem bisherigen abweicht, daß überall, wo man ihn einführen wollte, alle Blasinstrumente neu angeschafft werden mußten. Schon seit Jahresfrist ist Dies in den meisten hervorragenden Orchestern geschehen, nur eine der hervorragendsten Orchester, Leipzig, mußte über sich noch immer in dieser Beziehung Klagen und Bormühen ergehen lassen. Mit um so größerer Freude wurde daher die Nachricht begrüßt, daß ein großer Kunstfreund, dessen Namen wir leider nicht nennen dürfen, die dafür nöthige Summe bewilligt habe, aber unter der Bedingung, daß spätestens Ende Juni die neuen Instrumente sich in Gebrauch befinden. Letztere Bedingung aber, so höchst dankenswerth im Interesse der Sache, ergab sich als keineswegs leicht ausführbar, wenn man in Erwägung zieht, daß für das sogenannte Einblasen der neuen Instrumente die meisten Orchester 4 bis 8 Monate gebraucht haben, eine der ersten sächsischen Hofcapellen dem Vernehmen nach sogar länger als ein ganzes Jahr, ungerichtet monatelanges vollständiges Auslegen jeder Opern- und Concertausführung! Kein Instrument, so vorzüglich es auch sein möge, geht nämlich ganz rein aus den Händen des Fabrikanten hervor, vielmehr bedarf es längeren Gebrauchs, um durch fortwährendes geschicktes Anblasen die vorhandenen Unreinheiten sowohl im Tone als auch im Klange allmählich zu beseitigen, desgleichen manche in Betreff der Stärke der verschiedenen Töne sich ergebende Ungleichheiten. Dies läßt sich aber nur dann erreichen, wenn es mit entsprechender Routine, Sorgfalt und Erfahrung geschieht. Das vorzüglichste Blasinstrument kann gründlich verborgen („verblasen“) werden, wenn es in ungeschickte Hände kommt, denn Alles kommt darauf an, dieselbe genau so einzublasen, daß namentlich im Falle der Rohrinstrumente die Polysafeln, Schallwellen, Schwingungsnoten u. s. in einer der Reinheit, Schärfe, Gleichmäßigkeit und leichter, geschmeidiger Art und Verbindung der Töne möglichst günstigen Weise sich anordnen. Kurz ein solches Einblasen eines neuen Instrumentes nebst Aussuchen und Ausprobiren der in ihrer Güte sehr verschiedenen Mundstücke u. s. ist unter allen Umständen eine sehr mühsame, keineswegs immer mit

dem erwünschten Erfolge gekrönte Arbeit, ein schwerer Entschluß namentlich für denjenigen Virtuosen, welcher auf seinem bisherigen Instrument schon seit vielen Jahren eingebildet und mit demselben vertraut ist, genau dessen Schwächen kennt, mit dem auch langjähriger Gewohnheit liebgewonnenen Instrument auf das Innigste verwachsen ist. Wenn man Vorstehendes gebührend berücksichtigt, ist es gewiß ein glänzender Beweis für die hohe Vortrefflichkeit der Mitglieder unseres Orchesters wie für ihre Liebe und Hingebung an diese neue Ertrungenschaft, daß sie größtentheils in kaum vierzehn Tagen bei nicht einmal wochenlangem Aussehen der Opernvorstellungen eine so ausgezeichnete Herrschaft über die neuen Instrum. erlangt haben, daß die am Freitag Vorm. erfolgte Generalprobe der Oper „Joseph“ ein über alles Erwartendes schönes und harmonisches Resultat ergeben hat. Allen Beteiligten wie Frau Capellen Schmidt gebührt für dieses überraschende Resultat besonderer Dank und Anerkennung. — Nicht jedem nur stichtiger Hinhören wird übrigens vielleicht sogleich der Unterschied völlig klar werden; bei genauerer Vergleichung aber mit der bisherigen, übermäßig in die Höhe getriebenen Stimmung ergibt sich vor Allem ein viel wärmerer, edlerer und vollerer Klang. Das Streichorchester hat allerdings etwas von der bisherigen Schärfe durchdringender Helligkeit verloren, dafür ist aber im Allgemeinen viel harmonischeres Verschmelzen der so verschiedenartigen Klangfarben u. s. gewonnen, manches Höhere, Reichendere kurz Erhöhten der früheren Stimmung ist beseitigt, und die Stimmstimmen vermögen sich nun in allen höheren Lagen mit ungezwungenerer Leichtigkeit zu bewegen, welche besonders bei allen älteren, in tieferer Stimmung gedachten Werken höchst wohlthuend gegen die bisherigen anstrengenden Kämpfe mit zu hoher Lage abstecken wird. Zugleich haben wir begründete Hoffnung, nunmehr manchen hervorragenden Gast endlich kennen zu lernen, der bisher nur durch unsere ungewohnte Stimmung fern gehalten wurde. Nicht unwesentlich zur Schönheit des Klanges trägt natürlich auch der Umstand bei, daß es die Freigebigkeit jenes edlen Gönners gestattet hat, die neuesten Ertrungenschaften der wesentlich verbesserten Mechanik in vollster Ausdehnung zu verwerten und die Instrumente von den bedeutendsten Meistern aus den verschiedensten deutschen u. s. Säuen zu beziehen.
Bei dieser Gelegenheit sei es noch gestattet, darauf aufmerksam zu machen, daß außerdem noch zwei klangvollere Contrabässe sehr wünschenswerth bleiben. Sollte folglich ein Kunstgönner besonders warmes Interesse für „des Basses Grundgewalt“ haben, so bietet sich ihm zu dessen Betätigung hiermit ausgezeichnete Gelegenheit.
Dr. Z.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. Juni. In neuerer Zeit ist in den Kreisen der Lehrer immer mehr das Bestreben hervor getreten, ihr politisches Thun und Denken lediglich danach einzurichten, wie ihnen eine materielle Besserstellung daraus entspringen könnte. Es will scheinen, als ob bei diesem Bestreben nicht genügend die aufopfernde Bereitwilligkeit anerkannt würde, mit welcher sehr viele Gemeinden bemüht gewesen sind, die äußere Lage der Lehrer zu verbessern. Gegenwärtig begehren wir wieder in der „Sächs. Schulzeitung“ einer gleichen Auffassung in Bezug auf die nächsten Landtagswahlen. Dort läßt sich eine Stimme folgendermaßen vernehmen:
Die Staatsregierung ist zu sehr von Wohlwollen gegen die Lehrer befezt, als daß sie zu unserer Bitte um Gehaltsbesserung von Haus aus eine ablehnende

Bekanntmachung.

Wir machen im Interesse der Beteiligten darauf aufmerksam, daß nach der bestehenden Gesetzgebung **Neuerse** gegen die Beschlüsse, Verfügungen und Entscheidungen der **Verwaltungsbehörden** bei Verlust binnen 14 Tagen vom Tage der Eröffnung der beschwerlichen Verfügung oder Entscheidung an gerechnet, eingewendet werden müssen, sowie daß erlassene **Strafverfügungen**, wenn vom Angeklagten, der sich dadurch beschwert findet, nicht binnen 10tägiger Frist auf gerichtliche Entscheidung angetragen wird, dann in ihrem ganzen Umfang sofort **vollstreckbar** werden. — Leipzig, am 28. Mai 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. S. Meßler.

Bekanntmachung.

Die Concurrrenz-Antwürfe für den Bau der höheren Bürgerschule für Mädchen sind bis zum 17. Juni d. J. bei uns einzureichen.
Leipzig, den 7. Juni 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 17. und 18. Juni d. J. gehalten. Die Wollen können schon am 16. d. M. ausgelegt werden.
Leipzig, am 21. Mai 1875.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Meßler.

tragen: Bezau im Ganzen hat in richtiger Erwägung, daß dieser königlichen Reise kein anderer Zweck zu Grunde liegt, als ein Urtheil über die gewerblichen und socialen Zustände, als ein Bildniß jedes Ortes aus eigener Anschauung zu gewinnen, in der Vorbereitung und Ausführung zu einem würdevollen Empfange Nichts fehlen lassen und durch äußere Zeichen ein herzliches Willkommen ausgesprochen. Se. Majestät besuchte u. A. die Filz- und Filzwaren-Fabrik von Ferd. Fischer. Der Eindruck, den dieses Establishment auf ihn gemacht, scheint ein die Erwartungen weit über-treffender und überraschender gewesen zu sein; König Albert hat mehr als eine Viertelstunde länger in der Fabrik verweilt, als dazu bestimmt gewesen ist und, von seiner Begleitung darauf aufmerksam gemacht, geantwortet: „Das schadet nicht“. Ferner hat Se. Majestät den Herrn Fischer zur königlichen Tafel nach Borna direct einzuladen sich bewogen gefühlt. — Nach der Abreise des hohen Gastes war der Zutritt zur Fabrik allgemein gestattet, und was ich hierbei gesehen, macht mir die eben erwähnten Einschätzungen klar. Die ganze reiche Decoration war aus Filz gearbeitet und das Arrangement der Ausstellung äußerst sorgfältig: vom rohen Material zum Halbfabrikat, vom Halbfabrikat zur fertigen Waare in der größten Mannigfaltigkeit und Eleganz. Verschiedene Fabriken mögen in den einzelnen Fächern mit dieser concurriren, allein in der Mannigfaltigkeit steht sie wohl einzig da.
* Meissen, 12. Juni. Nachdem der sächsische Forstverein im vorigen Jahre in Leipzig getagt, versammelte er sich im Laufe der letzten Tage in unserer Stadt, die dadurch außerordentlich belebt wurde. Außer den sächsischen Forstleuten waren auch eine Anzahl Forstmänner aus den benachbarten thüringischen Ländern erschienen. In der am Donnerstag Vormittag von 8-1 Uhr abgehaltenen Plenarversammlung wurde über folgende Gegenstände beraten: „Wie sind die Interessen des Waldes bei der Anlage der Eisenbahnen zu wahren? Wie hat die Begründung und Behandlung gemischter Nadelholbestände bei natürl. und bei künstlicher Verjüngung zu erfolgen? Verschiedene Mittheilungen von Erfahrungen im Bereiche des Forstculturbauwesens, sowie über forstschädliche Insecten und Krankheiten der forstlichen wichtigeren Holzarten.“ Nachmittags befristigten die Festheilnehmer den Dom, die Albrechtsburg, die Porzellanmanufaktur, den Siebenhäuser Park und am Abend fand in dem Geißler'schen Etablissement ein von mehreren Militairmusikchören ausgeführtes Concert statt. Am Freitag wurde ein Ausflug durch den Friedewald nach Wörthbarn, unternommen.
— Ueber die Verhaftung eines aus Sachsen mit einer großen Summe sächsisch gemordenen Schreibers wird aus Wien berichtet: Seit einigen Tagen erregte ein junger, elegant gekleideter Mann, welcher in Gesellschaft zweier der Halbwelt angehöriger Damen in der Restauration auf dem Rahlensberge erschien und sich für einen sächsischen Cavalier und Gutbesitzer ausgab, die Aufmerksamkeit eines anwesenden Detectives. Der Fremde, der eine sehr bedeutende Zede machte, war überaus splendid, besuchte auch des Abends mehrere der bekanntesten Unterhaltungs-Etablissements, kaufte seinen Begleiterinnen werthvolle Geschenke und verlor außerdem im Regel-, Karten- und Billardspiel beträchtliche Summen. Der Polizei-Agent ließ den jungen Mann nicht aus dem Auge und ermittelte, daß er als „Fermann Reinhold, Kaufmann aus Freiberg“, im Hotel „zum englischen Hof“ auf der Marienbühlstraße, wo er seit 4. d. M. wohnte, gemeldet war. Die Ueberwachung des Beträchtigen war nicht unzulässig. Das hiesige Central-Sicherheitsbureau der Polizeidirection erhielt dieser Tage das telegraphische

7.25P

100 P.

G.

P.

P.

Z. m. Op.
Spt. a. P.

Z. m. Op.
1. Jan. c.

e. D.

e. D.

ank 4
1 4/5

Kuise, daß der 22jährige Schreiber Hermann Alberti am 26. v. M. aus Plauen in Sachsen mit einem einseitigen Betrage von 1400 Thlrn. flüchtig geworden sei. Die Personalbeschreibung des Defraudanten dürfte ganz genau auf den angeblichen Kaufmann Reinhold, und man nahm deshalb seine Verhaftung vor. Im Besitze des jungen Mannes, der ohne Weiteres ein unerschöpfliches Geldvermögen ablegte, fanden sich 1000 Thlr., sowie Effecten und Pretiosen, die er von der unterjährigen Summe angekauft, und ein scharfgeladener fünfjähriger Revolver vor. Mit dieser Waffe wollte er sich, um einer eventuellen Verhaftung zu entgehen, im entscheidenden Momente erschießen. Aber wie es sich zeigte, blieb es nur beim Plan. Der Defraudant wurde dem Landesgerichte übergeben, um der competenten sächsischen Behörde ausgeliefert zu werden.

Unlängst erst berichtete der „Freiberger Anzeiger“ von einer Mißhandlung der auf dem dortigen mittleren Kreuzteiche befindlichen Schwäne. Weiter wurde am 10. v. Nachts nach 2 Uhr wieder ein derartiger Vandalenstreich ausgeführt. War es damals ein nicht lange aus der Schule entlassener Knabe, den jugendlicher Leichtsinns zu diesem großen Unfug geleitet haben mochte, so war es diesmal ein in den 20er Jahren stehender, dort vorübergehend sich aufhaltender und zur gebildeteren Classe sich zählender Jüngling aus Dresden. Dieser saubere Jüngling hat einen Theil der Baumumfriedigung des obengenannten Teiches abgebrochen und nach dem armen Thieren geworfen. Der Frevler wurde in sicheren Gemahsam gebracht. Solchen Vorfällen gegenüber empfiehlt sich die Wiedereinführung der Pelzstrafe.

a. Chemnitz, 12. Juni. Die jüngst in Ihrem Blatte erwähnte Frage befaßt Einführung der Pariser Stimmung am hiesigen Stadterchefer war vom Stadtrath gebilligt worden, und derselbe hatte befaßt Anschaffung der betreffenden musikalischen Instrumente die Summe von 2700 M. bewilligt. Diesem Rathschlusse hat jedoch das Stadtverordneten-Collegium in seiner vorgestrigen Sitzung nicht beigestimmt, sondern den Beitritt zur Rathschluß abgelehnt. — In Leipzig wird so oft über die Staubcala mit ätz gelagt. Chemnitz ist von derselben ebenfalls nicht frei. Vorgeföhren und gestern war die Stadt in ein förmliches Staubmeer gehüllt. Allerdings rasche vorgestern ein bedeutender Sturm, der Vorboten eines Gewitters, durch die Straßen, und auch gestern war sehr bestiger Wind, sonst würden die schweren, lehmigen Bodenbeise nicht so hoch gehoben worden sein. Es wird allerdings ziemlich oft gepregelt und viel Zeit auf die Reinhaltung der Straßen verwendet, aber eine völlige Abhilfe läßt sich nicht erzielen. — Eine wirkliche Musteranstalt besitzt unter Chemnitz in dem seit 1866 errichteten, jetzt völlig neu hergestelltes und restaurirten Hedwigbad. Außer einem Schwimmbassin sind mit der Anstalt, welche die Bohlbathen und Annehmlichkeiten des Flußbades auf 8 Monate im Jahre auszubehnen gestattet, noch Bannbäder, irisch römische Bäder, Dampfbäder, Riefenbäder und eine große Waschanstalt verbunden. Das Bad gehört dem Stadtrath Kunze — einem um das Gemeinwohl vielfach verdienten Mann, dem Erfinder der bekannten Kunze'schen Schulbank, der auch auf dem Rasberg einen botanischen Garten eingerichtet und denselben der Benutzung des Publicums gestattet hat — und liegt in einem hübschen Garten.

Zu dem Vermögen des Vorschußvereins in Pausa im Vgl. ist am 5. v. M. der gerichtliche Concurrs erklärt worden. Das bis jetzt ermittelte Deficit beträgt ungefähr 110,000 M. wird sich aber, da der inhabirte Cassirer des Vereines, Lindner, sich immer mehr als gemeiner Betrüger entpuppt und da eine geordnete Buchführung nicht existirt, jedenfalls noch erhöhen. Der Jammer, den diese Katastrophe in Pausa angerichtet hat, ist groß, da die Zahl der besitzenden Mitglieder eine verhältnismäßig geringe ist. Diese werden, da sie anderweitigen Ertrag nicht leisten können, mehrfach um ihren kleinen Grundbesitz kommen.

Dresden, 12. Juni. In der letzten Sitzung unferes Stadtverordneten-Collegiums gelangte eine Eingabe des hiesigen Schuh- und Miethvereins für Miethbewohner zum Vortrage,

welche wünschte, daß „die Zahl der Juristen im Stadtrath vermindert würde“. Die Eingabe wurde unter allgemeiner Heiterkeit ad acta gelegt. Das Collegium genehmigte die Expropriation von Areal zur Anlage eines Platzes am rechten Elbufer vor der zu erbauenden dritten Elbbrücke und beschloß darauf, den Antrag des Stadtverordneten Krause betreffs des gefährlichen Rangirens auf dem Straßenübergange am Böhmischen Bahnhof dergestalt an den Rath zu bringen, daß Dieser in Erwägung ziehen soll, welche Schritte der königl. Generaldirection der Staatsbahnen gegenüber geboten erscheinen dürften, um die für den südlichen Verkehr kaum länger erträglichen Belästigungen bei dem Niveau-Übergang in der Prager Straße in Wegfall zu bringen. Das Collegium beschäftigte sich auch noch mit einer Angelegenheit, die hier schon viel Anlaß zu Kargerniß und Spott gegeben hat. Auf der Breitenstraße sind schon vor längeren Jahren eine Anzahl Häuser weggebrannt, ohne daß bis jetzt das Geringste zu ihrem Wiederaufbau geschehen ist. Daburch ist ein förmlicher Schandfleck geschaffen worden, der der Stadt schwerlich zum Ruhm gereicht. Der Finanzausschuß schlug nun vor, da die Aussicht für Bebauung der Brandstelle wiederum in die Ferne gerückt sei und das thätlich schmutzige und häßliche Aussehen der Brandstätte umgebenden Brandmauern mit Recht schon mehrfach tadelnd hervorgehoben worden, den Antrag an den Rath zu bringen, derselbe möge für Abzug der Mauern Sorge tragen, und es fand dieser Antrag Annahme.

Kunstverein.

Sonntag, 13. Juni. In voriger Woche wurden ausgestellt: eine Portraittbüste von Adolf Hilbrandt und ein Bildnis von H. Plodborst. Das Gemälde von Prof. Baur in Weimar (König Otto I. an der Leiche seines Bruders Thantmar), das Genrebild von Prof. Steber in Düsseldorf (Rubens und sein Meister Adam van Noort), die heiber Thierstille von E. Odel sowie die Colossal-Statue von H. F. Godemann (der ruhende Ajax) und die Photographien nach Altar-Bildern von Prof. Pfannschmidt bleiben noch ausgestellt. L.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiß, bunt und mit vollständ. Leinwandüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courants gratis.

Brief-Couvert-Fabrik
Hermann Scheibe
(R. B. 324.) Petersstr. 13.

Bade-Costumes
H. Zander,
Petersstrasse 7.

M. Apian-Bennowitz,
Reichsstr. 55. Stations-Hall Reichsstr. 55.
Schreib-, Mal- und Zeichen-Apparate.
Comptoir-Utensilien. Gechäftsbücher.
Künstlerfarben von Winsor & Newton.
Specialitäten in Point-Lace
(Irische Spitzenarbeit)
A. Böhr, Stockner-Passage No. 28.

Eiserne Särge, neu patent.,
sowie Holz- u. Zinnsärge. Dr. H. Müller.
Pepsin, das beste Hausmittel gegen Magenleiden und Verdauungsstörungen, weder Giftmittel noch Medicament, wirklicher Ersatz mangelnden Magensaftes, bereitet und empfohlen in wirksamster alcoholischer Lösung Chemiker P. H. Walgal, Dresden 8.
In Leipzig in Flaschen zu 20 und 8 Groschen bei J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28.

Vom 4. bis 10. Juni sind in Leipzig gestorben.

- Den 4. Juni.
Carl Emil Peter, 62 J. 4 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Hausbesitzer, in der Gustav Adolfsstraße.
Gottfried Eigner, 69 J. 3 M. alt, Bürger, emerit. Lehrer u. Inhaber der goldenen Medaille des königl. Sächs. Adreßbuchs, in der Mühlstraße.
Carl Gottlob Böhm, 76 J. alt, Bürger u. Schneidermeister, im Armenhause.
Marie Louise Stephan, 52 J. 4 M. alt, Bürger u. Schuhmachereinsters Wittwe, in der großen Fleißergasse.
Heinrich Robert Hohlfeld, 58 J. 27 T. alt, Lithograph u. Zeichner, im Georgenhanse.
Carl Stolzenhain, 52 J. 11 M. 12 T. alt, Bäcker in Volzig, Kreis Ludau, Reg.-Bezirk Frankfurt, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Friedrich August Louis Reubauer, 47 J. alt, Musiker, im Schuhmachergäßchen.
Johanne Rosine Matthes, 29 J. 8 M. 26 T. alt, Handarbeiters in Delitzsch Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Jgfr. Anna Auguste Pauline Heinig, 28 J. 4 M. 25 T. alt, Privata, in Reudnitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Carl Hermann Haupt, 22 J. 1 T. alt, Buchbinder, in der Sophienstraße.
Arthur Paul Pau, 18 J. 6 M. 20 T. alt, Schriftföhler, aus Callenberg, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Ein Mädchen, 7 T. alt, Christian Johann Heinrich Warnemünde's, Schneiders Tochter, in der Sidonienstraße.
- Den 5. Juni.
Adolf Wilhelm Lehmann, 42 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Blücherstraße.
Carl Ernst Siebe, 9 J. 2 T. alt, Bürger u. Photographens Sohn, in der Thalfstraße.
Ein Mädchen, 12 St. alt, Benjamin Robert Blasig's, Bürger u. Stellmachereinsters Tochter, in der Carlstraße.
Johanne Leonore Döge, 48 J. 3 M. alt, Pohnwäscherin, in der Johannistgasse.
Ferdinand Ewald Robert Walthers Schlundt, 6 W. 2 T. alt, Beamten der Rückversicherungsgesellschaft, in der Nicolaitstraße.
Gertrud Anna Pläker, 6 W. alt, Schaffners der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Tochter, in der Antonstraße.
Heinrich Hermann Groschupp, 24 J. 11 M. 27 T. alt, Schlossergeselle, im Krankenhaus zu St. Jacob.

- Ein Knabe, 8 T. alt, Friedrich Carl Krause's, Zimmermanns Sohn, in der Reichstraße.
Ein unehel. Knabe, 3 W. 2 T. alt, in der Burgstraße.
Den 6. Juni.
Carl Gottlob Barthel, 64 J. 3 M. alt, Bürger, Kaufmann u. Hausbesitzer, in der Vorhingsstraße.
Ehoy: Fränkel, 79 J. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Querstraße.
Fanny Louise Hauke, 5 J. 1 M. 13 T. alt, Bürger, vormal Bevollmächtigter der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt u. Hausbesitzer hinterl. Tochter, in der Hauptmannstraße.
Ein Knabe, 4 W. alt, Johann Gottfried Schuster's, Bürger u. Schneidermeisters Sohn, in der Schletterstraße.
Ein Mädchen, 3 W. alt, Franz Emil Böbner's, Bürger u. Restaurateurs Tochter, in der Friedrichstraße.
Friederike Sophie Härtel, 77 J. alt, Schmiedegesellen Wittwe, im Armenhause.
Auguste Amalie Boigt, 41 J. 11 M. 6 T. alt, Instrumentmachers geschied. Ehefrau, in der hohen Straße.
Auguste Friederike Hörig, 35 J. 9 M. alt, Lohnbinders Ehefrau, in der Gerberstraße.
Carl Gustav Keiling, 34 J. 11 M. 24 T. alt, Klempnergeselle, aus Langensalza, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Gustav Hermann Voss, 2 J. 8 M. alt, Marktellers Sohn, im Raumbörschen.
Anna Emilie Rodel, 1 J. alt, Buchbinders Tochter, in der langen Straße.
Paul Richard Schubert, 8 M. alt, Arbeiters der R. S. Westl. Staatsbahn Sohn, in der Pögnstraße.
Friedrich August Hermann Hahn, 5 M. 3 W. 6 T. alt, Hausmanns Sohn, in der Petersstraße.
Ein unehel. Mädchen, 10 J. 7 M. 5 T. alt, im Raumbörschen.
Ein unehel. Knabe, 8 M. alt, in der Tauchaer Straße.

- Den 7. Juni.
Anna Susanna Barbara Ködel, 29 J. 7 M. 13 T. alt, Eisenbahnarbeiters Ehefrau in Heiligth bei Hof, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Johann Friedrich Schwarze, 21 J. 11 M. alt, Dienstknecht, aus Schöps bei Merseburg, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Martha Pauline Rapp, 1 J. 2 M. 29 T. alt, Bildhauers Tochter, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Therese Gertrud Bachmann, 5 M. alt, Fleischers Tochter, in der Weststraße.
Ein unbekannter männl. Leichnam, ca. 35 J. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

- Den 8. Juni.
Carl Theodor Constantin Reuß, 76 J. 8 M. 3 T. alt, Bürger u. Privatmann, in der Reichstraße.
Friedrich Wilhelm Engelmann, 74 J. 6 M. alt, Bürger, Dehllateur u. Hausbesitzer, am Königsplatz.
Clara Gertrud Hauke, 9 J. 27 alt, Bürger, vormal Bevollmächtigter der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt u. Hausbesitzer hinterl. Tochter, in der Hauptmannstraße.
Carl Albert Schumann, 1 J. 1 M. alt, Bürger u. Pianofortefabrikanten Sohn, in der Sophienstraße.
Robert Rudolf Zachariae, 10 M. alt, Bürger u. Beamten des südlichen Lagerhofs Sohn, in der Bahnhofstraße.
Carl Trüber, 26 J. 11 M. 7 T. alt, Schneider, aus Maltowitz in Böhmen, im Krankenhaus zu St. Jacob.

- Den 9. Juni.
Georg Ferdinand Julius Schubert, 72 J. alt, Bürger, Buch-Russlandhändler u. Hausbesitzer, in der Felsstraße.
Johanne Helene Hedwig Bräuner, 2 J. 27 T. alt, Bürger u. Buchdruckereinsters Tochter, in der Georgenstraße.
Helene Agnes Anna Grieger, 1 J. 4 M. 14 T. alt, Bürger u. Buchbinders Tochter, in der Webergasse.
Carl Heinrich Otto Sittner, 11 M. alt, Bürger u. Tapetierers Sohn, in der Windmühlengasse.
Alfred Hans Krönig, 5 M. 9 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Sohn, in der Gustav Adolfsstraße.
Wilhelm Heinrich Carl Heinrich, 10 W. 4 T. alt, Inhabers einer Barbierstube Sohn, in der Sternwartenstraße.
Carl Hermann Edel, 36 J. 9 M. 14 T. alt, Schuhmacher, im Georgenhanse.
Carl August Ehardt, 59 J. 8 M. 13 T. alt, Handarbeiter, in Wignitz, im Krankenhaus zu St. Jacob.
Carl Hugo Reiger, 1 J. 10 M. alt, Sattlers u. Tapetierers hinterl. Sohn, in der Petersstraße.

- Den 10. Juni.
Caroline Emilie Bräutigam, 76 J. 9 M. 6 T. alt, Rectors in Lada bei Altenburg Wittwe, in der kleinen Fleißergasse.
Franziska Henriette Rosalie Heym, 30 J. alt, Bürger u. Kaufmanns Ehefrau, in der hohen Straße.
Friedrich Richard Kirbach, 23 J. 4 M. alt, Kaufmann, aus Oderan, in der Bayerischen Straße. (St. zur Beeridigung nach Oderan übergeführt worden.)
Johanne Christiane Friederike Säuberlich, 55 J. 10 M. alt, Mäntelwäckerin, in der Albertstraße.
Wilhelmine Friederike Böhm, 60 J. alt, Maurers Wittwe, am Floßplatz.
Caroline Sprotte, 61 J. 5 M. alt, Handarbeiters Wittwe, in der Georgenstraße.
9 aus der Stadt, 38 aus der Vorstadt, 2 aus dem Armenhause, 12 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob, 2 aus dem Georgenhanse; zusammen 63.

Vom 4. bis 10. Juni sind als geboren angemeldet:
47 Knaben, 48 Mädchen, 95 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben und 1 todgeb. Mädchen.
Bei dem am 28. Mai verstorbenen Poltrich ist statt August zu lesen: „Arthur“.

- Außerdem sind gestorben und zur Beeridigung auf hiesigen Friedhof übergeführt worden:
Den 4. Juni.
Moriz Oscar Meyer, 5 M. alt, Telegraphendotens Sohn, am Thonberge.
Den 5. Juni.
Martha Alma Franke, 5 M. alt, Kaufmanns u. Gemeinde-Vorstands Tochter, am Thonberge.
Anna Marie Hedwig Plauer, 3 J. 3 M. alt, Steinmetzers Tochter, am Thonberge.
Henriette Anna Martha Biesche, 11 W. alt, Handarbeiters Tochter, am Thonberge.
Den 8. Juni.
Emilie Caroline Schömberg, 68 J. alt, Bürger u. Rumpfweverers Wittwe, in Connewitz.

Tageskalender.
Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleißergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken des Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Vollbibliothek (Schulpl. Nr. 41, Stadt Wetzchan 1 Trepp) 11-12 Uhr Mittags.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag 9 u. 10 u. 11 Uhr. Expeditionszeit: Jeden Wochentag 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Trepp hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek. Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlengasse Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Vorstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 20. Septbr. 1874 verfallenden Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auctionsgesellen stattfinden kann.
Daher für Arbeiterinnen, Brautleute 7. wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühlisch.
Derberge für Dienstmädchen, Roggengartenstraße 12, 30 J für Rok und Wachquartier.
Derberge zur Demuth, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20-50 J. Wöchentlich 40 J.
Stadtdab im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 5 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melben beim Theater Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 11-3 Uhr unentgeltlich.
Der Berch's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle 10-3 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Bildersammlung, Thomastischhof Nr. 20. Sonntag von 10-11, Wochentags, mit Ausnahme des Sonntags von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Kunstföhlertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12-1/2 1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannshospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Treppen; geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Sammlung des Vereines für die Geschichte Leipzigs, Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntags von 1/2 11-1/2 1 Uhr. Entree 25 J.
Schützenhaus mit Trionngarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 36 J.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saltenhandlung, Piano-Nagaz u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Piano). Neumarkt 14, Hohe Lillie.
F. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollet Lager der Edition Peters.
Bernhard Freyer
39 Neumarkt
Antonien-Bureau Neumarkt 39.
Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmuckesachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Trepp, nahe der Post.
Antiquitäten u. Häusen etc. Ein- u. Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstraße 15.
Groschandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gunders, Gölz Str. 10. Besuch unentgeltl.
Größtes Wiener Schuh- u. Stiefellager Heier, Peters, Grimm, Steinweg 3, n. d. Post und Grimm, Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Gummil-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Gummil- und Gattia-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr.
Gustav Krieg.
Paul Kretschmann, Schützenstraße Nr. 5, assortirtes Eisen-Lager aller bekannten Deisen und Rohmaterialien.
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse No. 5.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Entree 1 A.

Kreuz Theater. (133. Abonnem.-Vorstellung.)

Maria und Magdalena. Schauspiel in 4 Acten von Paul Lindau.

Personen: Herr Neumann, Hr. Zich, Hr. Henschler, Hr. Ulrich, Hr. Schraundt, Hr. Mittel, Hr. Eilmenreich, Hr. Klein, Frau Beckmann, Hr. Schindler, Hr. Heffeld, Hr. Vint, Hr. Jandt, Hr. Schind, Hr. Panger, Hr. Grondona, Hr. Schwendt.

Der 1. und 3. Act spielen in der Residenz, der 2. und 4. Act auf Schloß Wdringen, nahe der Residenz.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlad 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag, 14. Juni: Belmonte und Constanze, oder: Die Entführung aus dem Serail.

Die Direction des Stadttheaters.

Carl-Theater.

Sonntag den 13. Juni 1875.

Zur Eröffnung: Prolog von G. Reuse, gesprochen von Fräulein Stehle.

Vorher: Jubel-Ouverture.

Darauf zum 1. Male: Ehrliche Arbeit.

Volksstück mit Gesang in 3 Acten von H. Willen.

Musik von Bial.

Preise der Plätze: Proszenium I Rang oder Fremdenloge daselbst à 3.00, Orchesterloge à 2.00, Mittelbalcon oder Balconloge à 1.50, Parquet oder Parquetloge à 1.00, Seitenloge im I. Rang à 0.75, im II. Rang à 0.50, Numerirtes Parquet à 0.50, Parterre 60 S.

Gleichzeitig sollen, dem allgemeinen Wunsch zu entsprechen, Abonnements eingeführt werden und zwar werden Vorstellungen auf ganze und feste Plätze im Bureau des Carl-Theaters entgegengenommen, wo auch Hundert-Billets zu 150 S. unter beliebiger Verwendbarkeit zu den gewöhnlichen Wochentags-Vorstellungen für Parquet, Parquetloge, Mittelbalcon und Balconloge abgegeben werden.

Tagesbillet-Verkauf: Sonntags von 10 bis 11 Uhr bei Herrn Bruno Schultze, Petersstraße 18, Wochentags in J. B. Klein's Buch- & Kunsthandlg., Neumarkt 38, und im Bureau des Carl-Theaters.

Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 14. Juni 1875. Zum 1. Male: Salom und Kloster.

Volks-Schauspiel in 5 Acten v. G. Horn.

Die Direction.

Germania-Volks-Theater.

Peterssteinweg 56, Bette's Garten.

Sonntag den 13. Juni 1875:

Zwei große Vorstellungen.

Aktes Auftreten d. 3 berühmten Regersänger und Tänzer Brothers Mellor,

sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.

Anfang der ersten Vorstellung Nachm. 4 Uhr, Anfang der zweiten Vorstellung Abends 7 1/2 Uhr.

Casseneröffnung Nachmittags 3 Uhr.

Das Theater ist gedeckt und gegen die Einflüsse der Witterung gesichert.

Alles Weitere besagen die Tageszettel.

Wittwoch den 16. Juni: Erstes Gastspiel des vorzüglichen Mimikers Professor Koller vom deutschen Theater zu Riga.

Die Direction.

Victoria-Theater Plagwitz.

Heute Sonntag den 13. Juni:

König Aligeld, oder: Die 3 Thronen.

Volksstück mit Gesang in 4 Akte und 1 Vorspiel: Die Johannisnacht.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.15, 5.30, 6.45, 8.00, 9.15, 10.30, 11.45.

B. Nach Magdeburg via Jerbst: 6.40, 8.00, 9.15, 10.30, 11.45.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 5.10, 6.25, 7.40, 8.55, 10.10, 11.25.

do. (via Döbeln): 7.30, 8.45, 10.00, 11.15.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Thüringische Bahn: 5.30, 6.45, 8.00, 9.15, 10.30, 11.45.

Leipzig-Weißenhofs-Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

4.40, 5.55, 7.10, 8.25, 9.40, 10.55, 12.10.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3.43, 4.58, 6.13, 7.28, 8.43, 9.58, 11.13, 12.28.

Leipzig-Dresdener Bahn (via Riesa): 1.30, 2.45, 4.00, 5.15, 6.30, 7.45, 9.00, 10.15, 11.30, 12.45.

do. (via Döbeln): 1.55, 3.10, 4.25, 5.40, 6.55, 8.10, 9.25, 10.40, 11.55, 13.10.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2.54, 4.09, 5.24, 6.39, 7.54, 9.09, 10.24, 11.39, 12.54.

Thüringische Bahn: 4.44, 5.59, 7.14, 8.29, 9.44, 10.59, 12.14, 13.29.

Leipzig-Weißenhofs-Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 6.40, 7.55, 9.10, 10.25, 11.40.

Aufgebot.

Der Handarbeiter Eduard Theodor Ackermann, wohnhaft zu Stütz, beabsichtigt sich mit der Amalie Graupner in Pöhrisch zu verheirathen.

Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprüche sind binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten anzubringen.

Gottha bei Eilenburg, den 11. Juni 1875. Der Standesbeamte Görlitz.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß 1) der Ehepartner Johann Friedrich Lehmann, wohnhaft zu Leipzig, Königs. Sachsen, Sohn des verstorbenen Drehschloß Gottlob Lehmann zu Hohenabtsdorf und dessen verlebter Ehefrau Anna Elisabeth geb. Schmel, 2) und die Hausknechtin Maria Christiane Krüger, wohnhaft zu Riemberg, Tochter des Hausknechts Christoph Krüger zu Riemberg und dessen verst. Ehefrau Elisabeth geb. Jahn, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Dem unterzeichneten Standesbeamten ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige auf Ehehindernisse sich stützende Einsprüche sind bei dem unterzeichneten Standesbeamten anzubringen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Riemberg, Leipzig und Halle zu geschehen.

Hohenturm, am 9. Juni 1875. Der Standesbeamte In Vertretung: Rebeil.

In dem Concurse über das Vermögen des Schuhfabrikanten August Ehrhardt Bornschlein zu Weippenfeld ist zur Verhandlung und Beschlußfassung über einen Accord Termin auf den 29. Juni d. J. Vormittags 10 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Commissar im Terminzimmer anberaumt worden.

Die Theilhaber werden hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Concursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlußfassung über den Accord berechnen. Die Handelsbücher, die Bilanz nebst dem Inventar und der von dem Verwalter über die Natur und den Charakter des Concurses erstattete schriftliche Bericht liegen in unserem II. Bureau zur Einsicht der Theilhaber offen.

Raumburg, den 30. Mai 1875. Königlich-Kreidgericht. Der Commissar des Concurses. gez. Kfmann.

Große Seidenwaaren-Auction.

In Auftrage von Seidenwaaren-Fabrikanten sollen 1000 Mtr. schwarz-seidene Ripse, 1000 Mtr. schwarz-seidener Cachemire, 1000 Mtr. couleur-seidene Ripse, 1000 Mtr. schwarze, echt seid. Sammete, 500 Stück feine Longshawles und Grandfond

Montag den 14. Juni früh 10 Uhr versteigert werden.

Brühl 75 im Auctions-Local. Eine Stunde vor Beginn liegen die Sachen zur gefälligen Ansicht aus. Die Auction dauert nur 1 Tag. (R. B. 259) J. F. Pohle, Auctionator.

Nachlaß-Auction.

Dienstag den 22. Juni 1875 Vormittags von 10-11 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr und nach Befinden folgende Tage soll in der zweiten Etage des Hauses Querstraße Nr. 2 eine zu einem Nachlaß gehörige große Partie Meubles, Betten, Haus- und Wirtschaftsgüter, darunter namentlich div. Secretäre, Commoden, Kleider- u. Speisechränke, Trumeaux u. Pfeiler- Spiegel, Tische, verschiedene Sorten Stühle, Waschtische, 7 Sophas, 23 Bettstätten mit Matragen, 23 Gebett größeren Theils sehr gute Federbetten, Kronleuchter, 1 Eisschrank, Ofen etc. etc. meistbietend versteigert werden.

H. Martin, Auctionator.

Meubles-Auction.

Beggehaltbar soll eine Partie Meubles, als: Sophas, Chiffonnieren, Kleiderschränke, 1 Ruß- Spiegel, 1 Spieltisch, 2 Toiletenspiegel, 1 Gold-rahmen Spiegel, Bettstellen, 2 gute W. u. Wilson- Nähmaschinen, 1 feines Salonpianino, 1 Waarenschrank, 2 Küchenschränke, einige Geb. gute Betten u. dgl. m., einige Dugend Stühle

Dienstag den 15. Juni früh 10 Uhr versteigert werden. Brühl 75, im Auctionslocal. (R. B. 350.) J. F. Pohle.

200 junge fette Sammel

sollen am 21. d. M. Vorm. 11 Uhr auf dem Rittergute Köffen bei Wersburg meistbietend in Partien zu 5 Stück verkauft werden. Nach erfolgtem Zuschlag ist ein Anzahl von 1 pro Stück zu zahlen. Die Abnahme muß bis zum 15. Juli erfolgen. (H. 5768 b.)

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts versteigere ich Montag den 14. d. M. Hohe Straße 19 parterre gegen gleich baare Zahlung zur Schuhmacherrei gehörige Werkzeuge, Schuhzeug u. s. w., eine fast neue Säulenmaschine, sowie verschiedene andere Gegenstände. F. Jähring, Auctionator.

Pfänder-Auction.

Montag den 14. d. M. früh von 9 Uhr an versteigere ich Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Schuhwerk und dergl. Emilienstr. Nr. 2, deutscher Reichsadler. Gustav Fischer, Auctionator.

Uebersicht der Eisenbahnverbindungen zwischen Leipzig und den Curorten Teplitz u. Carlsbad, vom 15. Mai bis 15. October 1875.

1. Leipzig-Teplitz-Carlsbad.

Table with 4 columns: Leipzig Abf., Rm., Sm., Rm., Rm. Values: 9.50, 9.10, 11.40, 2.50

2. Carlsbad-Teplitz-Leipzig.

Table with 4 columns: Carlsbad Abf., Rm., Rm., Rm., Rm. Values: 5.44, 10.41, 8.18

Table with 4 columns: Teplitz Abf., Rm., Rm., Rm., Rm. Values: 9.57, 1.09, 2.36, 5.55, 12.18, 5.48

Table with 4 columns: Leipzig Abf., Rm., Rm., Rm., Rm. Values: 5.28, 8.23, 11.15, 1.25, 6.53, 3.15

Wichtig für Kranke!

Damit alle Kranken sich von der Vorzüglichkeit d. Naturheilmethode überzeugen können, wird von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig ein 80 Seit. frz. Katalog gratis und franco versandt. Jeder Leidende, welcher schnell und sicher heilt sein will, sollte sich den Katalog kommen lassen.

Borräthig bei Gustav Hoffmann, Buchh., Markt 10, Kaulhalle.

100 Visitenkarten Ernst Hauptmann 1 1/2 M.

Buchhaltung, Kaufm. Rechnen und Correspondenz wird gründlich gelehrt. Münch. Str. 1, 1. Et. 18.

Ein Student ertheilt gegen mäßiges Honorar Elementar- oder Nachhilfsunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch; auch ist derselbe erbtig in einer Familie die Arbeiten der Kinder zu beaufsichtigen. Köpfig 8, Thier 23, I., Sprechst. 2-3 Nachm.

English Lessons

ertheilt zu annehm. Preise ein geb. Amerikaner Nürnberg Strasse 41, 4. Etage.

Unterricht

in Englisch, Französisch, Italienisch und Deutsch wird ertheilt Petersstr. 51, I. III. Sprechzeit 11-1.

Unterricht

im Porzellanmalen wird von einem Herrn gegen mäßiges Honorar ertheilt. Adressen mit L. J 981 übernimmt die Expedition d. Bl.

Dr. med. Klein's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankh.

Quersstraße 34, Montags 1/2, 2-3 Uhr für Unbemitt. Für Privatkranken: Nürnberger Str. 56, 3-5 Uhr.

Zahnarzt Gerhardt,

An der Pleiße 6. - Dorotheenstr. 3, Vordertheil von Reichels Garten.

N. v. Kahlden & Werner, Zeitungs-Annoncen-Expedition,

8 Markt 8 und Grimma'sche Straße 23.

Burgstrasse 10, I.

Emil Meinert.

Riedel's Photographie.

Frankfurter Strasse 31. Kleine Windmühlenstrasse 12 u. Schrägertgässchen 11. Karten 12 Stück von 3 Mark an. Elegante Ausführung.

Haararbeit billigt.

Böpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III. Böpfe von 2-30 schönste Auswahl in allen Farben, nicht gefärbt, dergleichen Anfertigung v. Chignons, Arbaudern, Ringen, Urfetten, Broschen etc. von Friedrich Doehle, Friseur, Kl. Windm. 2.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt modernisiert u. repar. Schrägertgässchen 11.

Auction.

Wegen Sachanlage des

Rittergutes Meusdorf

(1 Stunde von Leipzig entfernt) sollen daselbst durch Unterzeichneten

Mittwoch den 16. Juni Vormittags von 9 Uhr an

3 Bullen, einige 30 Stück importirte Kühe und Kalben, zum Theil mit Kalbern, hochtragend und fett, einige 20 Stück Läufer-Schweine und todttes Inventar

meißbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

(R. B. 610.)

J. F. Pohle, Auctionator und Taxator.

Während des Berliner Wollmarktes und zwar am **Montag, den 21. Juni 1875, Nachmittags 3 Uhr**, findet im Auftrage der Importeure die **zweite** diesjährige

Auction von Colonial-Wollen

Katt, zu der bis jetzt

ca. 1000 Ballen Cap snow white u. fleeces engagirt sind.

Die Wollen sind am 20. und 21. Juni auf dem Speicher der Herren

Gustav Ebell & Co.,

Alte Schützenstrasse No. 3,

zu befechtigen und daselbst Kataloge zu haben.

Berlin, den 10. Juni 1875.

A. Parrisius,
vereideter Wollmakler.

Unsere diesjährige

Extrafahrt nach der Schweiz

resp. **Rhein und Elsass** findet am 19. Juli statt.

Das ausführliche Programm erscheint demnächst.
Eduard Geucke, Dresden Herrmann Wagner, Leipzig.

Bergungungs-Extrazug

nach **Thalea. Harz u. zurück auf einen Tag am Sonntag d. 20. Juni er.**



Billets III. Cl. 4. & 25. sind nur zu haben bei **L. Gröber, Cde der Peters- und Schillerstrasse** (bis Sonnabend Mittag 12 Uhr).
Billets, welche nach 12 Uhr gelöst werden, kosten per Stück 25 Mehr.

Berliner, Gesellschaften erhalten bei sofortiger Abnahme von mindestens 30 Billets Preisermäßigung.

Alles Nähere durch die Placate. Abfahrt 5 Uhr Morgens, Rückfahrt 7 1/2 Uhr Abends, Ankunft in Leipzig ca. 11 1/2 Uhr Abends.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.

Die Einnahme unserer Eisenbahn betrug im Monat April 1875

M. 25,530. 85.

Leipzig, den 11. Juni 1875.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Franz Wagner. Robert Meischke.



Bergisch-Märkische Eisenbahn.

Die Zahlung der am 1. Juli er. fälligen Zinsen für die Bergisch-Märkischen, Düsseldorf-Ebersfelder, Dortmund-Sorster, Aachen-Düsseldorfer, Ruhrort-Erfeldorfer, Gladbacher und Bergisch-Märkischen Nordbahn-Prioritäts-Obligationsen wird von dem genannten Tage ab gegen Einlieferung der Zins-Coupons erfolgen in Berlin durch die **Disconto-Gesellschaft**, die **Berliner Handelsgesellschaft**, Herrn **C. Bleichröder** und die **Bank für Handel und Industrie**, — die Coupons zu den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationsen VII. Serie sind in Berlin ausschließlich durch die **Disconto-Gesellschaft** zahlbar — in Köln durch den **A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein** und die Herren **Reichmann & Comp.**, in Bonn durch Herrn **Jonas Cahn**, in Aachen durch die **Aachener Disconto-Gesellschaft**, in Erfeld durch Herrn **von Beckerath-Heilmann**, in Ebersfeld durch die Herren **v. d. Seydt Kersten & Söhne**, durch die **Bergisch-Märkische Bank** in Ebersfeld und in Düsseldorf, in Barmen durch den **Barmen Bank-Verein**, in Frankfurt a/M. durch die Herren **M. A. von Rothschild & Söhne** und die **Billale der Bank für Handel und Industrie**, — die Coupons zu den Bergisch-Märkischen Prioritäts-Obligationsen VII. Serie sind in Frankfurt a/M. ausschließlich durch die Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne** zahlbar —

in Leipzig durch Herrn **H. C. Plaut**,

in Dresden durch den **Schlesischen Bank-Verein**, in Hamburg durch die Herren **Saller, Söhle & Comp.**, ferner durch unsere **Commissions-Cassen** in Aachen, Düsseldorf, Essen, Kassel und Altena und endlich durch unsere **Hauptcasse** hier.

Werden mehrere Zins-Coupons zusammen zur Einlösung präsentiert, so sind dieselben mit einem Nummernverzeichnis einzureichen.

Ebersfeld, den 8. Juni 1875.

Königliche Eisenbahn-Direction.

Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn-Gesellschaft.

Denjenigen Aktionären der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn, welche ihr Stimmrecht in der am 26. Juni d. J. stattfindenden Generalversammlung im Sinne einer Ablehnung der Fusion mit der **Deit-Greifener Bahn** ausgeübt zu sehen wünschen, empfehlen wir unsere Dienste zur Vertretung ihres Aktienbesitzes für leihweise Ueberlassung der Titres von Stammactien und Stimmprioritäts-Actien **ohne Coupons und Talons** bis nach der Generalversammlung bewilligen wir entsprechendes Verzeichniss, welches in den letzten Tagen zwischen 1 und 1 1/4 Procent barirt.

Dresden, 7. Juni 1875.

Dresdener Discontobank,

Frenkel & Co.,

Schneffelstraße 1, Ecke des Altmarkts 1. Etage.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Metallgießerei** des Herrn **Diekmann**, Reudnitz, Gemeindefstraße 36, käuflich übernommen und unter der Firma

Wilh. Schmidt

weiterführen werde. Empfehle mich zur Verrichtung von guter und sauberer in dieses Fach einschlagender Arbeit, wie Kobalt-, Armaturen, Gas- u. Wasserleitungsgegenstände und sichere prompte Bedienung und billige Preise zu. Reparaturen aller Art werden angenommen.

Ergebenst **Wilh. Schmidt.**

Hierzu fünf Beilagen und eine Extrabeilage: „Original-Nähmaschinen von The Singer Manufacturing Co., New-York. G. Reiblinger, Neumarkt 5, Leipzig.“



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

von **Bremen nach Newyork und Baltimore.**

Redar 19. Juni nach Newyork. **Donau** 3. Juli nach Newyork.
Mosel 26. " " Newyork. **Rhein** 10. " " Newyork.
Braunschweig 30. " " Baltimore. **Ohio** 14. " " Baltimore.

Passage-Preise nach Newyork: I. Cajüte 295 ., II. Cajüte 300 ., Zwischenbed 120 .
Passage-Preise nach Baltimore: Cajüte 405 ., Zwischenbed 120 .

Nähere Auskunft ertheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten sowie

Die **Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.**

Bekanntmachung

der **Eröffnung einer II. Prioritäts-Anleihe von 600,000 R.-Mark.**

In Folge des Beschlusses der am 30. November 1874 abgehaltenen General-Versammlung sind wir mittels Decrets des Königlichen Ministeriums des Innern vom 27. März 1875 zur Eröffnung einer II. Prioritäts-Anleihe im Nominalwerthe von 600,000 Mark, eingetheilt in 2000 Stück Schuldverschreibungen auf 300 Mark lautend, ermächtigt.

Derem Ertrag wird zur Abzahlung von chirographischen Forderungen, aus bereits hergestellten productiven Anlagen entstanden, und zur Vergrößerung der Production, sowie des Betriebes des Etablissements verwendet.

Jede Schuldverschreibung ist auf den Inhaber gestellt, seitens des Gläubigers unkündbar und wird mit jährlich Fünf vom Hundert in halbjährig verfallenden Raten verzinst.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres und zwar zum ersten Male am 2. Januar 1876 an der Gesellschaftscasse und an sonstigen vom Directorium etwa bekannt zu gebenden Zahlungsstellen.

Sämmtliche Schuldverschreibungen werden vom Jahre 1880 ab nach dem denselben beigedruckten Tilgungsplan, successivo inne halb 26 Jahren zurückbezahlt.

Zu diesem Behufe wird jedes Jahr spätestens im Monate December die in dem Tilgungsplane angegebene Anzahl Schuldverschreibungen lotariell ausgelost.

Die erste Ziehung findet vor Schluss des Jahres 1879 statt.

Die Nummern der ausgelosten Schuldscheine werden nach erfolgter Ziehung in der Leipziger Zeitung und Leipziger Tageblatt bekannt gemacht.

Die Rückzahlung der verloosten Obligationen erfolgt sechs Monate nach der Ziehung bei der Gesellschaftscasse, und sonst etwa vom Directorium bekannt zu gebenden Zahlungsstellen.

Mit dem Rückzahlungstermine der verloosten Schuldscheine hört jede weitere Verzinsung auf und sind demnach bei deren Eincastrung ausser dem Schuldscheine auch alle zugehörigen, bis zu jenem Tage nicht fälligen Zinscheine nebst Zinsleiste mit zurückzustellen, widrigenfalls die fehlenden Zinscheine am Capitalbetrage in Abzug gebracht werden.

Die Nummern der etwa bereits zahlbar gewordenen, aber nicht zur Zahlung präsentirten Scheine werden mit jeder nachfolgenden Bekanntmachung über erfolgte Auslosungen solange veröffentlicht, als der Anspruch aus dem Scheine nicht etwa verjährt ist.

Vom Jahre 1880 ab bleibt eine stärkere als im Plane vorgesehene Tilgung, sowie nach Befinden die Kündigung und Abtragung des ganzen Capitalbetrages vorbehalten und es gelten hier von die anstehenden Bestimmungen über die Form und Wirkung der desfallsigen Bekanntmachung.

Zur Sicherheit der Gläubiger wegen der dargeliehenen Capitale und Zinsen dient das gesammte Vermögen der Actien-Gesellschaft nebst allen davon fälligen Nutzungen.

Das Pfandrecht zur Sicherstellung dieses Anlehens von 600,000 Mark ist auf Grund der den Schuldscheinen beigedruckten und bei dem Bezirksgericht Leipzig niedergelegten Haupt-Schuld- und Pfandverschreibung durch hypothetrische Eintragung auf die Folien der von der Zeitler-, Brau- und Latowstrasse umgrenzten Grundstücke der Gesellschaft, in der Rangordnung unmittelbar nach der Prioritätsanleihe 1866 in Höhe von 125,000 Thaler — 375,000 Mark, einverleibt worden.

Mit Vollziehung der Schuldscheine, Zinscheine und Zinsleisten sind die derzeitigen Mitglieder des Directoriums:

Herr **Florentin Wehner**,
Herr **August Ortel**,
Herr **H. C. Wesche**,

beantragt.

Die Schuldscheine werden durch eigenhändige Unterschrift vollzogen, die Zinsleisten und Zinscheine mittels Facsimile der Namenszüge bewirkt. — Gleiche Vollziehungsart findet bei künftiger Anfertigung neuer Zinsleisten und Zinscheine statt.

Leipzig, den 5. Juni 1875.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

Gegen fünfprocentige Verzinsung und Tilgung des Capitals durch Entrichtung einer Amortisationsquote von mindest 1, vom Hundert der Darlehenssumme während höchstens 52 Jahren bezieht die

Bayerische Vereinsbank in München

zinsttragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths.

Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch

Hofrath Dr. Lohse, Grimma'sche Straße 26.

Teutonia,

Niedererzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein in Gersdorf.

Die vierte ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft soll auf Beschluss des Verwaltungsrathes

Montag den 28. Juni a. c. Vormittags 11 Uhr

in **Dresden im Saale der Handelscorporation** (Ostra-Allee 5) abgehalten werden. — Wir laden die Herren Actionaire unter Bezugnahme auf die einschlagenden statutarischen Bestimmungen hierdurch ergebenst ein, daselbst sich am gedachten Tage einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Actien (Interimscheine) legitimiren zu wollen.

Die Eröffnung des Saales erfolgt um 10 Uhr Vormittags, der Beginn der Verhandlung präcis 11 Uhr Vormittags.

Als Gegenstände der Tagesordnung sind festgesetzt:

- 1) Vortrag und Prüfung des vom Verwaltungsrathe erstatteten Geschäftsberichts.
- 2) Bericht des Aufsichtsrathes über die Revision des Rechnungs-Abschlusses und Ertheilung der Decharge für den Verwaltungsrath.
- 3) Ergänzungswahlen für die aus dem Verwaltungsrathe nach der durch das Loos bestimmten Reihenfolge auszufällenden, aber sofort wieder wählbaren Herren Banquier **Louis Wallerstein**, Banquier General-Consul **Arthur Rosenkrantz** und Dr. med. **Leonhardi-Aster**.
- 4) Renewal des Aufsichtsrathes.

Druckeremplare des Geschäftsberichts werden vom 20. Juni ab im Bureau der Gesellschaft, bei dem unterzeichneten Vorsitzenden in Dresden, sowie bei den bekannten Einzahlungsstellen bereit liegen.

Gersdorf, am 7. Juni 1875.

Teutonia,

Niedererzgebirgischer Steinkohlenbau-Verein zu Gersdorf.

Richard Beck, d. J. Vorsitzender.

Beste böhm. (Düger) Braunkohle,

die vorzüglichste des ganzen Reichs, gemogen in allen Qualitäten, sowie

Portland-Cement

Alphon Heinrich Weber, Ritterstraße 9.

offert billigst

offerirt billigst
The Singer Manufacturing Co., New-York. G. Reiblinger, Neumarkt 5, Leipzig.

Politische Wochenübersicht.

Den Schwerpunkt der allgemeinen Lage bildet das fester als jemals wiederhergestellte Dreikaiser-

Die Beunruhigungen der letzten Wochen haben zu einem merkwürdigen Gedanken geführt. Was

In Bezug auf speziell deutsche Angelegenheiten hat die Nachricht Kassehen gemacht, daß der mit

Der Landesauschuß von Elßaß-Lothringen, die neue, von den Bezirksrägen

In Bayern wirbelt die Ernennung des ge-

Die ultramontane Partei Frankreichs hat

Die belgische Regierung hat versprochen-

In England haben die Jesuiten bekannt-

lischen Bischof von Salford bei Manchester ein

In Italien war die allgemeine Aufmerksamkeit

Der König von Spanien hat sich endlich

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der zwischen Thiers und dem General

Das preussische Herrenhaus genehmigte

Grafen zur Lippe und des Herrn Weber der

Das Abgeordnetenhaus ertheilte dem

Die Angaben über den Schluß der Session

Eine interessante Verhandlung hat in der

daß die von den Petenten nachgewiesenen Uebel-

Für den nächsten bayerischen Landtag sind

Es ist schon oft darauf hingewiesen worden,

Nach dem nunmehr vollständig bekannten

Die englische Regierung hat dem Unterhause

Zwischen Brasilien und der argentinischen

Vertical text on the left margin, partially cut off.

es zu einem Conflict mit der orientalischen Republik (Uruguay mit der Hauptstadt Montevideo), so würden die Argentinier wahrscheinlich sofort zu Gunsten der Republik intercediren. Nach der Meinung des „Nord“ würden sie dabei wenigstens für den Anfang im Vorteil sein, denn die brasilianische Flotte, obwohl zahlreicher, besitze doch kein Schiff das der argentinischen Panzerfregatte „La Plata“ entgegenzustellen wäre, und die von der brasilianischen Regierung in Frankreich beschafften Monitors nach neuem Modell haben noch nicht einmal Havre verlassen. Die Landarmee Brasiliens aber zähle kaum 15,000 Mann und reiche folglich nicht aus, um die ausgedehnte Grenze zu beschützen und die unter dem Präsidenten Koellana sehr vermehrten und mit Schiffsartillerie ausgerüsteten argentinischen Truppen in Schach zu halten.

**Museum für Völkerkunde.
Sendung von Indianerartefakten
aus Kansas, Dakota etc.**

Der äußerst rührige Bevollmächtigte des Museums in Fort Leavenworth, Kansas, hat abermals eine reiche Sendung theils von Geschenken, theils von Einkäufen für die Sammlung hierher gelangen lassen. Der Name jenes wissenschaftlichen Agenten ist unsern Lesern aus früheren Berichten noch wohl bekannt, um so mehr, da der Letztere ein geborner Leipziger ist, Herr Adolf Hunnius.

Die Gegenstände rühren theils aus Mexico her (wie die von Hunnius selbst gesammelten fünf Stück altmexicanische Töpferarbeiten, aufgefunden in New-Mexico's zahlreichen Trümmerstätten; ferner die Gactas-Stücke (Spazierhüte), welche der Geniesofficier Paul Winkler aus Santa Fe in New-Mexico schenkte; endlich der Sattel), theils aus Indianergebieten.

Unter den Indianerstämmen sind dabei die Sioux am Ausgiebigsten vertreten. Nicht weniger denn 9 Unterabteilungen der Sioux-Nation haben wir vor uns, als da sind die Brulé, Crow-Cree, Yankton, Santee, Sauter-towa, Minnacoujou, Sans Arc, Winnebago und die Unc-papa-Sioux.

Dann stellen sich uns die Cheyenne-Indianer, die Chirolefen, die Delaware-Indianer, die Arapahoe, die Pawnees, ja sogar die nun ausgestorbenen (ausgerotteten) Nees vor.

An Waffen sind bei der Sendung sechs Sioux-Pfeile der Minnacoujou („Wibine-pi“ hißen sie in der Ursprache), Bogen, Räder und Peile der Brulé-Sioux) und der Pawnees, und zwar

25 Jagd- und 7 Kriegspfeile (letztere mit horizontal stehender Spitze), endlich ein Bogen der Arapahoe, Messerscheiden, die einen von den Sauter-Sioux, Perlenschnur und Stachelschwein-besatz, die andern von den Yankton-Sioux, den Brulé-Sioux und den Crow-Cree-Sioux, alle mit Perlen gefickt, mit Stacheln verzert, giebt es eine ganze Auswahl.

Indianerschuhwerk, Moccasins, liegt vor von den Yankton, den Brulé, den Santee, Minnacoujou, Sauter-towa, Winnebago Sioux, sowie von den Cheyenes. Die Weissen sind mit Perlen gefickt, mit „Stachelschwein“ garnirt. Auch ein Paar Indianermähdenschuhe sind dabei: Die Inhaberinnen gehörten dem Stamme der Santee Sioux an. Die Sachen sind theils käuflich erworben, theils Geschenke des Lieutenant Georg S. Anderson vom 6. Reiterregiment. Der Letzter genannte spendete auch einen Indianerinnen-Hütel, wir wissen nicht, ob er erbeutet ward wie jener Amazonengürtel des klassischen Alterthums. Es ist ein gefickter Perlengürtel, bestimmt dazu, die Pantalons der rothhäutigen Schönen zusammenzuhalten.

Ein messingener Fingerling, der dabei liegt, stammt von den Brulé Sioux.

Pfeilen mit Rohr sind mehrere da, und zwar in verschiedener Größe. Erst beim Rauchen wird Pfeife und Rohr zusammengefickt. Nur mit den Fingern der linken Hand wird dieselbe gehalten. Das theure Kraut wird damit symbolisch gebrüt; denn die Pflanze kommt auch bei den „Wilden“ vom Herzen. Der Tabak aber — ist fürchterlich, getrocknetes Weidenblatt. Eine der Pfeifen ist Geschenk des Herrn John T. Athey in Fort Sully (Dakota Territorium). Das Laysgeräth befißt bei den Indianern des Unc-papa-Stammes (Sioux) „Ih-tche-no-poh“. Das Material ist der von den Sioux unter religiösen Ceremonien gedrochene berühmte Pfeifenstein am Oberr Missouri.

Der Steinhammer, den Lieutenant G. S. Anderson vom 6. Reiterregiment der Vereinigten Staaten-Armee schenkte, ist ursprünglich Werkzeug, ward aber gegen die Weissen im Befehd als Waffe geschwungen und den Rothhäuten daher abgenommen.

Herr Samuel Kusley schenkte eine Crow-Cree-Sioux-Pfeife (Pawnee-Pfeife). Ein Herr verkaufte uns einen Sioux-Horullöffel (aus dem Horn eines Bergschafes gefertigt; eine Raute derselben Sioux vom Stamme der Sans Arc („Ishakpi-cute“ heißt das Instrument in der Landesprache); eine Reitentafel („Razaach-

mozua“) der Minnacoujou; Indianerinnen-hängetasche und Kleid, letzteres von Rattan (für Sommer und Winter! als Gürtel dient ein Lederriemen); eine Streichholztafche der Yankton Sioux und eine dergleichen der Brulé Sioux, beide mit Perlen gefickt und mit Porcupine-Arbeit.

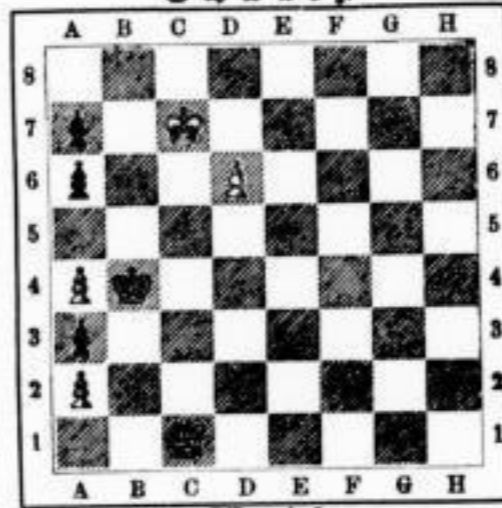
Die Töpferarbeiten rühren theils von dem ausgestorbenen Nees-Stamme her, und sind werthvolles Geschenk des Feldarztes Dr. A. J. Comfort in Fort Sully (Dakota), theils schenkte sie uns Herr Hunnius, wie bereits erwähnt ward.

Endlich lernen wir aufs Neue die Indianer als Zeichner kennen. Es wurden drei Originale von solchen Indianerarbeiten beigelegt.

Die Indianer als Journalisten begannen uns in einer Chirolefen-Zeitung, die Herr E. C. Hudson von der Indianeragentur bei den Crow-Cree-Sioux (Dakota) schenkte. Leider haben wir hierorts wenige, welche das Blatt lesen können werden.

Für Craniologen sind die mitgeschickten Schädel eines Cheyenne und Delaware.
Dr. Wh—

**Schach.
Aufgabe Nr. 218.
Von Herrn W. A. Thinkman.
Schwarz.**



Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Auflösung von Nr. 216.

1. Dh2—d2 Tb6—c6;
 2. Ld3—f5;†† K beliebig.
 3. Dd2—d8 matt.
1. Kd7—c6;
 2. Ld3—b5† beliebig.
 3. Dd2—d5 oder d6 oder d8 matt.

Rösselsprung Nr. 71.

woll-	stel'n	an-	im	sch-n	sch'n	sch'n	ste
wol-	nach	und	ste	sich	traum	feind-	sich
ge-	ten	und	ner	voll	rie	wa-	und
wuss-	lea	da	vor	ren	steo-	an	trenn-
bei-	dern	sa	ben	gehn	kei-	lich	ge-
te	ten	lie-	deck-	schick-	hängt	ten	wer
an-	sich	sel-	ver-	es	lieb-	kam	end-
es	be	dem	ten	ber	sich	woll'	ste

Auflösung des Rösselsprungs Nr. 70.

Berühret vielgeliebte Lieber
Zum Meere der Bergeshöhren;
Kein Knabe singt entzückt euch wieder,
Kein Mädchen in der Blüthezeit.
Ihr sauget nur von meiner Lieben,
Ihr spricht sie meiner Treue Lob,
Ihr wart in's Wasser eingeschrieben,
So steht denn auch mit ihm davon.
(Seethe)

Arithmetische Aufgabe Nr. 112.

I. Aus den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 sollen drei Zahlen gebildet werden, von welchen zwei multiplicirt die dritte als Product geben. Beispiel: 159.48 = 7632.

II. Dieselbe Aufgabe mit den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Verstorbene (ohne todgeb.) in Leipzig im Monat Mai 1875.

Todes-Ursachen.	Ueberhaupt		und zwar im Alter von:																				Summ																					
	Summ	davon: M. W.	Unter 1 Jahr	1-2 Jahren	2-3 Jahren	3-4 Jahren	4-5 Jahren	5-10 Jahren	10-20 Jahren	20-25 Jahren	25-30 Jahren	30-35 Jahren	35-40 Jahren	40-45 Jahren	45-50 Jahren	50-55 Jahren	55-60 Jahren	60-65 Jahren	65-70 Jahren	70-80 Jahren	Ueber 80 J.	Alter unbekannt																						
			M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.	M. W.		M. W.																				
Masern	24	12	3	4	7	3	1	2	1														24																					
Scharlach	4	2																					4																					
Pocken	1	1																					1																					
Rotlauf	1	1																					1																					
Diphtheritis	14	11	3	1	3	1	2	1	3	1	1												14																					
Euphus	1	1																					1																					
Darmstarr	18	13	5	3																			18																					
Brechdurchfall	5	3	2	2	1																		5																					
Group	1	1																					1																					
Bronchitis	12	7	5	2	3	2	1	2															12																					
Kehlkopfentzündung	1	1																					1																					
Lungenentzündung	21	11	10	3	1	3	3																21																					
Brustfellentzündung	5	4	1																				5																					
Gelenkentzündung, acut.	1	1																					1																					
Hirnentzündung	1	1																					1																					
Hirnhautentzündung	7	2	5	1	1	1	1																7																					
Kindbettfieber	1	1																					1																					
Lungenentzündung	36	27	8																				36																					
Krebs	12	7	5																				12																					
Herzkrankheiten	5	1	4																				5																					
Lebensschwäche	20	11	9	10	9	1																	20																					
Altersschwäche	8	3	5																				8																					
Schlagfluß	3	1	2																				3																					
Keimpe	14	6	8	5	8																		14																					
Alle anderen Krankheiten*)	55	31	24	3	4	2	1	2															55																					
Ausgefundene Kindesleichen																								8																				
Berunglüdte	8	8																					8																					
Selbstmörder	3	2	1																				3																					
Summe	281	164	117	42	36	18	13	7	5	5	3	2	2	6	3	2	4	10	4	6	1	8	4	6	5	7	5	11	5	7	1	3	4	9	2	3	3	8	13	1	3	3	1	281

*) Die genaue Bezeichnung dieser Krankheiten folgt in den Jahrestabellen.
Bei Eitervergiftung, Ruhr, Cholera und epidem. Hirnhautentzündung sind keine Todesfälle vorgekommen.
Die entsprechenden Angaben für den Monat April 1875 vergl. Tageblatt vom 9. Mai 1875 (Nr. 129), sowie für jeden Monat der Kalenderjahre 1872, 1873 und 1874 vergl. Heft VIII. und IX. der Mittheilungen des Statistischen Bureau's der Stadt Leipzig. (Leipzig bei Dunder & Humblot, 1874 und 1875 in 4^o.) Die Veröffentlichungen für die Kalenderjahre 1875—1872, ohne Rücksicht auf die Todesursachen findet man in V. VI. und VII. Heft der genannten Mittheilungen.
Leipzig, den 13. Juni 1875.

Das statistische Bureau der Stadt Leipzig.



Echte Bartschickel,

aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze inoniar bestehend, befördert den Bartwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon mit Gebrauchsanweisung Rml. 3.
General-Depot bei **G. C. Brünig in Frankfurt a. M.**
Depot in Leipzig bei **Theodor Pfingmann, Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr.**

patentirten Fillén's Universal-Lack

als anerkannt vorzüglichsten Anstrich von Pappebüchern empfiehlt das General-Depot für Deutschland die **Chemische Fabrik in Gölla bei Reichen**. Die empfehlendsten Zeugnisse der bedeutendsten industriellen Firmen und Eisenbahn-Directionen über obigen Lack, sowie Prospekte stehen franco gern zu Diensten.

Für Bauende.

Zum äußeren Anstrich von Häusern, Giebeln u. s. w. empfiehlt ich mein **Sistgrau** in Del und trocken als das Billigste und Vortheilhafteste.
F. W. Schmidt, Nordstraße 32.

**Technicum
Mittweida.**

(Königreich Sachsen.)

**Höhere Fachschule
für Maschinen-Ingenieure,
Werkmeister etc. Lehrpläne
gratis durch die Direction. —
Aufnahme 14. October. —
Vorunterricht frei. —**

Simbeer · Limonaden · Essenz,
bergl. von Orangenblüthen, Citrone, Meltrank und Apfelsine empfiehlt,
besonders für Trinkhallen.

bei billigster Berechnung. Die Apotheke zu Lindenau, Lützen Straße Nr. 81.

Farben

trocken und in Del freichrecht, Firnis, Lacke, Glanz billigt bei
F. W. Schmidt, Nordstraße Nr. 32.

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik Dresden.

Das unterzeichnete Directorium beehrt sich hierdurch zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß mit dem

15. ds. Mts.

die Verschrotung des auf dem neuen Etablissement zu Cotta erzeugten Lagerbieres beginnt.

Wir empfehlen dieses reine, vorzüglich gepflegte und gut gelagerte Product der wohlwollenden Aufmerksamkeit der Herren Wirthe und des gesammten Publicums und werden stets bemüht sein, an uns gelangende Ordres, die wir uns nach Cotta oder an unser Comptoir in Dresden, Amalienstraße Nr. 16, erbitten, prompt und gewissenhaft auszuführen.

Hofbrauhaus Cotta bei Dresden, 10. Juni 1875.

Das Directorium.

P. Hessler.

Zöpfe

von 1 A. Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Wäsche und Strümpfe zum Ausbessern werden angenommen Brühl 67 im Seifengeschäft.

Wäsche wird billig gewaschen, gebleicht u. gezeichnet. Näh. Hauptstraße 1, Buchbinder-Geschäft.

Holz- u. Spritzmalerei

wird unter Garantie sauber und schnell polirt Colonnadenstrasse 2, Hof 2 Treppen.

Möbel u. Pianofortes

sauber u. billig polirt. Gef. Adr. Duerstraße 33, prt. recht.

Möbel

aller Art werden billig polirt und reparirt.

Gef. Adr. Obstmarkt Nr. 1 im Hof 1 Tr. erb.

Möbel w. bill. unter Gar. schön pol. u. rep. v. E. Thielemann, Adr. Rm. Schürmer, Grimm-Str. 16.

Bestellungen

auf Grab- u. Thürschilder von Porzellan, Milchglas oder emailirtem Eisenblech in jeder Größe und Schriftgattung werden sauber und billigst ausgeführt

W. P. Stender, Naandörfchen No. 4.

Eiserne Grabkreuze

ladirt, verguldet, incl. Porzellanplatte liefert von 5 an — sowie Aufzeichnungen aller Arten Grabplatten und Grabkreuze die

Firmenschrifterei v. Louis Habenicht, Hotel de Saxe.

Naandörfchen Nr. 4.

Glasschleiferei.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagender Arbeiten und sichere saubere, prompte und billigste Ausführung derselben.

Naandörfchen Nr. 4. Wilh. P. Stender.

Nordstraße Nr. 17.

Leipziger

Glasschleiferei und Glasmalerei.

Thürschlösser, Kassetten, Kassetten, in Schloß u. Malerei, Thürschlösser etc fertigt billigt

B. Mehlmann.

Nordstraße Nr. 17, Eingang im Laden.

Grabschriften

und Kreuze werden ladirt u. geschrieben Friedrichstr. 40.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt

für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage

Geschlechts- und Hautkrankheiten

finden bei mir selbst in den vorzweifelhaftesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.

Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. F. Werner.

Specialarzt Dr. med. Meyer

Berlin Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Für Fußleidende

empfehle ich in allen chirurgischen Sachen, als Hühneraugen, entzündete Ballen, kranke Nägel, Warzen, Aderlässe, Schröpfen, Blutegel, Lava-ment etc. Sprechstunden von früh 7—12 Uhr.

A. Hesselbarth, Chirurg, Duerstraße 6, I. r.

Die Sprechstunden meiner Frau bleiben unverändert.

Zahnschmerzen

werden schnell und gründlich beseitigt von Friedrich Berger, Wiesenstraße Nr. 9, 1 Tr. I.

Die Marien-Apotheke

von Alfred Dun

officirt:

Ein untrügliches, sofort wirkendes Zahnwehmittel.

Natürliche Mineralwässer

empfehle unter Bezugnahme auf die letzte Preisliste in frischen Füllungen

Otto Meissner, Nicolaistraße 52.

Erste Dresdner Pferde-Ausstellung.

Gewinnliste:

Eine zwispännige Equipage, complet, auf Nr. 8195. — Eine ein-spännige Equipage, complet, auf Nr. 12068 20018. — Ein Pferd auf Nr. 887 2011 2297 2339 3402 3754 4217 4283 4742 5007 5532 5994 10475 11767 12393 13036 13532 14192 15752 17719 19701 19702 19867 20408 21336 21654 21827 22325 23174. — Ein Pony auf Nr. 18374.

Ein Sattel auf Nr. 26 1058 1996 2734 3709 3714 3789 3903 5448 5820 6179 6333 6570 7159 7213 8323 8453 8609 10361 11763 12420 12456 13440 13560 13987 14522 15265 15957 16270 18381 19566 20089 20224 20538 20609 20974 21067 21496 22032 22200 22530 22662 22837 23309 23668 24072 24194 24341 24615 24862.

Eine Universal-Cantare auf Nr. 428 726 1093 1820 2733 2013 3276 3451 3072 4005 4044 4508 4979 5430 5451 6577 6923 8107 9725 10873 10899 10976 11191 12043 13233 13308 13450 14443 15452 15461 15970 16648 16868 17102 17433 18688 19653 20288 20292 21073 21086 21447 22147 22178 22460 22510 22877 23242 23057 23600.

Ein Baum auf Nr. 1 1056 1227 1657 1939 2066 2300 4091 5017 5549 5991 7403 7742 9453 9260 10107 10683 11020 11432 11164 11242 11370 12406 12962 13414 13437 13939 14839 15456 16185 17345 18225 18426 18440 19223 19656 20192 20204 20714 21343 21454 21494 22720 22811 23082 23337 23524 24061 24395 24677.

Eine wollene Decke auf Nr. 1159 1639 1784 2351 3997 3044 4759 4573 5137 6141 7260 9172 9639 9670 10221 10583 12148 12547 12602 13255 13257 14364 14677 17180 17295 17445 18718 18860 19453 19496 19913 19877 20635 20846 20898 21263 21555 22226 22320 22370 22386 22924 23019 23453 23708 23778 23959 24166 24238 24574.

Eine Sommerdecke auf Nr. 308 647 745 795 890 1107 1525 1592 1962 2195 2919 3115 3478 3541 3965 4183 4395 4604 4727 4733 4813 5168 6217 6407 6696 6724 6730 6835 7453 7593 7992 8234 8259 8660 8677 8802 8850 9231 9244 9250 9402 9826 9912 10161 10207 10663 10744 11113 11362 11857 12072 12280 12485 12761 12810 13664 13618 13852 13925 14300 14368 14410 14465 14635 14637 16236 16579 16601 16850 17 56 17623 17872 17092 18288 18437 18533 18530 18742 19688 20124 20169 20181 20765 21038 21436 21900 22196 22409 23128 23972 23973 24087 24132 24160 24303 24419 24523 24675 24801 24965.

Eine Fahrpeitsche auf Nr. 481 576 599 705 1006 1136 1155 1262 1269 1450 1486 2219 2247 2341 2795 3145 3291 3453 3480 3622 3976 4523 4753 5521 5441 5477 5618 5778 5843 6215 6318 6594 6840 6986 7008 7080 7272 7615 7987 8670 9365 9442 9452 9821 10284 11757 11777 11860 11976 12457 12955 13000 14078 14415 14439 14482 14916 15585 15781 15920 16370 16685 16692 16963 16682 16297 17232 17722 17902 18081 18200 18271 18345 1872 18984 19023 19168 19263 19652 20010 20332 20562 20856 20996 21372 21678 22253 22619 22888 22912 23152 23202 23481 23527 23622 24043 24284 24760 24167.

Eine Kälber auf Nr. 11 741 1769 1327 2439 3063 3053 3092 3230 4078 4725 5079 5284 5885 5782 6080 6304 6434 6618 6681 7295 7361 7558 7654 7897 7711 7869 7052 8251 8467 8534 8651 8668 8854 8957 9140 9297 9564 9637 9749 10211 10481 10969 11332 11384 12174 12450 12544 12661 12950 13174 13869 13842 13846 14059 14286 14404 14716 14789 14756 14972 15564 15712 15824 16515 17088 17142 17720 17931 18232 18423 18573 18752 18647 18764 19335 19441 19764 19911 19942 20141 20155 20853 20908 21724 21850 21902 21406 22039 22565 22700 22870 22961 23005 23693 23933 23586 24300 24537 24112.

Eine Wassertreife auf Nr. 101 180 361 512 830 1013 1216 1586 1870 1879 1996 2460 2514 2875 3027 4015 4482 4686 4758 5592 5750 6398 6561 6680 6728 6903 7129 7557 7546 7949 7983 8010 8222 8426 8434 8993 8775 9038 9295 9560 9401 9411 9655 9728 9881 10651 10724 11038 11604 12025 13219 13540 13670 14249 14538 14685 14725 14792 14968 15287 15788 15770 18862 18855 15964 16430 16433 16710 16746 17704 17901 18409 18413 18843 19019 19203 19705 20469 20770 21311 21769 22174 22359 22675 22781 22759 22865 23261 23521 23652 23693 23678 23686 23715 23923 24015 24129 24222 24284 24785.

Eine Kartätsche auf Nr. 190 312 686 716 758 862 708 708 821 1021 1054 1226 1467 1649 1691 1829 2397 2567 2210 2935 3195 3262 3290 3208 3687 3656 3352 3809 3886 3951 4143 4313 4338 4413 4547 4866 4634 5001 5216 5403 5179 5566 5642 6021 6033 6108 6231 6325 6682 6617 7230 7357 7940 8061 8080 8452 8464 8915 8386 9218 9303 9329 9093 9551 9653 10044 10776 10974 11055 11129 11188 11307 11498 11796 11932 12028 12281 12476 12890 12993 12929 13031 13016 13748 14011 14239 14355 14216 14170 14307 14565 14803 14911 15082 15331 15191 15259 15700 15732 15913 15990 16346 16425 16714 16887 17112 17294 18366 18964 18034 19086 19102 19187 19214 19379 19529 19611 19691 19972 19647 20064 20179 20325 20477 21064 21168 21171 21255 21232 21979 21586 22104 22140 22198 22191 22615 22753 23410 23754 24168 24269 24694 24792 24930 24952 24623 24874 24986 24849 24995.

Eine Reitpeitsche oder Reitstock auf Nr. 347 378 925 794 1124 1422 1658 1875 1859 2042 2092 2102 2547 2702 2760 2605 2806 2820 3114 3277 3365 3422 3386 3487 3503 3731 3846 3860 3926 3923 4417 4123 4139 4151 4207 4299 4379 4721 4899 4548 5059 5071 5260 5377 5395 5408 5458 5616 5884 6025 6198 6343 6353 6421 6628 6438 6709 6910 6921 7063 7178 7245 7265 7399 7566 7591 7808 8092 8180 8223 8311 8317 8379 8320 8243 8692 8792 8975 8933 8843 9066 9143 9494 9523 9753 9767 9853 9933 10034 10022 10135 10445 10577 10579 10705 10814 10912 11022 11062 11081 11094 11177 11153 11300 11303 11360 11437 11598 11578 11547 11824 11898 11903 11947 11974 12095 12107 12279 12696 12841 12849 13630 13543 13683 13819 13847 13992 14000 14032 14056 14046 14125 14265 14533 14468 14666 15-52 15108 15211 15266 15326 15418 15446 15484 15697 15758 15561 15981 15905 15967 15948 16090 16147 16450 16445 16699 16752 16745 16851 17029 17134 17148 17211 17228 17322 17354 17718 17762 17946 18054 18124 18132 18179 18400 18428 18452 18497 18568 19048 19119 19175 19133 19204 19238 19250 19303 19066 19413 19457 19651 19741 19812 19819 19950 19956 20041 20033 20175 20372 20440 20500 20559 20737 20890 20836 20941 20944 21117 21120 21137 21293 21354 21429 21438 21471 21519 21574 21636 21637 21860 21128 21960 21314 22035 22152 22181 22052 22461 22374 22357 22767 22977 23028 23332 23403 23441 23448 23452 23696 23724 23735 23934 24315 24535 24456 24595 24654 24720 24914 24622.

Die Gewinne sind bis den 24. d. M. in „Stadt Leipzig“, Heinrichstraße, Wochentags von 8 bis 12 Vormittags und 2 bis 6 Nachmittags abzugeben. Die nicht abgeholtten Gegenstände gelangen dann zur Versteigerung. Die Provinzial-Blätter werden im Interesse ihrer Leser ersucht, die Gewinnliste abzurufen.

Dresden, den 1. Juni 1875.

Das Comité

für die erste Dresdner Pferde-Ausstellung.

J. K. Adv. W. Leaky.

Die Marien-Apotheke

von Alfred Dun

officirt:

Salicylsäure — Zahnpulver, Salicylsäure — Mundwasser, Salicylsäure — Fussstrennpulver, Salicylsäure — Fusswasser, Salicylsäure — Pflaster zum schnellen Erweichen und Heilen von Geschwüren, Salicylsäure — Salbe zum Heilen eiternder Wunden.

Liebig's Fleisch-Extract, - condens. Milch,

empfehlst stets frisch Oscar Reinhold, 10. Universitätsstraße 10.

Zur Heilung der angegriffenen Lunge und zur Beseitigung von hartnäckigem Husten, Catarrh Lungenverschleimung und Athemnoth wird die durch ihre gute Wirkung seit Jahren bekannte und beliebte „Spitzwegerich-Brust-Essenz“

bereitet aus dem Saft der frischen Pflanze von Apotheker L. Jessler in München auch neuer wieder als Frühjahrskur

bestens empfohlen. Bei Krankheiten des Magens wirkt sie durch den in ihr enthaltenen Bitterstoff Appetit anregend u. magenstärkend. „Hauptdepot“ für „Sehlers Brust-Essenz“ in Leipzig in der Engelapotheke von H. H. Paulcke.

GIESSHÜBLER

bei Carlsbad,

Reinster alkal. Sauerbrunn,

wird bei Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege, ferner mit Carlsbader Sprudelwasser, als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes mit oder ohne Milch, endlich als das brillianteste Erfrischungs-Getränk für reconvalescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten und für alle Fälle — wo reines Trinkwasser fehlt, unschätzbare — bestens empfohlen. Versendung nur in Original-Glasflaschen durch den Besitzer

Heinrich Mattoni

in Carlsbad, Böhmen.

Lager bei Herren C. G. Loessner & Sohn, Löwenapotheke, Samuel Ritter, Otto Meissner, Leipzig.

Brager Mundwasser

in Oesterreich-Ungarn patentirt, entfernt in einer Minute jeden üblen Mundgeruch, vertreibt den Zahnschmerz und schützt vor demselben, reinigt und kräftigt die Zähne, beschützt sie vor Caries (Zahnfraß) und beseitigt jeder gewordenen Zahnfleisch. Preis pr. Flacon mit Gebrauchsanweisung Rmf. 2.

in Leipzig bei Theodor Pitzmann (Schlieferant), Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

(R. B. 114) H. Honigseife

empfehlst B. Barth, Ranst. Steinweg 18.

Wanzeneather.

Sicherstes Mittel gegen Wanzen und Brat A. H. 40 J. Zu haben bei Jul. Schneider, Brühl 51 u. S. Weber, Frauenhofer Hof.

Ferdinand Vogts & Co.
 Berlin
 43 Französische Strasse 43

Hoflieferanten
 Sr. Majestät des Kaisers und Königs.
 Technisches Atelier für innere Wohnungs-Einrichtungen und
 decorative Arrangements in jedem Styl. Uebernahme vollständiger
 Elarichtungen nach allen Städten Deutschlands.
 Zeichnungen und Anschläge werden nicht berechnet.

Hofdecorateure
 Sr. Majestät des Königs von Italien.
 Größtes Lager von Meubles, Spiegeln, Polsterwaaren von ein-
 fachem bis reichstem Genre. Auf Wunsch senden Techniker
 zur Entgegennahme von Aufträgen.
 Zeichnungen und Anschläge werden nicht berechnet.

Wir beehren uns hiermit zur Kenntniss des inserirenden Publicums zu bringen,
 dass in Folge unserer mit fast allen **bedeutenden niederländischen**
 Zeitungen abgeschlossenen **Pacht- & Rabattverträge**

Annoncen in die **Zeitung**
niederländ.

am **billigsten** und **raschesten** durch unser Medium effectuirt werden.
 Um unnütze Spesen und Zeitverluste zu vermeiden, dürfte es sich daher em-
 pfehlen, Aufträge für diese Zeitungen stets direct an unser untengenanntes Bureau
 einzusenden.
 Specielle Verzeichnisse über niederländ. Zeitungen mit Angabe der Insertions-
 Bedingungen stehen gratis franco zur Verfügung.

G. L. Danne & Co.,
 Annoncen-Expedition an alle Zeitungen der Welt.
 Bureau: Leipzig, Nicolaistr. 51.

Blasebälge
 für alle Zweige der Industrie in allen Größen und
 Formen empfohlen billigt unter Garantie
 Chemnitz. **Gebrüder Weiss,**
 Bischofsstr. 7.

Die neuesten
Herrenhüte u. Mützen
 Englische
Strohüte.
H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Luft-, Wasser- (H. 31591.)
und Dampf-Holzungs-Anlagen,
 Ventilations- und Trocken-Einrichtungen,
 sowie **Fenerungs-Anlagen** jeder Art
 nach neuestem System führen aus
Uhland & Co., Leipzig, Cuthischer Straße 8.

Prämien! Prämien!
 Zu Schul- und Sommerfesten empfiehlt
 auch dieses Jahr seine reiche Auswahl zu
 den allgemein bekannt billigen Preisen
F. Otto Reichert,
 Neumarkt No. 42, in der Marie.

**Berliner Chemische Garderoben-
 Reinigungs-Anstalt,
 Kunstfärberei und Druckerei**
 von **L. Perls** in Berlin S.O., Cöthener Ufer No. 40.
 Filialen in Leipzig, Chemnitz, Dessau etc.
in Leipzig, 12. Neumarkt 12.
 Specialität: Reinigung u. d. Färberei unzertrennter Kleidungsstücke.

Reisekoffer und **Blumentische**
Korbwaaren **Kinderwagen** und **Stühle**
 in **großer Auswahl** zu **billigsten Preisen** bei
Eduard Böhr, Leipzig,
 Markt Nr. 8, Ecke der Galtstraße (Barthel Hof).

Der in der Fabrik von **W. H. Zickenheimer** bereitete **rheinische Trauben-
 Brust Honig** enthält einen großen Theil aus frischen Beirtrauben gewonnenen Trauben-
 Honig nebst vegetabilischen Stoffen, welche in gesamt durch ihre heilkräftigen Eigenschaften
 gegen Reizstände der Respirationorgane, veralteten Husten, Heiserkeit, Halsbeschwerden,
 Brustschmerzen und ähnliche Affectionen mit gutem Erfolge angewendet werden. Von lieblich
 angenehmem Geschmack ist dieser Trauben-Brust Honig mit großer Sorgfalt bereitet und
 unverwundlich das, wofür er ausgegeben wird.

Dies attestirt auf Grund persönlich gewonnener Ueberzeugung
Chemnitz. Dr. G. A. Graefe,
 Lehrer der Chemie, Technologie etc. an der öffentlichen
 Handels-Hoch-Anstalt in Chemnitz.

Der durch 10,600 Anerkennungen von Fachmännern und geneigter Per-
 sonen aller Stände ausgezeichnete Trauben-Brust Honig — nur echt mit
 Originalstempeln und Etiquetten der W. H. Zickenheimer'schen Fabrik in
 Mainz — ist in 3 Flaschenfüllungen echt zu haben in Leipzig bei Apotheker
**Pauleke, Engel-Apothek (Markt 12), Apotheker Schwarz, Linden-
 Apotheke (Weißstraße Nr. 17), Apotheker Friedländer, Albert-
 Apotheke (Reiher u. Emilienstraße), Apotheker Dun, Marien-Apothek (Ecke
 der Georgen- und Schützenstraße), Apotheker H. Paulissen, Hirsch-Apothek (Ecke der
 Nürnberger Straße und Johannisgasse), Droguist **Meissner** (Nicolaistraße Nr. 52).**

Posamenten
Näh-Artikel, als Seide, Zwirn, Garne, **Strumpflängen**
 Korden, Knöpfe etc.
 empfohlen zu billigen Preisen
6. Thomagässchen Weiss & Bachmann, Thomagässchen 6.
 (R. B. 268) in **Shirting, Leinen etc.**, vom
 Lager wie nach Maass, unter Garantie
 des Gutsitzens — **Neuheiten in**
Hemden-Einsätzen,
Kragen u. Manschetten.
Rudolph Lupprian,
 31. Hainstrasse 31.

Der Unterzeichnete macht hierdurch die Mittheilung, daß er in seinem

Pianoforte-Magazin

von jetzt ab auch **Flügel** und **Pianos** aus der bekannten
 renommirten Fabrik von
Klems in Düsseldorf
 zum Verkauf aufgestellt hat und dieselben unter **fünfjähriger**
Garantie und zu **Fabrikpreisen** verkauft.

Als beste Empfehlung für diese prächtigen Instrumente dienen die bei mir aushängenden schmei-
 chelhaften Zeugnisse von Frau Dr. **Clara Schumann**, Dr. **Ferdinand Hiller** etc.
 Indem ich überhaupt noch auf mein **großes Lager** von **Pianos** aus den renommirtesten
 Fabriken, als:
**Bechstein, Biese, Erard, Hüni & Hübert, Kaps, Rönisch,
 Rosenkranz, Steinweg, Zeltner & Winkelmann** etc.
 aufmerksam mache, lade ich zum Besuche meines **Magazins** hierdurch ein.

Robert Seitz,
Piano-Magazin,
 Leipzig, Königsplatz Nr. 19.

Oberhemden und **Kinderwagendecken**
 in **Seide, Wolle** und **Kattun** empfiehlt
J. Valentia,
 41. Petersstrasse 41.

Glacé-Handschuhe
 (R. B. 348) **2knöpfig für Damen à 15** **Manschetten,**
Cravatten, wie auch **Kragen** und **Manschetten,**
Hosenträger, Leibjackett etc.
 empfohlen zu billigen Preisen
6. Thomagässchen Weiss & Bachmann, Thomagässchen 6.

Fortsetzung des Ausverkaufs
 von **Tüll, Spitzen, engl. Gardinen,**
Shirtings, Chiffons, Madapolams etc.
 aus dem **Lebegott & Lesser'schen** **Engrös Lager**
Brühl Nr. 81, 1. Etage.
 NB. Sämmtliche Artikel werden auch im Einzelnen abgegeben.

Meubles-Ausverkauf
 jetzt **26. Katharinenstraße 26.**
 Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe ich noch auf Lager befindliche **Ruß- und Mahagoni-
 Meubles, Spiegel** und **Polsterwaaren** unter dem **Kostenpreis** aus.
A. verw. Berger.

Lager neuer Sophas; überpolsterte und furnirte **Couchen** und **Fauteuil, Schlafottomanen, Spring-
 feder-, Hochbarr-, Alpengras- und Strohmattagen, Bettstellen** in Auswahl bei
 Burgstraße 8. **Aug. Beyer, Tapezierer, Burgstraße 8.**
 NB. **Leihanstalt** von **Mattagen, Bettstellen** und **Bettstirnen** aller Art.

Für Neubauten
 empfehle ich **Kochöfen** mit und ohne **Rufflöcher, transportable Kochherde, Wind-
 öfen, Regulir- u. Rundöfen, Eisenstüber, Dachfenster, Kessel, Küchenausgüsse, Rohrrohr, Draht-
 nägeln** etc. etc. **Bernhard Kaden, Gerberstraße Nr. 29/29 (Stadt Wagdeburg).**

No
 Der
 am 8. d.
 (Eberle)
 Bereine
 Tages
 liche Sa
 welenk
 torische
 Kupreie
 Berl
 artiges
 der Sch
 gebäude
 hat imm
 zwischen
 jenenho
 ein Spr
 Die
 bei Ger
 tomische
 den Wip
 sah man
 müßiam
 erweide,
 flucht n
 dazu best
 das wun
 Grotte v
 Das
 Tod des
 Verlust
 geförder
 ausgem
 leben T
 „Die
 Klagen
 müßig
 gleitete
 zu haben
 Indenbo
 gelizien
 wieder u
 Kärntner
 Kanaltbe
 2. d. W
 der Rind
 selbe. S
 und eini
 Raub d
 auch We
 gegangen
 Gnaden
 weißen b

Neuheits-Alertei.

Der deutsche Arztetag tagte in Eisenach am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Dr. Graf (Eilertfeld) verisaten 60 Delegirte 97 Aerzte...

Berlin ist seit dem 8. Abends um ein großartiges Vergnügunglocal reicher. Herr Geber, der Schöpfer der Centralstraße, des Industriegebäudes, des Börsen-Cassé u. s. w. u. s. w., hat inmitten der Stadt, in der Nähe der Linden, zwischen der Dorotheen- und Georzenstraße einen feenhaften Stadtpark eröffnet.

Was sie wehen auch die Weber zu Berlins Vergnügungsort, Obenan steht Hermann Geber. Ihm ist auch dies Lob gewohnt.

Die Processionsvorgänge in Dossader bei Gent hatten neben der tragischen auch ihre komische Seite. Als das Handgelenke zwischen den Fingern und der Postkötterbein krang begaun, sah man einen Ballfänger, der sich aus Kränzen mühsam fortbewegte und das allgemeine Mitleid erweckte, plötzlich seine Kränze fortwerfen und die Flucht nehmen.

Das Gnesener Domcapitel hat durch den Tod des Domherrn Wojcickowski einen schweren Verlust erlitten. Es sind nunmehr 2 Domherren gestorben, einer liegt krank darnieder, einer ist ausgewiesen und einer im Gefängnis.

Die Wallfahrer. — schreibt man aus Klagenfurt — scheinen in diesem Jahre auf ihren mühsamgenessenen, mit obligatem Geplärre begleiteten Kreuz- und Querfahrten wenig Glück zu haben. Kaum sind die Katastrophen von Judendorf und in der Gola bei Renty in Westgalizien dem Vergessen nahe, so meldet man schon wieder von einem neuen Unglücksfalle, der den kärntnerischen Wallfahrtsort Maria Tuschari im Canalthale betroffen hat.

Goldgrube der Pfaffen. An fünfzigtausend Menschen strömen alljährlich aus Tyrol, Ungarn, Oesterreich und dem Küstenlande hieher auf den Monte Santo, wie ihn die Italiener nennen, und lassen allda ihre sauer erworbenen Opfergroßen liegen.

Dr. Rachtigall wird in nächster Woche auf seiner Reise zur Kaiser-Kudienz nach Ems auch Leipzig besuchen. In München wird er in einem Vortrage über seine Reisen berichten. Ob Dresden, Weimar, wo er erwartet wird, sich gleicher Gunst erfreuen werden, ist fraglich.

Dr. Schweinfurth wollte in seiner Heimathstadt Rio, wird diese Woche auf der Durchreise nach Paris Berlin passieren, und hier sich einige Tage aufhalten. Er hat den ehrenvollen Antrag des Reiches angenommen, die Egyptische Regierung auf dem internationalen geographischen Congresse in Paris zu vertreten und wird dann wahrscheinlich in einem deutschen Bade Heilung eines heftigen Nervenleidens suchen.

Georg Reichert v. Binde, der berühmte westfälische Abgeordnete in den preussischen Kammern, dessen Tod schon berichtet worden, hat einfach nach Sitte seiner Heimath begraben sein wollen, und so führte ein mit zwei Pferden bespannter Leiterwagen, wie das bei dem Leichenbegängnis westfälischer Bauern üblich, den Sarg nach dem Erbgebirgshaus seiner alten jüdischen Familie.

Ein Freund Armstrong's, des Erfinders der Webemaschinen Anthony Radford Strutt, Mitbegründer der ersten Wollspinnerei ist am 2. d. M. im 84. Lebensjahre in der Grafschaft Derby als Junggehele gestorben. Er ließ ein Vermögen zurück von fast 3 Millionen Pf. Sterl.

Verschiedenes.

Halle, 11. Juni. Als einen überaus schätzbaren Beitrag zu den Jubelfeier des Dr. Gustav Schwefelsche geworden ehren- und theilnahmvolles Kumbgebungen, verzeichnen wir heute, daß der besonders auf dem Gebiete der Mooskunde namhafteste Botaniker und Naturforscher Dr. Karl Müller von Halle einen Moostypus aus der zierlichen Familie der Fabroniaceen,

welche in Europa zuerst den Süden anzeigen, wo sie vorkommen, zu Ehren des Jubilars mit dem Namen Schwefelsche belegte. Gelegenheit dazu bot ihm Dr. Georg Schweinfurth, welcher aus Centralafrika zwei hieher gehörige Arten mitbrachte, eine aus dem Lande der Nam-Niam (Schw. Schweinfurthi) und eine aus dem Lande der Monbuttu (Schw. Monbuttuviac); zwei Arten, die der Begründer loeben in einer eigenen Abhandlung über Schweinfurths centralafrikanische Moose in der Liana zu publiciren gedenkt. Eine dritte Art (Schw. Grateloupi) findet sich auf der Insel Bourbon und ist die am längsten bekannte, aber bisher verkannte Art. Eine vierte bewohnt die Insel Gornes als Schw. pymaea; diese ist seit 1844 bekannt. Eine fünfte Art endlich findet sich in Guatemala als Schw. Guatemalensis, von G. Burmanni gesammelt. Die Monographie der neuen Gattung wird in der bereits vermeldeten Abhandlung erscheinen.

Vor dem Bezirksgericht in Wien hatte sich dieser Tage ein Bagabund zu verantworten, den die Sicherheitswachtleute in einer der letzten Nächte im Prater unter einem Baume schlafend gefunden hatten. Richter: Wie heißen Sie? — Angell: Karl Reiz. — R.: Was sind Sie? — A.: Jetzt bin ich ohne Arbeit, nähere mich von Feldbrüchten und schlage mein Nachtquartier im Freien auf. Früher war ich Oberrealschüler, dann barmherziger Bruder und zuletzt Franziskaner-Mönch. — R.: Nähren Sie sich immer von Feldbrüchten? — A.: Nein; mitunter nehme ich auch das Mitgefühl meiner Nebenmenschen in Anspruch. — R.: Das heißt, Sie betteln. — A.: (knüpft den schützigen Kof bis oben zu) Betteln? So weit habe ich mich nie erniedrigt. Ich bin höchstens „sechten“ gegangen (Heiterkeit).

— R.: Wissen Sie nicht, daß sowohl Ihr sechten als auch Ihre Unterstandlosigkeit geschwundig sind? — A. (entrüstet): Dagegen muß ich protestiren. Wenn das Gesetz nicht will, daß ich sechten gehe und im Walde schlafe, so soll es mir eine mehrbirtete Wohnung halten und mich im Gasthause absonnren. — Richter: Sie sind auch ausweislos. — Angell: D nein; unter meinen abgenommenen Papieren wird sich so manches finden, das über meine Beschäftigung Aufklärungen giebt. — Der Richter befragt die Papiere und entdeckt das Manuscript eines Operntextes, betitelt „Die Bagabunden.“ Oben in der Ecke des Manuscripts steht der Name „Strauß“ mit einem Fragezeichen; auch ist die Besetzung der Operette, die für das Carl-Theater bestimmt ist, vollständig vorgemerkt. Einige andere schmutzige Papiere machen es zweifellos, daß der Bagabund wirklich der einst Ordensmönch in Graz war. — Angell: Wollten Sie mir nicht einige Empfehlungen an hervorragende Schriftsteller Wiens geben; ich glaube Talent zu haben zur Bühnendichtung.

R.: Empfehlungen kann ich Ihnen keine geben, aber vorläufig gebe ich Ihnen in Gemäßheit des Bagabundengesetzes fünf Tage Arrest A.: Das ist gerade Zeit genug, um mein Lustspiel zu vollenden. Schenken Sie mir etwas Papier, Tinte und Feder, daß ich schreiben kann. (Der Schriftführer giebt ihm das Verlangte.) R.: Was werden Sie dann machen, wenn Sie Ihre Strafe abgedient haben? — A. (überlegend): Zweimal bin ich schon aus der Kette gesprungen, aber es wird doch das Beste sein, wenn ich wieder zu den Franziskanern gebe. — Sich höflich verneigend, schloß der schriftstellernde Bagabund zur Thüre hinaus, um sein Lustspiel im Arreste zu vollenden. Der Operntext: „Die Bagabunden“ harret indessen des „Strauß“, der ihn componiren mag.

Die New-Yorker Zeitungen bringen die Einzelheiten des schrecklichen Kirchenbrandes zu Holyoke im Staate Massachusetts. Es war Fronleichnamfest und die Einwohner von Holyoke, meist französische Katholiken, feierten dasselbe durch besonderen Abendgottesdienst in ihrer kleinen hölzernen Kirche, zu dem 7-800 Personen, hauptsächlich Weiber und Kinder, sich versammelten. Der Gottesdienst war beinahe zu Ende und Vater Dupre, der celebrirende Priester, hatte sich gegen den Hochaltar gewendet, als eine junge Dame das Licht der mit Petroleum gefüllten Lampe vor dem Marienaltar plötzlich aufstammeln sah; sie verließ ihren Stuhl und suchte mit ihrem Hücher die Flamme zu löschen; dieser Versuch hatte schreckliche Folgen. Das Del fing Feuer, die Lampe explodirte, die Draperie um das Marienbild brannte im Augenblick lichterloh und bald hatte das Feuer die sichte Decke der Kirche erreicht. Das Holz war so trocken wie Zucker, und Dach und Kuppel der Kirche waren in Flammen gehüllt, ehe die Versammlung die Gefahr recht wahrnahm. Dann erwachte der Selbsterhaltungstrieb in seiner vollen Rücksichtslosigkeit; Männer und Weiber sprangen auf von ihren Sitzen und von der Kirchenstür und den Galerien stürzten alle den Thüren und Fenstern zu. Die Stärkern drängten sich vor, die Verwirrung begann und wurde bald zum verworrenen Knäuel, als die auf der Galerie Besindlichen, von der Hitze der nahenden Flammen getrieben, auf die Köpfe der unten nach dem Ausgange Ringenden hinabzuspringen begannen. Das Gedränge war nun so arg, daß der Hauptausgang gänzlich verstopft wurde und völliger Stillstand eintrat. Wenn es bis dahin gelungen wäre, einen Ausweg zu finden, der war gerettet. Das Hülfesgeschrei der Uebrigen wurde bald durch die Flammen ersetzt. Nach den telegraphischen Berichten beläuft sich die Zahl der Verbrannten auf 107.

Schwarze Barège
Meter 1 Mark — Pfg., Elle 58 Pfg.
1 25 72
1 50 86
1 75 100
2 115
2 50 144
En gros. — En détail.

Brie & Co., Markt 8.
Barthels Hof.
Lendos (englische Barège) mit Mohair-Glanz
Meter 65 Pfg., Elle 38 Pfg.
70 40
75 44
100 58
135 78
175 100
Preise fest — an jedem Stück verzeichnet.

Für Bergolder.
„Miltan“, Goldgrundöl in Flaschen zu 1 L und 50 J ist zu haben bei
Jul. Häbner, Gerberstraße 67.

Mottenkern.
Zur Vertilgung der Motten in Pelzlagern, Meublen u. dgl. à Duzend 30 J.
Zu haben bei Julius Schneider, Drais Nr. 51.

Motten-Patchouli.
bester Schutz für Pelzwerk, Kleider, Möbel, Teppiche u. gegen Mottenfraß à Fl. 50 J Specialität von Friedrich Struve, 26 Grimm. Str. 26.

Illuminations-Laternen.
Das Neueste dieser Saison in Ballon-, Zug- und Fagonlaternen Dd. von 60 J ab bis zu 30 L empfiehlt in großer Auswahl F. Otto Reichert, Neumarkt 42.

Bade- u. Reise-Artikel.
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Waldriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschrollen, Portemonnaies, Cigarren-Etui, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbüchsen, Kämme u. c. u. c. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Das Meubles-Magazin
von H. Paul Böhr, Klosterstraße 13, Hôtel de Saxe, empfiehlt die größte Auswahl aller Sorten Meublen, Spiegel, Polsterwaaren zu billigsten Preisen.!

Möbel-Magazin
C. A. Ratzsch vorm. Hermann Krieger
Petersstraße 35, 3 Rosen, empfiehlt reichhaltige Auswahl Möbel, Spiegel und Polsterwaaren in Kirschbaum, Mahagoni, Eiche, antik und polirt, Ebenholz-Imitate, Wiener gebogene Möbel aus der bestrenomirtesten Fabrik zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung.

Das Dresdner Schuhlager
von Hermann Kötz, 44. Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof, empfiehlt für Damen und Kinder alle Arten Schuhe und Stiefelsetten bei reichhaltigster Auswahl in solider und eleganter Arbeit zu billigsten Preisen.

Rock- und Hosenstoffe, Turntuche, Dreile, Damentuche, Regenmäntelstoffe und Lamas billigst bei Gebr. Reichenheim, Hainstraße 7 prt.

Bade-Hauben empfiehlt Wih. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Besatzknöpfe auf Damenkleider empfiehlt in größter Auswahl billigst Rudolph Ebert, 9 Thomasg. 9.

Hut-Fabrik und Lager H. Heinze, Gr. Meißner-gasse 12, neben d. grossen Tuchhalle. Größte Auswahl, Reparaturen jeder Art und billigste Preise.
Kunselwiger und Zwidauer Kohlen offerirt G. W. Beyrich, Leipzig, Bayer. Str. 22.

Für die Reise

empfehle Gummi-Regen-Röcke,

- Gummi-Gamaschen,
- Gummi-Hüte,
- Gummi-Regen-Schirme,
- Gummi-Stöcke,
- Gummi-Umhänge-Taschen,
- Gummi-Reise-Taschen,
- Gummi-Jagd-Flaschen,
- Gummi-Trink-Becher,
- Gummi-Waschbecken,
- Gummi-Nacht-Geschirre,
- Gummi-Schwamm-Taschen,
- Gummi-Seifen-Taschen,
- Gummi-Haar-Bürsten,
- Gummi-Zahn-Bürsten,
- Gummi-Nagel-Bürsten,
- Gummi-Toilette-Etuis,
- Gummi-Sitz-Kissen,
- Gummi-Kopf-Kissen,
- Gummi-Tabak-Taschen,
- Gummi-Cigarren-Etuis,
- Gummi-Fasersonnen,
- Gummi-Portemonnaies,
- Gummi-Hosenträger
- etc. etc. etc.

Arnold Reinshagen,
19. Bahnhofstrasse — Ecke Blücherplatz
(Tscharmann's Haus).

Zur Reise-Saison

- empfehle: Gummi-Regen-Röcke für Herren, Damen und Kinder,
 - Gummi-Sitz- und Kopfkissen,
 - Gummi-Badewannen und Waschbecken,
 - Gummi-Badehauben,
 - Gummi-Schwämme und Bürsten,
 - Gummi-Schwamm- und Bürstentaschen,
 - Gummi-Necessaires und Seifentaschen,
 - Gummi-Trinkbecher,
 - Gummi-Nachtgeschirre etc. etc.
- Carl Katzenstein,**
4. Grimma'sche Strasse 4.

**PATENT STRAHLROHRE,
GUMMI-SCHLÄUCHE**
EMPFEHLEN
HECHT & KOEPPE

Jalousien



anerkannt vorzüglichster Construction, von besten schwedischen Holzblettern, liefern in allen Farben schnell und billig

Gebr. Franke
Leipzig, Hopfplatz 26.

Elektrische Klingelbatterien,
welche mindestens 1 1/2 Jahr gut arbeiten, ehe sie wieder gefüllt zu werden brauchen, empfiehlt und übernimmt die Instandhaltung ganzer Hausleitungen
b. H. S. Meyer, Humboldtstr. 20 in Leipzig.

Drehbänke
verschiedener Construction sind vorrätzig in der Werkzeug-Maschinen-Fabrik von
Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnoustr. 10.

Berliner Schmelz-Defen
empfehlen die Fabrik von **L. Rema, Berlin, Brauerstrasse Nr. 9.**

Reichsstr. **Gerh. Harders** Petersstr. 12.
(R. B. 329.) **Wiener**

Schuhwaaren-Fabrik

en gros. en détail.
Grosses Lager von Herren-, Damen- u. Kinderstiefeln.
Bestellungen nach Maas und prompt ausgeführt. Reparaturen

**Schmiedeeiserne Träger,
alte Eisenbahnschienen,**
Eisenerne Säulen und sonstiger Bauguss in großer Auswahl vorrätzig bei
August Vogel in Liq., Leipzig, Georgenstraße.

Für Bauende.
**Stettiner Portland-Cement „Stern“
und
Westphälischen Portland-Cement**

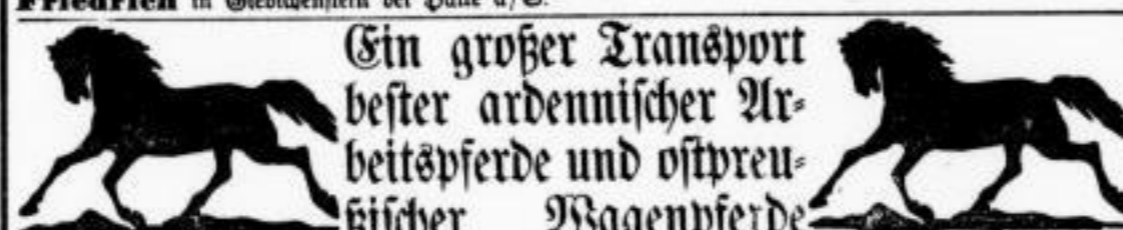
halte ich stets in frischer Waare am Lager und diene gern mit Anstellungen ab hier, ab Fabriken oder franco jeder beliebigen Eisenbahnstation, bei Entnahme größerer Quantitäten äußerste Vorzugspreise zusichernd.
**Julius Meissner, Leipzig,
Eisenbahnstraße Nr. 5.**

Der geehrten Landeshaupt meines seligen Mannes zeige ich hierdurch an, daß ich nach dessen Willen das Geschäft in den bekannten
DarsthoFF'schen Presshofen

in der früheren Weise fortführe.
Leipzig, den 12. Juni 1875.
**Frau Wittwe Barthel,
Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Für Gärtner und Restaurateure.
Die größte Kunst- und Handelsgärtnerei in Halle a/S., der in Mitten der Stadt gelegene sogen. Baer'sche Garten, soll ganz oder theilweise wieder an einen Gärtner verkauft werden, in welchem Falle alle bestehenden Einrichtungen, Vorräthe und Utensilien etc. mit übernommen werden können. Außerdem ist auch eine Tabagie von beliebigem Umfang ins Auge gefaßt, da das Grundstück an der Saale und der neu geschaffenen, herrlichen und stark frequentirten Wiesenpromenade gelegen, um so mehr sich zur Einrichtung eines Garten-Local's eignet, als das nächstgelegene derartige Etablissement, die beliebte Garten-Restaurations „Zur Weintraube“ als solche einget. Bedingungen sind äußerst mäßige und günstige und augenblicklich noch nach Wunsch und Uebereinkunft zu treffen. Rescriptanten ertheilt weitere Auskunft der Bevollmächtigte der jetzigen Besitzer, Herr Maurermeister **Friedrich** in Giebichenstein bei Halle a/S.

Ein großer Transport
bester ardenntischer Arbeitspferde und ostpreussischer Wagenpferde
stehen vom Montag 14. d. Mts. zum Verkauf bei
**Ph. Leiser,
Gustav-Adolph-Strasse Nr. 15.**
(H. 33100.)



Eiserne Grabkreuze
im Preise von 2-20 \$ offerirt **Bernhard Kaden, Gerberstrasse 28/29, St. Magdeburg.**

**Asphalt-Geschäft,
Dachpappen-Fabrik.**
J. P. Schmenger in Offenbach a. M.

Zwifauer Steinkohlen,
Menselwiger u. Böhmische Braunkohle offerirt billig
**Friedrich Scheibe,
Turnerstrasse 12, I. Soppiennstrasse 40.**

Cigarren.
Von einem Hamburger Importhause ist ein großer Posten sehr feiner Cigarren in 1/10 Kisten verpackt à Wille 60 \$ zum schleunigsten Verkauf übergeben und sind Probe-Beutel zu 6 \$ zu haben bei
**D. Belmonte & Co.,
Nähe des Schützenhauses, Georgenstrasse 23, I.**

Habanna-Ausschuss-Cigarren
à Etud 5 \$ verkauft
**Wihl. Pannicke,
Hauptstädter Steinweg Nr. 18.**

Maitrank
aus frischem Waldmeister und Moselwein à Flasche 125 Pf. ohne Flasche.
**J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7, im Keller.**

Wein- und Frühstück-Stube.

Culmbacher Bier.
Die renommirte Brauerei von **J. W. Reichel in Culmbach** wird am hiesigen Platz von uns vertreten und verkaufen wir deren ausgezeichnete Biere in Originalgebunden zum **Brauerei-Preise** ab Culmbach oder frei ins Haus ab hier.
Herr **H. Stenger, Katharinenstrasse Nr. 10** hier hat Niederlage u. Ausschank übernommen und machen wir die Herren Wirthe und das geehrte Publicum auf dieses vorzügliche Bier aufmerksam.
**Hoy & Müller,
Nordstrasse 15k, Eberhardstrassen-Ecke.**

Echt Berliner Weissbier
empfehlen à Dbd. Flaschen 3 \$.
C. F. Heintze, Tauscherstrasse 26.

Billigste Hamburger Kaffeehandlung,
Hauptdepot in Leipzig, Südstrasse 27 pt.,
Gathshied. gemahl. Bruch-Kaffee à 6, 7 u. 8 \$.
Schriftl. Aufträge werden sofort u. pünctl. ausgeführt.

Spargel, täglich frisch,
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Gaisstrasse 28.

Spargel, täglich frisch,
Gustav Reil, Neumarkt 41.
(R. B. 296.) Neue Lissaboner
Kartoffeln,
à 2 1/2 \$.
Neue Matjes-Heringe
empfehlen
Ernst Kienzig, Hainstr. 3

Ostfriesische Salzbuter
von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst
Robert Böhm, Ritterstrasse Nr. 11.

**Prima-Schweizerkäse,
fl. Nizza-Tafelöl**
à Fl. 7 1/2 u. 10 1/2 \$, à 6 12 \$,
f. Speise-Wein
à Flasche 7 \$,
Echten Trauben-Essig
u. **Estragon** in Flaschen,
gepökelte u. geräucherte
Rindszungen,
Eibinger und Lüneburger
Bricken
in 1/2, 1/3 und 1/4 Schockfassern,
Capern ganz kleine
in Gläsern
empfehlen billigst
Ernst Kienzig, Hainstrasse 3.

Beste frische Tafelbutter die Runne 26 \$,
Stück 7 \$, Tafelbutter, Runne 24 \$, Stück 6 1/2 \$, Colonnadenstrasse 15. **C. F. Hodde.**

Achtung!
Die **Schweizer** in **Söbiger** wird von jetzt ab ihre Selbst-Fabrikate, als runder Kimmelkäse, welcher schon seit vielen Jahren als Prima-Waare bekannt ist, im Detail verkaufen, Gewicht von 1/2-3/4 \$ schwer, im Preise von 20-25 \$, in größeren Bestellungen billiger. Bestellungen werden angenommen beim Hausnecht im blauen Hof am Königplatz.
Schlackwurst,
geräucherten Schinken ohne Knochen, Klippenspeck und fetter Speck — Winterwaare — sowie alle Sorten frische und geräucherte Wurst, feinste Qualität, im Ganzen und Einzelnen, in Kisten verpackt — gegen Nachnahme — empfiehlt
E. Rotherberg, Wurstfabrikant in Wragdeburg, Scharnstr. 14.

Neue Serringe, neue Kartoffeln, neue saure Gurken empfiehlt
H. Ackermann, Königplatz 15.

Neue Isländer Matjes-Serringe,
echten Trauben-Früchteffig und Weissessig empfiehlt **Gustav Günther,** vormals Gebr. Wachsmuth, Ritterstrasse Nr. 35.

Verkäufe.
2 Bauplätze in Reudnitz, à ca. 1170 □ E. groß, sind zu verkaufen. Adv. unter A. V. 200. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu verkaufen 5 Bauplätze Plagwitz,
vorzüglich zu Fabrikanlagen.
Advocat J. Berger, Reichstrasse 1.

Bauplätze
von 50-100 Ellen Tiefe habe ich in der Nähe des Taucher Thores zu verkaufen.
Rob. Weiß, Marienstrasse 18, III.

Gutsverkauf.
Ein Landgut, 1/2 Stunde von einer großen Stadt gelegen, mit durchgehend massiven Gebäuden, vorzüglich schönem Herrenhaus, Garten mit Park, Areal ca. 100 Morgen Boden I. und 2. Classe, vollständigem lebendem und totem Inventar, ist Alters halber mit wenig Anzahlung für 26,000 \$ zu verkaufen, auch auf ein Zinshaus in oder bei Leipzig zu verhandeln.
Georg Ortel, Salzschleichen 8, II.

Eine herrschaftliche Villa in Raumburg a. S.
mit schönster Aussicht, 1 Saal, 11 Zimmer, Gartenhalle, großem Garten nebst Springbrunnen ist zu verkaufen. Näheres Expedition des Raumburger Kreisblattes. (H. 51957.)

Villa Verkauf.
Eine äußerst solid gebaute Villa mit neuester komfortabler Einrichtung, mit Stallung u. großem reizenden Garten, sofort bezugsbar, in sehr gesunder staubfreier Lage, nahe der Pferdebahn, in Plagwitz in der Canal-Allee Nr. 16, mit 5000 \$ Anzahlung, und ein herrschaftlich eingerichtetes Wohnhaus mit schönem Garten, direct an der Pferdebahn, mit 3000 \$ Anzahlung, beide für ein oder zwei Familien passend, sollen wegen Wegzugs preiswürdig schleunigst verkauft werden. Näheres beim Besitzer, dem Felsenkeller gegenüber Nr. 4, 1 Treppe.

3000 Thlr. Anzahl.
ist in feinsten Lage von Plagwitz eine wirklich prachtvolle Villa billig zu verkaufen. Adressen unter G. W. 11 5000 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gaundgrundstück-Verkauf in Gaußsch bei Leipzig.
Ein schön gelegenes Haus mit großem Garten und Hofraum, soll sofort verkauft werden. Selbstkäufer werden ersucht, Adv. unter J. 11 200 in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

Ein am Königplatz gelegenes, in gutem Stande befindliches und vorzüglich rentirendes Grundstück
ist durch mich billig zu verkaufen.
Advocat Julius Tietz, Grimma-Strasse 17.

Waffe
Ein Paar 2 Morgen für 2200 Jahren.

In unum (Kästlage) Preis von verkaufen, Eisenbahn

Zu ver Buchhändler über 1000 die Expedi

Gaund
Garten, für 4000 \$ freistantent Zeiger Str

Gaund
Preis und kauf 8. 8. Radweil

Umzugsh frei. Lage Gabeinricht Edua

Gr
Das 8a. Straße 8. zu verkaufe

Ein prod Grundstüc Billen, seh Pferdebahn und zu beiz Plagwitz, E

Gr
sche, in G Wiesenf ren Stan welchem 12,000 A ten gebö

Ein Hau gans naber bei 500 \$ zu verkauf F. B.

Ein fe

in der 2 fertig ge leitung laufen. Kaufpreis 2000 \$ zu mietben. Selbst P. G. 10 weitere

G
(Edhand bester Sa verkaufen Ertrag Markt, K leicht zu Instande Selbst P. G. 10 weitere

G
unter sehr böst re en détail. Näheres R

G
In der 2 gelegener, Restauratio zimmer, if Inventar 5000 \$ zu F. J. I. du

Ein außg Regelmah Inventar 1000 \$ ab S. S.

Ref
Eine gar schönen Ga sofort zu umfah mo

Ref
Zu ver nahe bei 2 350 \$ 9 Radmit, C

Paffend für Gärtner.

Ein Haus mit Stallung, 1 1/2 Morgen Garten, 2 Morgen 40 Ruthen Feld Weizenboden ist zu verk. für 2200 fl. 15 Minuten mit der Bahn zu fahren. Weiß nach Reudniger Str. 1b, 1 Tr.

In unmittelbarer Nähe Leipzigs (sehr gute Geschäftslage) ist ein Haus mit Wirtshaus für den Preis von 7800 fl. et 3000 fl. Anzahlung zu verkaufen, Mietvertrag 491 fl. Reuschschnefeld, Eisenbahnstraße Nr. 4 parterre links.

Zu verkaufen ein Haus. Ost-Vorstadt, Buchbinderlage, Preis 15,000 fl., Einbringen über 1000 fl. Adressen unter 'Verkauf' durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Avis!

Gauegrundstück mit Einfahrt, Hof und Garten, für jedes Geschäft passend, ist gegen 6 bis 4000 fl. Anzahlung billig zu verkaufen. Restaurant erfahren Näheres durch F. Barth, Reiger Str. 34, 2 Treppen, unentgeltlich.

Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem Preis und Anzahlung hat zum billigen Verkauf F. Barth, Reiger Straße 34, 2 Treppen. Kaufpreis unentgeltlich.

Umzugs halber bin ich genötigt mein in der freien Lage gut gebautes Haus mit Verkaufsladen, Gasanrichtung u. s. w. preiswürdig zu verkaufen. Eduard Hoff, Lindenau, Duerstraße 1.

Grundstücks-Verkauf.

Das Haus- und Gartengrundstück Reudniger Straße 8, Lange Straße 28/29 ist vom Besitzer zu verkaufen beauftragt. Juwelier Frenkel, Katharinenstraße 16.

Plagwitz.

Ein prachtvolles, nur villenartig neu gebautes Grundstück mit schönem Garten und inmitten des Plagens, sehr ruhig und feinst, ganz nahe der Pferdebahnstation gelegen, ist sofort zu verkaufen und zu beziehen. Näheres durch G. Ziesche, Plagwitz, Schmiedestraße.

Erbschaftshalber ist das Wernerische, in Entzwick an der Chaussee- und Wiesenstraße gelegene, im vorzüglichsten Stande befindliche Grundstück, zu welchem ein schön angelegter, über 12,000 Quadratellen umfassender Garten gehört, durch mich zu verkaufen. Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Straße 17.

Ein Haus, an fließendem Wasser gelegen, in ganz naher Vorstadt ist mit 2000 fl. Anzahlung bei 500 fl. jährlicher Abzahlung für 33,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei (R. B. 308.) F. Holzhausen, Brandweg 15, I.

Ein sehr solid gebautes Hausgrundstück in der Arndtstraße (im Herbst 1874 fertig gestellt) mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist billig zu verkaufen. Kaufpreis 37500 fl., Anzahlung 4500 fl. Logis à 360 bis 600 fl. leicht zu vermieten. Alles im besten Zustande. Selbstkäufer erhalten unter Chiffre P. G. 108 poste restante Leipzig weitere Angaben.

Ein äußerst solid gebautes Hausgrundstück (Gebäude mit zwei Nebenhäusern), in bester Lage in Volkswaldorf, ist zu verkaufen. Vertrag 4500 Mark, Anzahlung 9000 Mark, Kaufpreis 72,000 Mark, Logis leicht zu vermieten, Haus in bestem Zustande, vor 4 Jahren gebaut. Selbstkäufer erhalten unter Chiffre P. G. 108, poste restante Leipzig weitere Angaben.

Zu verkaufen

unter sehr günstigen Bedingungen eine flotte höchst rentable Bierhandlung en gros und en détail, beste Lage innerer Stadt Leipzigs. Näheres Kasthöfcher Steinweg 23, Gemölde.

Kasthöfcher-Verkauf.

In der Nähe einer Provinzialstadt Thüringens gelegener, best frequentirt gebaltener Gasthof mit Restauration, Billard, Kegeln, Ballsaal, Logierzimmer, ist zu verkaufen und mit vollständigem Inventar sofort zu übernehmen. Capital 4 bis 5000 fl. zur Anzahlung. Adressen erbetet unter F. J. I. durch die Expedition dieses Blattes.

Verkauf in Leipzig.

Ein ausgezeichnetes Restaurationsgrundstück mit Kegelnbahn u. mehreren Billards ist mit vollständigem Inventar bei 8000 fl. Anzahlung zu verk. Adr. sub S. S. 90 an Herrn Otto Klemm, Leipzig.

Restaurations-Verkauf.

Eine gangbare Restauration mit großem schönen Garten ist wegzugehen sehr vortheilhaft sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Bierumsatz monatl. 200 - 240 fl. Näheres durch Eduard Ziesche, Plagwitz, Schmiedestraße.

Zu verkaufen eine gangbare Restauration nahe bei Leipzig, Preis 600 fl., eine detail. Preis 250 fl. Näheres durch A. W. Scheffler, Reudnig, Heinrichstraße Nr. 1.

Zu verkaufen 5 Minuten von Leipzig ein Restaurations-Grundstück, Preis 12,000 fl., Anzahlung 3000 fl., Hypothek mehrere Jahre unfindbar. Näheres ertheilt A. W. Scheffler, Reudnig, Heinrichstraße Nr. 1.

Ein Mehl-, Bäckereiwaren- und Productengeschäft ist sofort zu verkaufen. Zu erfahren Brandweg Nr. 2, im Bäckereiladen.

Ein feines Handschuh-Geschäft,

in bester und frequentester Lage Berlins ist umstände halber gegen Uebernahme des Waaren-Lagers, ohne Vergütung für Kundschaft, für 4000 fl. pr. Cassa zu verkaufen. Adressen sub A. 250, an August Pfaff, Berlin, Spandauer Straße 31.

Ein der Mode nicht unterworfenen Fabrik-Geschäft, Consum-Artikel mit hohem Nutzen, ist mit sämtlichen dazu gehörigen Maschinen u. Verhältnissen halber sehr preiswürdig aus freier Hand zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 5000 fl. zum Betriebe aber keine großen Capitalien erforderlich. Anerbietungen werden unter Chiffre A. K. 519 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Messgeschäft, welches seit 30 Jahren besteht, ist mit 150 fl. Anzahlung bei gleichem Gewinn sofort zu verkaufen. Auskunft wird ertheilt Reudnig, Feldstraße 21, im Laden.

Billig zu verkaufen ist eine kleine eingerichtete Schlosserwerkstätte. Näheres Humboldtstraße 24 b, beim Hausmann.

Lapifferie-Geschäft.

Familienverhältnisse halber wird eine in frequentester Geschäftslage Dresdens bestehende Lapifferie, Garn- und Seidenhandlung verkauft. Kauflustige haben Offerten an Rudolf Moose in Dresden unter Chiffre H. 4788 zu richten.

Capitalisten, Beamte und Standespersonen,

welche durch Speculation an der Börse Verluste erlitten haben, bietet sich eine sehr günstige Gelegenheit, wenn sie über 1 - 3000 fl. sofort verfügen können, sich an einem alten renommirten Geschäft im Stillen zu beteiligen und sich dadurch eine sorgenfreie und angenehme Zukunft zu gründen. Als Revenue werden pro Wille 30 Tblr. per Monat gezahlt, das Capital sichergestellt und der Verdienst garantiert. Vorsempapiere werden zum Course angenommen. Reflectanten ersuche ich, ihre werthe Adresse franco zur Weiterbeförderung an Herrn Leopert, Berlin, Oberwasserstraße 15, mit der Aufschrift R. W. zu senden.

Zu einem sehr rentablen Fabrikgeschäft wird ein Theilhaber mit 2 - 3000 fl. gesucht, welcher tüchtiger Verkäufer sein muß. Adressen unter A. H. 10, in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, abzugeben.

Für eine Fabrik ätherischer Öle und Essenzen wird ein in diesem und dem Droguerie-Fach gut orientirter kaufmännischer Theilhaber gesucht und hierbei mehr auf perfecte Geschäftskennntnis - auch im Welthandel - als auf Capital-Betheiligung reflectirt. Franco-Offerten mit Z. 61467, befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Wir beabsichtigen unsere im besten Zustande u. im stottem Betriebe befindliche 4 gänge Dampf-mühle mit compl. Inventar u. 2 Morg. Garten Familienverhältn. halber aus freier Hand zu verkaufen. Billigste Forderung. 11,000 fl. bei 4 - 5000 fl. Anzahl. Beste Lage für Lohnmüllerei. Auskunft d. Hrn. L. Horrmann, Leipzig, Windmühlenstraße 34.

Für Capitalisten.

Zur Erweiterung eines gut eingeführten, höchst achtungswerthen Unternehmens wird die Betheiligung eines (oder mehrerer) Capitalisten mit 15 bis 20,000 fl. Einlage gesucht. Das Capital könnte eventuell sichergestellt werden. Näheres auf Franco-Anfragen unter L. T. II 4611, durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Moose in Leipzig.

Affocié-Gesuch.

Eine größere sächsische mechanische Weberei mullener Waaren (Stapelartikel) wünscht einen Affocié mit einem Capital von 50,000 fl. zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes. Beste Referenzen und Beweise, daß die Capitalanlage eine äußerst günstige ist, können gegeben werden. Offerten sub V. S. 123, befördert Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 32753)

Zu verkaufen ein neues Piano und ein wenig gebrauchter sehr schöner englischer Flügel, Firma Dreilkopf & Härtel, Leipzig, in Plagwitz, Alte Straße 12a parterre.

Ein schönes tafelf. Pianoforte ist billig zu verk. Non-Rendaitz, Carola-tr., Kado's Haus, 1. Etage 1, nächst Riebeck's Brauerei.

Zu verk. Pianinos, Flügel u. Pf. z. Gr. Fischg. 17, II. Piano verl. u. verm. L. Riemer, Altrab. Str. 41. Piano verl. u. verm. L. an Waisenhausstr. 38, I.

Zwei Violinen sind billig zu verkaufen Reudnig, Kurze Straße 13, 1 Treppe.

Verkauf einer alten Bibel aus der Eubterischen Erben Buchhandlung in Nürnberg mit vielen Kupferstichen und deren Biographien als Privilegium-Druck im Jahre 1747. Näheres unter B. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes.

Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Böcke, Wäsche etc. Verk. Barfussgässchen 5, II.

Auf Abzahlung

erhalten solche Leute Herren-Gard robe, Betten, Wäsche, Möbel, Gr. Windmühlenstr. 41, 2 Tr. I.

Getrag. Herren- und Damenkleider,

Wäsche, Stiefel etc. verkauft (R. B. 55.) Reichsstr. 3, III. E. Reinhardt.

Mehrere feine Röcke, Hüfen und Westen sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße 2, 2. Et.

Aus der Berkowitschen Concursumasse

soll das Lager fertiger Herren-Garderoben, Badflin, Tische, Futterstoffe, Gummihauter Steinweg 59 schleunigst zu Taxpreisen ausverkauft werden.

Krankheits halber

Ausverkauf von garnirten Hüten, sehr schöne Spitzenhüte alle zu spottbilligen Preisen nur noch einige Tage Hainstraße 21, 2 Treppen.

Bestickte Hemdenstücke, Röcke, Hüfen, Herrenstiefel, Betten, Goldwaaren aller Art, silb. Cpl. Uhren, Cigarren 100 St. 18 fl. und 2 schöne Nähstiche äußerst billig zu verkaufen, Halleische Str. 1, I. Et. im Vorkaufgeschäft. (H. 32909.)

Früh angekommen, neue böhm. Bettfedern sind preisw. Pionatomsthr. 5, II. zu verkaufen.

Zu verkaufen zwei Stahlfeder-Matratzen mit Bettstellen Vorplatzstr. Nr. 14, 4. Etage.

Eiserne Gartensühle, solid u. stark, sind zu verkaufen Anger b. Leipzig 19 B, bei der gr. Schenke. Versch. Möbel b. zu verk. Promenadenstr. 14, H.-H.

Neue Sophas, Canapen, Federmatratzen und Stühle verkauft zu billigen Preisen O. Schnabel, Tauscher Straße 8.

Zu verkaufen 1 gebrauchtes Sopha, Bettstellen, Tische, Stühle, verschiedenes Andere Reudnig, Täubchenweg Nr. 6, Restauration.

Fortzugs halber zu verkaufen 1 Sopha, 1 Glaschrank, verschiedenes Andere Reudnig, Heinrichstraße Nr. 256, S. 1 Treppe. Uttrödt.

Zu verkaufen 6 fast neue Wiener Stühle. Anzusehen Sonntag Morgen Schletterstraße Nr. 9, 1. Etage links.

Ein neuer Spiegel von 4 Theilen, 1 Meter 85 Cmt. lang und 52 Cmt. hoch, ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen im Restaurant Nürnberger Straße Nr. 48.

Zu verkaufen ein Badeschrank mit Apparaten, in jedes Zimmer passend, Täubchenweg Nr. 6, Restaurant.

Eine Bettstelle steht zum Verkauf Friedrichstraße Nr. 38 im Hof 2 Tr. links.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stehen billig zum Verkauf; zum Aufpolstern derselben, Stubentapezieren u. empfehle ich G. Hall, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 16, im Hofe rechts 2 Treppen.

Möbel Schreib- u. Kleidersecretair, Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, Sophas u. Matratzen eignen Art zu verkaufen. Tapezierer Carl Kühne, Reudnig, Chausseestraße Nr. 27.

Zu verkaufen

ist ein verschleißbarer Hausstand von 10 1/2 Ellen lang und 1 1/2 Elle tief Brühl 63.

Cassaschränken

Dieht sind wieder viele versch. Größen von Cassaschränken am Lager! und verkaufe und laufe beste Fabrikate, als: Carl Küstner, Schurath, Reumann, Graf, Sommermeyer u. zur gef. Ansicht u. Auswahl, desgl. viele eis. Cassen u. Cassetten, viele Schreibstische, Doppelpulte, ein. Pulte, Cylinder-Bureau, Doppelschreibtische, Arm- und Drehsessel, Briefschranke, Kabinettschrank, Kasten, Waarenregale u. s. w. Reichstr. 15, C. F. Gabriel, Reichstr. 15.

Zu verkaufen ist eine gebrauchte Schuhmacher-Nähmaschine Nicolaisstraße 14, 4 Treppen. Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, darunter 3 Beermann'sche, sind sehr billig zu verk. Hall. Straße 1, I. im Vorkaufgeschäft.

Für Restaurateure.

Ein Bierkühl-Apparat ist billig zu verkaufen. Näheres Reuschschnefeld beim Klemperer Wagner, Sophienstraße 73.

Große leere Bierfässer,

zu verschiedenen Zwecken sich eignend, sind einige Hundert billigt abzugeben bei Reiss & Co., Butterhandlung, Plauenischer Hof, Passage 31.

Einige große, gutgehaltene Holzstühle zu verkaufen. Näb. beim Hausm. in der Thomasmühle.

Zu verkaufen ein gut gebaltener Kinderwagen für 3/4 fl. Humboldtstr. 32, v. r. d. S.

Zu verkaufen ist billig ein guter eisern-Ofen mit Kochmaschine Peterstraße Nr. 21, 3. Etage.

Abbruch

in Leipzig Unterstadtstraße Nr. 2 billig zu verkaufen wegen schneller Räumung des Platzes: Mauersteine, Mauerstücke, Sandsteine, Balkenholz verschiedener Längen und Stärken, 1 Balkenbau, mehrere große Fenster, 2 Masthaken, Rahmenholz, Säulen, Feuerholz, Schaldbret u. s. w.

Zu verkaufen sind 2 im guten Zustande befindliche Grönländer Berliner Straße 3, parterre.

Ein Drechs- u. aller Art Handwagen sind zu verkaufen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12.

Billig zu verkaufen ein Holzwagen Sohlb., Hauptstraße Nr. 30.

Zwei elegante kräftige Ponies, Falben mit weichen Mähnen und so. Schweifen, 5 u. 6 Jahre alt, fromm und fehlerfrei, sehr flotte Gänger und zugfest, stehen im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße, sehr preiswürdig zum Verkauf.

Zu verkaufen ein gut eingefahrener frommer Ziegenbock ohne Hörner (reißbar) mit vollständigem Geschirre und einem Leiterwagen, Preis 18 fl., nach Vereinbarung auch ohne Wagen, Leibnizstraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Affenpinscher Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Junge Affenpinscher sind zu verkaufen Kurprinz, Köpplag Nr. 8 im Hofe.

Ein prachtvoller Bernhardiner Hund (echte Rasse) 1 J. alt, von der 1. Bernhardiner Züchterei Süddeutschlands, passend für einen Studenten oder sonst wohlhabenden Herrn, ist zu verkaufen Schneefeld, Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 120.

Ein Leonsberger Hund und 2 gelbe Hündinnen, 1/2 Jahr alt, sind zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 34 b, Esche's Restaurant.

Canarienvogel, f. Schläger, sind zu verkaufen Inselstraße Nr. 16 parterre.

Gut gelehrte böhm. Dampfpfeifen, welche auf Commando auf der Hand pfeifen, sind zu verkaufen Petersstraße 16, Restauration.

Vogelfutter,

Tauben- und Hühnerfutter offerirt O. Reinhold, Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

(R. B. 330.) Grundstück m. Hof od. Garten zu Anbau im Pr. bis zu 25 - 30,000 fl., bei 10 - 15,000 fl. Anzahlung u. d. Rest in 3 J. wird in Dresd. Vorstadt od. Reudnig, auch Marien-vorst zu kaufen gesucht. Gef. Off. L. 1992 an Robert Braunes Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Von einem jungen Kaufmann mit ca. 5 Wille Thaler disponiblen Capital wird ein gut rentirendes reelles Geschäft am hiesigen Platz zu übernehmen gesucht und werden nähere Offerten mit Angabe der Branche unter A. H. 526 bei Herrn Otto Klemm hier erbeten.

Ein Kaufmann in mittleren Jahren u. verheiratet, wünscht einem rentablen Geschäft als Theilhaber beizutreten. Vorläufige Einlage 10 - 12 Wille Th., später nach Bedarf je nach Betrag. Gef. Adr. sub F. R. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger thätiger Kaufmann wünscht den provisorischen Verkauf couranter Artikel für Leipzig und Dresden resp. für Sachsen zu übernehmen. Gef. Offerten bitte sub M. A. 12 an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Ratenbriefbesitzer.

Ratenbriefe werden zu höchsten Preisen gegen Cassa angekauft. Offerten unter M. C an die Expedition dieses Blattes.

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufm. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5, Kö. sor.

Gekauft werden zu hohen Preisen

getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibbausch u. d. r. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof I. L. M. Kremer.

Zu kaufen gesucht getragene Damenkleider, Kleider mit hohen Abkögen. Adr. unter L. 108 durch die Expedition dieses Blattes. (R. B. 357.) Oberhonden

kauf zu höchst. Preis Barfussgässchen 5, Kö. sor.

Zimmer-Einrichtungs-Gegenstände, u. A. eine feine Salon-Garnitur, werden von einem jungen Ehepaar sofort oder später aus zweiter Hand zu kaufen gesucht. Adressen unter H. B. No. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebrauchte, gut erhaltene Kinderbettstelle, womöglich mit Matratze, wird zu kaufen gesucht Humboldtstraße 9, 4 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein geb. dauerhafter Kleiderschrank Brandenburgerstr. 6, III. bei Späth.

Eine in gutem Zustande befindliche Dampfrohre, 8 - 9 Ellen lang, wird zu kaufen gesucht Lange Straße Nr. 35, 2 Treppen links.

Eine gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht von H. E. Wilhelmy, Lindenau, Herrmannstr.

Kaufgesuch.

Ein guter einspanniger Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen unter „Nr. 100“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Capitalisten.

Auf ein hiesiges Stadthaus, dessen Kaufpreis 40,000 Thlr. und welches einen Reinertrag von 5 1/2 vom Hundert giebt, wird eine Hypothek von 10,000 Thlr. mit 5 % Zinsen per halb oder October weiter zu geben gesucht, davor stehen nur 9000 Thaler vom Besitzer mit übernommenen Hypotheken. Offerten unter E. G. 265 durch die Herren **Hansenstein & Vogler** hier, Halle'sche Straße 11. (H. 33051.)

7500 Mark

gegen Sicherheit für ein sicheres lucratives Unternehmen unter Gewintheil in garantierter Höhe von mindestens 1000 A. per Jahr zu leihen gesucht. Gefäll. Offerten sub M. V. 75 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden von einem j. Kaufmann 2 bis 300 A. auf einige Monate gegen volle Sicherheit. Adr. beliebe man unter P. Z. H. 25 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Herzliche Bitte.

Wer leiht einem unverheirateten Kaufmann sofort auf kurze Zeit 300 A.? Adressen unter „Bitte“ in der Exped. d. Bl. bis Montag erbeten.

Ein junges anständ. Mädchen bittet edle Menschen um ein Darlehen von 15 A. bei monatlicher Abzahlung mit Zinsen. Adr. unter P. P. H. 151 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

120,000 Mark

Cassengelder haben pr. Johannis auszuleihen **Wieweger & Co.**, Hainstraße 3, I.

450,000 Mark

sollen auf Zinshäuser ausgeliehen werden. Gesuche mit Angabe der Prandocasse und Steuerarbeiten sind unter Chiffre „Hypothekengesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

30,000 Mark sind in einzelnen Posten auf gute Hypotheken sofort auszuleihen durch **Adv. Julius Berger**, Reichstraße 1.

450,000 Mark, sofort disponible Gelder sind unkündbar zu den günstigst. Bedingungen bei neuen Verbänden bis zu 1/2, bei älteren bis zu 1/4 und event. bis zur vollen Prandocasse auszuleihen. Gesuche sind unter „Beste Institutsgelder“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

500 Thaler sind zu 5 1/2 % Procent sofort od. Johannis zu verleihen. Näh. sub H. Z. H. 50 durch D. Klemm, Universitätsstraße.

Ein größerer Posten Geld soll auf Wechsel u. sichere Unterpfänder zu coulantem Bedingungen verliehen werden. Offerten erbeten **Leube & Hanse**, Klosterstraße 11 im Hofe.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausschneide, Möbel, Cigarren, Coupons u. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld auf alle Werthsachen mit Pfand, Zinsen billig. **Nicolaistraße Nr. 38, 3. Etage.**

Geld A. A. pro Mon. 5 A. auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Kleider, Betten, Wäsche u. Cigarren **Ritterstraße 21, 1. Schmelzer.**

Geld auf alle Werthsachen, Gold u. Silber, Zinsen billig. **Sternwartenstraße 18 c.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ich suche wegen Mangel an Bekanntschaft eine Lebensgefährtin von 26 bis 40 Jahren. Hauptbedingung sind guter Charakter und häusl. Sinn. Gegen mein Vermögen wären circa 9000 A. wünschenswerth. Strenge Verschwiegenheit wird zugesichert. Unterhändler verbeten. Jungfrauen oder Witwen, welche gefunden sind, sich mit einem Haus- und Fabrikbesitzer in Leipzig zu verheirathen, bittet man ihre werthen Adressen unter **W. K. 80** bis 19. Juni in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger, stattlicher Mann, Procurist eines hiesigen Hauses, mit hohem Salair u. in sicherer, Stellung wünscht mit einer achtbaren, gebildeten, hübschen Dame von guten Eigenschaften und im Alter bis zu 25 Jahren behaft. Verheirathung in brieflichen Verkehr zu treten. Vermögen nicht bedinglich, wenn auch erwünscht. Nur ernst gefasste Offerten, wenn auch so lange anonym, bis erst der Suchende auf eine zu bestimmende Chiffre Rückantwort gegeben, werden unter **U. A. Z. 4000** in der Expedition d. Bl. bis 18. d. M. erbeten.

Reelles Heirathsgesuch

Ein kinderloser Wittwer, Ende 40r, solider gebildeter Geschäftsmann, von angenehmem Aussehen, gutem Charakter, ohne Vermögen, sucht auf dem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter u. häusl. Sinn mit Vermögen. Die darauf reflectir. Jungfrauen oder Wittwen von gleichem Alter werden geb. ihre Adr. unter **A. Z.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Strenge Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Damen finden in einem Landhause Monate langen **discreten** Aufenthalt. Privat-Hebamme **Zimmermann**, **Blauen** bei Dresden 8. (Zunächst Paris Reiseweg.)

Damen

von 35 bis 45 Jahren mit etwa 10 Tille Vermögen kann eine vorzügliche Heirathspartie mit einem Gutsbesitzer, der ein schuldensreies Landgut von über 200 Morgen Feld bewirtschaftet, nachgewiesen werden durch den Hauptagenten Blesser in Halle a/S., Schermerstraße 25, II.

Privatverbindungen. Frau **Henr. Nejo**, Hebamme, Neusselertausen Nr. 16.

Damen, welche eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zu leben wünschen, finden unter größter Verschwiegenheit **freundliche Aufnahme** in der Familie eines Arztes. Offerten unter **R. V. 828** befördert die Herren **Hansenstein & Vogler** in Dresden.

Offene Stellen.

Ein **Cand. theol. oder phil.** als Hauslehrer gesucht zum 1. September resp. 1. Octbr. ds. Js. Gehalt 900 A. Offerten erbeten mit Zeugnissen an Rittergutsbesitzer **Pölsch**, Teslin bei Görlitz.

Agenten-Gesuch.

Für eine Rheinische Flanellwebfabrik wird für Leipzig und Sachsen ein tüchtiger Agent gesucht. Gefäll. Offerten nebst Angabe von Referenzen werden unter **S. H. S. 200** in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein leistungsfähiger Agent für ein ziemlich lebendiges Hamburger Tabakgeschäft. Adressen mit Referenzen unter **lit. P. 1609** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in Hamburg.

Eine Correspondenten- sowie eine 1. Buchhalterstelle in einem hiesigen Engros-Geschäft haben wir zu besetzen und erbiten Offerten. **Leube & Hanse**, Klosterstraße 11 im Hofe.

Einen Droguisten,

gewandten Verkäufer, dem an dauernder Stellung gelegen ist, suche ich bei vorläufig 10—1500 M. Gehalt zum baldigen Antritt. **Otto Weisner** in Leipzig.

Commiss-Gesuch.

Für unsere Kurzwaaren- und Werkzeughandlung suchen wir einen streng soliden jungen Mann, gewandten Verkäufer, womöglich mit der Branche schon vertraut per 1. Juli zu engagieren. **C. H. Morgensater & Co.**, (H. 32804a) Dresden, Frauenstraße 9.

Für mein **Manufacturwaaren-Geschäft** suche einen tüchtigen (H. 52150.)

Verkäufer.

Offerten an **H. S. Nathan**, Magdeburg. Ein Buchhalter 1. Juli für H. Hotel kann sich melden **F. Schimpf's Agentur** Plagw. Str. 4.

Zur Leitung

eines **Eisen- und Kurzwaaren-Geschäftes** meiner Schwägerin suche ich per 1. August oder früher einen **erfahrenen** Commis. Offerten erbeten möglichst an **Herrn. Köhler**, Berliner Straße Nr. 1, 3. Etage.

Commiss-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Materialgeschäft beendet hat und sich als Reisender ausbilden will, findet unter günstigen Bedingungen für ein Fabrik- und Detailgeschäft nach auswärts Stellung. Adressen unter **M. S. H. 15** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. (H. 321.) Ein

rountinirter Kaufmann,

der sämtliche Comptoirarbeiten selbstständig auszuführen hat, wird für ein hiesiges technisches Geschäft dauernd u. engagiren gesucht. **Salair** vorläufig 1800. pro anno, bei entsprechenden Leistungen mehr. **Gd. Off. sub H. 1989** an **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Für die Leitung einer Leipziger Fabrik älter. Dede u. wird ein erfahrener Fachmann gesucht. Antritt August — September gewünscht. Reflectanten, welche den Nachweis tüchtiger Leistung in solcher Stellung führen können, wollen ihre Offerte **R. S. T. 92** poste restante Leipzig adressiren.

Ein Bauzeichner,

womöglich gelernter Maurer, welcher tüchtig im Veranschlagen ist, findet dauernde Beschäftigung unter günstigen Bedingungen bei einem Maurermeister in der Nähe Leipzigs. (H. 33116.) Adressen bei Herrn **Arch. G. Franz**, Leipzig, Erdmannstraße Nr. 14.

Ein tüchtiger **Uhrmachergehilfe** wird zu engagiren gesucht von **Carl Ehrig**, Merseburg.

Holzbildhauer,

nur tüchtige, gesucht von **G. F. Schwist, Döbeln.** (H. 3303 bp.)

Ein tüchtiger Maschinenmeister

findet sofort Stellung bei **C. W. Offenbauer** in Eilenburg.

Ein tüchtiger Pressergolber

findet bei hohem Verdienst dauernde Stellung in der Buchbinderei von **Gübel & Dend.**

Zwei Korbmachergehilfen

sucht auf groß geschlagene Arbeit bei hohem Lohn **Oscar Tischner**, Korbmacher, in Reichenbach i/B. (H. 3193bl)

1 **Tischlergehilfe** auf Möbel gef. **Eisenbahnstr. 14.** Einen accuraten **Tischlergehilfen** sucht **F. Wehle**, An der Pleiße 7.

Tischler, gute Bauarbeiter sucht **E. Töpfer**, Colonnadenstraße 5.

Einen accuraten **Tischler** sucht **C. Kürschner** in Volkmarzdorf, Jahnstraße Nr. 29 c.

Bautischler gesucht **Sidonienstraße Nr. 46.**

Tüchtige Bautischler sucht **H. Werther**, Zimmermeister, Halle a/S. (H. 5772b)

Zimmerpolir gesucht,

tüchtig u. zuverlässig für Zulage pro Stunde 40 A. Selbstpfechende Adressen mit Angabe der bish. Thätigkeit unter „Zimmerpolir“ nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen

Tüchtige **Zimmergehilfen** werden bei dauernder Winterarbeit gesucht im Pausenloos von **F. A. Henneker**, Zimmermeister.

Einen **Glasergehilfen**, guten Rahmenmacher, sucht **A. Berthold**, Carlstraße 9.

2 tüchtige **Schlosser** finden lohnende und dauernde Beschäftigung bei **Robert Berger**, Schlosser, Lindenau, Eisenbahnstraße 2.

Ein tüchtiger **Gebälde auf Reispfenge**, welcher auch das Anschleifen und Fertigmachen derselben übernimmt, findet dauernde gute Stellung bei **C. Lüttig**, Berlin, Poststraße 10 u. 11.

Gesucht werden zwei tüchtige **Schlosser** **Mittdorferstraße Nr. 38.**

Klempnergehilfen auf Bauarbeit sucht **E. Otto Wilhelmy**, Nicolaistraße 2.

Drei tüchtige **Klempnergehilfen** zum sofortigen Antritt gesucht **Berliner Str. 1. B. Barkhardt**.

Ein **Klempner** erhält Arbeit auf Bau bei **Niegar**, Weststraße Nr. 64.

6 **Malergehilfen** sucht **Gustav Zergel**, Schletterstraße 10.

Malergehilfen f. Feinmalerei sucht **E. Körner**, Oststadt Adolfs-Str. 19b, an der Waldstraße.

Zwei im Polieren geübte **Lapezierergehilfen** finden sofort dauernde Arbeit bei **F. Dilzer**, Nicolaistraße Nr. 5.

Sattlergehilfen auf Wagenarbeit wird gesucht bei **Fr. Trebb**, Weststraße 22.

2 **Schleiferdecker**, tüchtige Arbeiter, sucht bei gutem Lohn **Wiedemann**, Weststraße 60.

Tüchtige Maurer

werden gesucht vom **Maurermeister Fr. Louis Winkler**. Zu melden Montag früh im **Comptoir**, Waldstraße Nr. 37.

Mehrere tüchtige **Maurer** werden gesucht **Bayr Straße Nr. 30** parterre.

Tüchtige **Maurer** sucht **Maurermeister G. Vogel**, Reudnitz, Peinrichstraße 27.

Ein tüchtiger erfahrener Zuschneider,

der vollständig selbstständig sein muß, wird für ein **feines Herren-Garderob-Geschäft** in Königsberg i/Pr. bei hohem Gehalt gesucht. Meldungen werden unter **S. 170**. in der General-Agentur von **Rudolf Mosse** (Brand & Weber) in Königsberg i/Pr. erbeten.

Ein Zuschneider

für Herren-Moda-Geschäft **feinsten Genres** wird bei hohem Gehalt gesucht. Bewerber müssen in ersten Häusern zugeschnitten haben. Adr. unter **G. D. 308** an **Hansenstein & Vogler** hier, Hall. Str. 11, I. (H. 32136.)

Abis für Schneider. Einen praktisch zuverlässigen **Zuschneider** sucht **Heinrich Brendel**.

Für ein Leipziger **Posamenten-Engros-Geschäft** wird ein junger Mann aus guter Familie als **Lehrling** gesucht. Selbstgeschrieb. Off. unter **K. & C. H. 12** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für mein neu errichtetes

Droguen-Geschäft

suche einen jungen Mann mit genügender Schulbildung als **Lehrling.** **Apolda** (Groß-Georgth. Weimar).

O. Sauerlandt.

Zwei Lehrlinge

werden für ein hiesiges **Comptoirgeschäft** per sofort oder Juli u. Michaelis gesucht. Näh. unter Chiffre **V. L. 73** Expedition dieses Blattes.

Formerlehrlinge

können nach kurzer Zeit gute **Accorarbeiten** erhalten in der Eisengießerei von **E. Zerrmann** in Plagwitz. (H. 32856.)

Ein j. **Kellner** erhält in f. Hotel Stellung d. **Schimpf's Agentur** Plagwitz Str. 30 No. 4.

Gesucht wird ein **Mann**, welcher in der **Kellerarbeit** bewandert. **Mit Zeugnis oder Empfehlung** zu melden **Wintergartenstraße Nr. 11.**

Diener-Gesuch.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein Diener, möglichst gedienter Militär, der sich gern jeder Haus- und Gartenarbeit unterzieht u. Jagdreviere besorgen würde.

Adressen mit Zeugnisabschriften unter „Diener-Gesuch“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Hausirer

für gangbare Consum-Artikel gesucht. **Gef. Off. sub K. 1991** an **Robert Braunes**, Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein zuverlässiger Arbeiter wird für die **Kreuz- und Schleierei** gesucht **Hospitalstraße 11b.**

Ein kräftiger **Handarbeiter**, der schon beim **Töpfer** gearbeitet, findet dauernde Beschäftigung **Karlshöfer Steinweg Nr. 8/9** **Ofen-Pager.**

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter, mit g. Zeugnissen versehen, im Holz- und Klobenzgeschäft **Glodenstraße Nr. 8.**

Ein kräftiger Arbeiter findet Beschäftigung bei **Ludw. Gdr. Friedr. Diekmann**, Peterssteinweg 51, Eingang von der Mühlstraße.

Gesucht wird j. 15 bis ein **Pferdeknecht** **Gohlis**, im Gut Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein **Knecht** **Connewitz**, Kurze Straße Nr. 6.

Gesucht wird ein **Knecht**. **F. Krug**, Frankfurter Straße Nr. 52.

Gesucht wird ein **arbeitsamer Bauische** **Hiesplatz Nr. 29**, Insel **Buen Retiro.**

Einen **Lautburschen** ins **Darobua** sucht **F. Harz**, Tapezierer, Berliner Straße 119.

Lautbursche gesucht.

Ein junger Mensch, ca. 15—16 Jahre, etwas im Rechnen geübt, von **strenge erlichem und zuverlässigem** Charakter, findet angenehme Stellung **Nicolaistraße 45. F. B. Schmidt.**

Gesucht wird ein **Lautbursche** **Rehmann's** **Garten** in der **Schmiede.**

Eine **Boune** (Norddeutsche), die der franz. Sprache mächtig, wird nach auswärts gesucht. **Näheres Pfaffenwörfer Straße 2, I.**

Verkäuferin-Gesuch.

Für meine **Trinkhalle** am **Museum** suche ein anständiges junges Mädchen als Verkäuferin **H. Paulsen**, Hirsch-Propst-Platz.

Für ein **erstes Tapissier-Geschäft** in **Hamburg** wird eine **junge Dame** gegen **hohes Salair** gesucht. Antritt bald oder später. Gefäll. Off. befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Hamburg** unter Chiffre **F. 1600.**

Directrice-Gesuch.

Eine tüchtige **Directrice** wird bei 120 A Gehalt und freier Station, auch eine **erste Arbeiterin** bei 100 A und Station für ein **anzwärtiges** **Paßgeschäft** zu engagiren gesucht. **Reisegeld** wird vergütet. Reflectanten belieben ihre Adressen sub **C. A. T. H. 5** in der **Zeitung-Annoncen-Expedition** von **N. v. Kahlden & Werner**, Markt Nr. 8, niederzulegen.

Eine gewandte Binderin

sucht per sofort **H. Kraß**, Plauenische Straße, Gerölbe Nr. 7.

Tüchtige **Schneiderinnen** werden gesucht **Strimma'scher Steinweg 59, Hof links II.**

Gesucht wird ein j. Mädchen, welches Lust hat das **Schneidern** zu erlernen **Anger Nr. 11, I. r.**

Gesucht wird eine **Zuarbeiterin** für **Weißnäherer Hospitalstraße Nr. 13** parterre.

Ein junges Mädchen als **Lernende** und ein dergl. als **Lautburschen** werden für ein **Schnittgeschäft** gesucht **Thomaskirchhof Nr. 16, 3. Etage.**

Eine **Wäschebäuerin** in **Leipzig** (Westfalen) sucht bei freier Station und 150 A Gehalt eine im **Zuschneiden** bewanderte **Vorsteherin**. Schriftliche Meldungen nehmen entgegen **Seymann, Belder & Co.**, in Leipzig, Katharinenstr. 6.

Ein Mädchen auf **Reisgeschäfte** nach **Raumburg** wird gesucht **Reudnitz, Gemeindefstraße 4, 2 Tr.**

Geübte Cartonagearbeiterinnen

(Künderinnen) werden bei gutem Lohn gesucht. **Näheres** durch **F. Harz**, **Glacépapier-Fabrik**, **Chausseestraße 3**, am **Dresdner Thor** (Sonntag von 11—12 Uhr Vormittags).

Eine **erfahrene zuverlässige** **Wirthschafterin** wird auf ein **kleineres Gut** in der **Nähe Leipzigs** sofort gesucht. **Näheres Waldstraße 13, 1 Treppe.**

Zur **Gesellschaft** und **Stütze** einer **leidenden** **jungen Frau** wird ein **sehr gebildetes Mädchen**, welches mit der **Leitung** eines **besseren** **Hausstandes** und mit **Pflege** der **Kinder** **Bescheid** **weiß**, nach **auswärts** zu **engagiren** **gesucht**. — **Offerten** mit **Befähigung** **genügender** **Empfehlungen** **und** **Photographie** **unter** **H. S. 75**. **postlagernd** **Reitzen** **erbeten.**

Ein **sauberes** **ordentliches** **Stubenmädchen**, das **gut** **bügeln** **und** **nähen** **kann**, wird **bei** **einer** **einzelnen** **Dame** **zum** **15. d. M.** **verlangt**. **Elisstraße 22b, 2. Etage** **rechts.**

Nr. 1 Zimmer F. Schimpf Gesucht Arbeiten e fleißiges Hotel Gesucht Mädchen ohne Kind Gesucht Rüge und Zu melde Gesucht für Küche Lindenau Ein Mädchen liche Arbeit Gesucht Köchlein Gesucht Ein Dien von Rud Ein Dien wird zur Für de guten Be bei hohem Gesuch Mädchen Gesuch kräftig liche Arbeit Gesuch Mädchen Arbeit Gesuch Familie, im Alter Hausfrau Adressen Klemm, wird zum Gesuch Kinder Eine r wird gef Gesuch Ein g leistung auch selb Ver aller Th für Th vertreten F. T. 304 ler in Ein t Verliche agent e General verlich - sub 7 a Ein einfa (sonie cauti Off Exped Ein Harben Stellun Adressen 3 Trep Ein rige G größte Bräun sposter englisch unter andern Ges Exped Ein jeder V Zeugn gleich Ges dies Ein seine P spräche Compt der Exped Ein in Cos Offe

1 Zimmermädchen für ff. Hotel sucht sofort F. Schimpf, Plagwitzstrasse 4 (R. B. 346.)

Gesucht wird ein im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, sowie ein anständiges fleißiges Stubenmädchen per 1. Juli im Hotel zum schwarzen Adler in Eilenburg.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit bei Leuten ohne Kinder Humboldtstraße 17 parterre rechts.

Gesucht wird ein braves arbeitsfäh. Mädchen f. Küche und häusl. Arbeit, wünschl. vom Lande. Zu melden mit Buch Sternwartenstraße 21, I.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in der Pindemau, Restauration zur Gesellschaftshalle.

Ein Mädchen wird gesucht für Küche u. häusliche Arbeit Brandenburgerstraße Nr. 97, in der Wirtshaus.

Gesucht wird 1. Juli ein Mädchen, Keudnitz, Postgärtchenstraße 6. H. Liebig.

Gesucht wird ein kräft. Mädchen Lange Str. 12, I.

Ein Dienstmädchen wird zum 15. d. M. gesucht von Rudolph, Frankfurter Straße 55, 3. Et.

Ein kräftiges ordentliches Mädchen vom Lande wird zur Hausarbeit gesucht Reichstr. 5, 2 Tr.

Für den 15. Juni oder 1. Juli wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen bei hohem Lohn gesucht Humboldtstraße Nr. 24b, 1. Etage.

Gesucht wird 15. d. Mts. ein einf. williges Mädchen bei einig. Leuten Bayer. Str. 23, II. I.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein junges kräftiges Mädchen für 2 kleine Kinder u. häusliche Arbeit Markt Nr. 6, 3. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juli ein j. Mädchen von 16-17 J. für Kinder u. häusliche Arbeit Eberhardstr. 9, 4. Etage, bei Lehmann.

Gesucht wird ein j. Mädchen aus achtbarer Familie, dasselbe muß die Aufsicht kleiner Kinder im Alter v. 5-12 Jahren und als Stütze der Hausfrau mit übernehmen. Adressen unter M. N. 5 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Mädchen für Kinder wird zum sofortigen Antritt gesucht Berliner Straße Nr. 95 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen nach Berlin für Kinder. Zu erfragen Kohlenstraße 6, 1 Treppe.

Eine Aufwärterin f. die Vormittagsstunden wird gesucht Königsplatz 13, 1. Etage rechts.

Gesucht eine Aufwartung Vorhingsstraße 17, p.

Stellengesuche.

Ein gut renommirtes Bankgeschäft wünscht leistungsfähige

Hypotheken-Banken, auch solide, möglichst schon gut eingeführte

Versicherungs-Gesellschaften aller Branchen als General- oder Haupt-Agent für Thüringen und Provinz Sachsen zu vertreten. Offerten mit näheren Angaben sub F. T. 300 vermitteln Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 33115.)

Ein thätiger selbst Kaufmann, der mit dem Versicherungswesen gründlich vertraut u. Hauptagent einer Lebensversicherungsgesellschaft ist, wünscht die General- oder Hauptagentur einer solchen Feuer-versicherungs-Anstalt zu übernehmen. Off. Offerten sub 7 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, militärfrei, mit einfacher und doppelter Buchführung, sowie allen Comptoirarbeiten vertraut, cautionfähig, sucht Stellung. Offerten unter E. W. 78 in die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, Materialist, der auch die Farbenbranche kennt, sucht per 1. oder 15. Juli Stellung gleichviel in welchem Fach. Werthe Adressen werden unter G. H. 8 Duerstraße 2, 3 Treppen erbeten.

Ein junger Mann, welcher seine vierjährige Lehrzeit am 1. October vor. J. in einem größeren Fabrikgeschäft der Baumwollwaarenbranche beendet hat, mit Buchführung u. Correspondenz vertraut ist, auch ziemliche Kenntniz der englischen und französischen Sprache besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später anderweitiges Engagement. Off. Offerten unter Chiffre X. X. 999 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein jung. kräftiger Commis, welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse per sofort oder 1. Juli Engagement, gleichviel welcher Branche. Off. Offerten unter B. 797 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, Manufacturist, der Oftern seine Lehre beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung, am liebsten in einem Comptoir. Off. Offerten unter W. B. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Druggist wünscht per 1. Juli auch später in Contor oder Lager Stellung. Offerten sub P. durch die Exped. d. Bl. erb.

(R. B. 338.) Ein in Expeditions- u.

Speditionen

wesen, dopp. Buchführung, Correspond. u. sonst. Comptoirarbeiten bewand. junger Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht sof. dauernde Stellung. Gef. Off. sub J. 1990 an Robert Braunes, Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein junger Mann, welcher am ersten October d. J. seine Lehrzeit in einer bedeutenden Colonialwaarenhandlung beendet, in der Buchführung u. Correspondenz bewandert ist, sucht eine Stelle als Comptoir- oder Lager. Gefällige Offerten beliebe man sub Z. 40 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wir suchen für einen jungen Kaufmann aus Oesterreich eine Stellung als Verkäufer in einem hiesigen Hause und erbitten gef. Mittheilung. Loube & Hanse, Klosterstraße 11, im Hofe.

Für Dampf-Fabr. ätherischer Oele. Ein junger Mann, welcher 12 Jahre in einem renommirt. Hause obiger Branche ist und seit 3 Jahren Rheinland, Westfalen, Süddeutschland, Bremen, Oldenburg und Hannover bereist, wünscht Veränderung halber per 1. Juli oder October eine andere Reise stelle. Gef. Offerten werden unter Chiffre H 52191 durch Haasenstein & Vogler, Magdeburg, erbeten (H. 52191.)

Für einen soliden, sehr begabten Kaufmann in den 30er Jahren (Mecklenburger), mit bedeutenden Waarenkenntnissen, von erprobter Treue und mit achtenswerther Arbeitskraft begabt, wird eine Stelle, gleichviel als Reisender, am Comptoir od. Lager, Branche ganz gleich, gesucht, selbiger ist mit der Correspondenz wie auch mit den Comptoirarbeiten sehr gut vertraut. Gefällige Offerten unter S S 32 werden in der Expedition dieses Blattes erbeten. Feinste Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Ein erfahrenere Kaufmann wünscht seine freie Zeit von täglich 3-4 Stunden durch Führung von Geschäftsbüchern u. auszufüllen. Gef. Offerten durch die Expedition dieses Bl. unter F. 12 erbeten.

Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten jeder Art sucht ein Kaufmann für seine freien Stunden und bittet Off. unter O E. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 niederzulegen.

Ein Mann in gelegtem Alter (Zimmerm.), welcher 8 Jahre in Amerika war und dabelst eine Hand verloren hat, die jedoch durch eine künstliche ersetzt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Aufseher in einer Fabrik über Bauarbeiten oder dergleichen. Adressen unter J. 596 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng rechtlicher Mann, 30 Jahre alt, im Rechnen u. Schreiben nicht unbewandert, welcher durch größere Verluste sein seit 3 Jahren bestehendes Geschäft aufgeben mußte, sucht eine Stelle als Fabrikbeamter, Aufseher oder dergl. Offerten unter B. F. 5877 im Ann.-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt, erbeten.

Ein junger militärfreier Mann, praktisch und theoretisch gebildet, sucht sofort Stelle als Kontor-, Maschinenmeister oder sonst passende Branche. Adressen unter H. M. 300 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in allen Arbeiten kundiger Uhrmacher sucht Arbeit auf Logis. Adr. unter „Arbeit“ d. die Filiale d. Bl. Hainstraße 21 parterre.

Ein geliebter Schneider, welcher das Zuschneiden gelernt hat, wünscht eine für ihn passende Stelle. Selbiger sieht weniger auf hohen Lohn, und wenn nicht genügende Beschäftigung im Zuschneiden vorhanden ist, kann derselbe auch etwas Arbeit mit übernehmen. (H. 33117.) Adressen unter F. U. 301. werden an Herrn Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße Nr. 11, I. erbeten.

Gef. von ordentl. Leuten Hausmannsposten od. dergl. Adr. Eigarrenhandl. Hahn, Königsplatz.

Ein junger Mann, der schon einige Privatpferde zu reiten hat, sucht noch mehr Pferde zum Reiten. Adressen bittet man unter O. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Stiefel- u. Kleiderreutigen sucht ein junger Mann sich Arbeit. Tarnersstr. 9b, Souterrain.

Ein junger Mensch von auswärts sucht Stelle als Hansburche oder Laufburche. Zu erfragen Müngasse Nr. 11 parterre

Eine Dame wünscht Beschäft. in Capisierarbeit. jeden Genres. Adr. O M. 7. postlagernd Leipzig.

Eine Frau, welche im Waschen bewandert ist, sucht Familienwäsche zum Waschen. Bayerische Straße Nr. 9 a. Hausmannsfr. Müller.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch etwas Wäsche zu waschen. W. Adressen bittet man bei Herrn Sulle, Radlergeschäft Schuhmacherg. 9.

Besitzerin einer Sonnen-Maschine und auf selbige sehr geübt, sucht Arbeit. Gefäll. Adressen unter Tambourir-Stickerel durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer ehrl. kräftigen Frau Beschäftig. im Waschen u. Scheuern od. Aufwart. Werthe Adr. erb. Lange Str. 30, I im Hofe Nr.

Ein junges gebildetes Mädchen, Weberstochter, sucht Stellung bei einer einzelnen Dame. Adr. erbeten unter M. 75 in der Expedition d. Bl.

Ein junges gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stellung bei kinderlosem Ehepaar zur Stütze und Pflege desselben, und würde ihm bei gegenseitigem Gefallen eine liebevolle Tochter ersehen. Franco-Offerten unter unter Chiffre Z. 1302 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ehrl. elternloses Mädchen aus einer kleinen Stadt sucht als Wirtshauskellnerin oder Verkäuferin in einem Bäckereiladen und dergl. ähnliche Stellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter D. 107. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welche gut plätten und nähen kann, sucht Stelle als Stubenmädchen oder Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Sobhis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Ein junges Mädchen wünscht sich als Zimmermädchen zu vermiethen. Adr. Püchowstraße 18 p. bei Herrn Schuhmacher Schaller.

Eine Frau sucht Aufwartung. Friedrichstraße Nr. 25 parterre.

Mietgesuche.

Ein Garten im Johanniethale oder Wittgenuß eines solchen zu mietzen gef. Thalstr. 13. prt. I.

Ein Verkauflocal mittlerer Größe (für Herren-Garderobe) wird nebst Wohnung, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli a. c. von auswärtig zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter A. 43 erbeten in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnniederlage im Parterre wird auf 8-10 Tage zu mietzen gesucht. Gef. Adressen mit Preis bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Ch. 242 niederzulegen

Gesucht 1. Juli oder 1. Oct. eine Parterre-Wohnung mit Niederlage in Keudnitz. Adr. unter G. K. 100. poste restante Station 13.

Gesucht wird für ein Privatgeschirr Stallung, wünschl. in der Marienvorstadt. Adressen beliebe man unter T. O. 10. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Parterre-Logis mit Garten zu Michaelis für einzelne Leute im Preise von 250-300. Adressen unter H. S. 43. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis für einen Fleischer. Adr. bittet man bei Hn. Kündner i. Dresden Hof abzug.

Ein Logis mit Stall oder Remise in der Stadt oder nächster Nähe wird sofort oder baldigst zu mietzen gesucht. Adr. unter U. L. 11 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Der Nähe halber, da sich mein Geschäft innere Stadt befindet, suche ich eine

Wohnung eben dabelst im Preise von 100-125. Adr. und bitte mir gefällige Offerten unter Angabe des Preises unter M. A. 100 in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 niederzulegen.

Zum Herbst sucht ein junges Ehepaar eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, wenn möglich mit Garten, in der Nähe der innern Stadt zu mietzen. Adressen unter Q. L. No. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zum 1. Aug. ein Logis, 2 Stuben, 2 Kamm. u. c., im Preise von 100-120. Adr. in der Nähe der katholischen Kirche. Adr. erbeten unter W. 109. durch die Expedition dieses Blattes.

Mietgesuch.

In der mittleren Vorstadt wird eine Familienwohnung von 4-5 Zimmern mit Zubehör im Preise von 250-300. Adr. zum 1. Juli zu mietzen gesucht. Adressen erbeten Neumarkt 18, II.

Logisgesuch in Keudnitz oder Volkmarndorf per sofort oder später. Zahlung prompt. Adressen erbeten unter M. L. 666 Leipzig postlagernd.

Per 1. Juli oder 1. August wird ein mittleres Familien-Logis Nähe der Wintergartenstraße von anständigem Kaufmann gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. M. 12. an die Expedition dieses Blattes.

In der nördlichen Vorstadt oder in Sobhis wird von einer älteren Frau mit ihrer Nichte ein kleines freundliches Logis, Stube mit K. zu mietzen gesucht. Gefällige Adr. bittet man in der Filiale dieses Blattes Hainstraße 21 unter L. K. 25 niederzulegen.

Logis-Gesuch.

In Connewitz oder einem anderen mit Leipzig bequem verbundenen Orte wird von ein paar bejahrten Eheleuten ein freundliches und trodenes Logis zu mietzen event. auch ein kleines Haus zu kaufen gesucht. (H. 33120)

Gef. Offerten adressire man unter G. E. 309. an Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Von einer ruhigen Familie wird per Michaelis ein hübsches Logis im Preise von 250-350. Adr. zu mietzen gesucht. Adr. gefäll. unter A. B. 15. an die Expedition d. Bl.

Gesucht Nähe Augustusplatz ein Logis von 100-130. Adr. für Michaelis von 2 Eheleuten ohne Kinder. Adressen unter J. C. N. durch die Expedition dieses Blattes.

2-3 gut eingerichtete Zimmer in achtbarer Familie werden gegen Ende Juni auf die Dauer von ca. 3 Wochen zu mietzen gesucht. Gef. Adressen abzugeben Schützenstr. 4, 2. Et. bei Herrn Pöbel.

Ein junger Mann sucht pr. 1. Juli ein gut meubl. Zimmer in der Wald- oder Frankfurter Straße. Adressen mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes unter J. H. 50.

Gesucht von 1 Herrn eine leere Stube. Adr. mit Preisang. Königsplatz 13 im Barbiergehäst.

Gesucht wird eine Stube mit Kochofen von ein paar alten Leuten. Gefällige Adressen bei Herrn Mehnert, Müngasse Nr. 1 abzugeben.

Für einen Knaben von 14 Jahren, Nicolaitaner, wird Pension bei einem Lehrer gesucht. Offerten zu richten an Herrn Dr. Melly, Brühl 75.

Zum 1. oder 15. Juli ist in einer gebildeten Familie gute Pension offen. Alles Nähere in den Vormittagsstunden zu erfahren Schillerstraße Nr. 5, 3 Treppen.

In seiner Familie ist gute Pension zu sehr mäßigem Preis offen. Offerten unter A. 11 6 an die Expedition dieses Blattes.

Zwei Schüler oder Lehrlinge finden gute Pension. Zu erfragen Grenzstraße 15, 3 Tr.

Vermietungen.

Ein Garten mit ca. 1000 Stück guten Rosen u. etwas Gemüsebau mit Familien-Wohnung ist sofort billig zu verpachten. Adr. an Friedrich Zeuner, Plagwitz, Schulstraße Nr. 8.

Ein Piano, sehr schöner Ton, ist sofort zu vermietzen bei H. Paul Böhr, Klosterstraße Nr. 13, Hotel de Saxe.

Pianos sind zu verm. Nicolaitstr. 8, II. Aufschwagen-Vermietung Berl. Str. 104

Hôtel.

Der Umbau des hiesigen Bahnhofes veranlaßt mich, mein in der Nähe desselben gelegenes herrschaftliches Wohnhaus zu einem Hôtel I. Ranges einzurichten und zu verpachten. Resectanten erfahren Näheres bei mir selbst oder in Leipzig, Löhrstrasse No. 5, 1. Etage. Halle an der Saale.

H. A. Pursche, Merseburger Straße 13.

Mühlen-Verpachtung.

Eine schönwaghaft betriebene Handmühle mit ausreichender Wasserkraft, 6 Gänge Franzosen nebst allen Hülfsmaschinen, bestens eingerichtet, wird per 1. Juli preiswerth verpachtet. Näherer Lage ist die beste im Königreich Sachsen. Absah bequem, Landschaft sehr. Anfragen sub N. C. 434 an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Geschäftslocal-Vermietung. Ein elegantes helles und geräumiges Geschäftslocal in der Schillerstraße, bestehend aus 6 großen Räumen ist im Ganzen oder getheilt per 1. October zu vermietzen. Gef. Offerten unter Chiffre P. G. 108 poste restante Leipzig. Weststraße Nr. 76

ist ein schönes Verkauflocal für jedes Geschäft geeignet, sofort bezugsbar, zu vermietzen. Näheres dabelst im Eigarren-Geschäft.

Dresden

Victoriast. Nr. 2 unmittelbar neben der Reichsbank und ganz nahe der Börse ist ein Laden bestehend aus Eingangsthor und 2 Schaufenstern per 1. Juli a. c. oder später zu vermietzen. Näheres unter N. 4849 durch Rudolf Mosse in Dresden.

Zu verm. 1 Juni eine Tischlerwerkstelle mit Logis, 2 kleine Logis Körnerstrasse 11, 1. Et. Raumbdrücken 4 find noch einige kleinere Säle, passend für Eigarrenfabr., Tischlerei u. c. zu verm. Näh. bei Wilhelm Hertlois, Grimm. Straße 12.

Werkstätte-Vermietung

In Gohlis.
In unmittelbarer Nähe der zu erbauenden
Galeriesind 2 Säle u. 3 Stuben zu vermieten.
Die Localitäten eignen sich besonders für Glaseri,
Tischlerei oder dergl. u. wird auch Wohnung mit
abgegeben. Zu erst. Gohlis, Windmühlstr. 1
und in Leipzig, Nürnberger Straße Nr. 41 bei
Kocher.

**Einen großen und einen kleineren tief
liegenden Keller in der Katharinenstraße
nahe am Markt, für Wein und dergl.
passend, hat sofort zu vermieten das
Localcomptoir von F. L. Scheffler.
Kleine Fleischergasse 27.**

Zu verm. ist 1. Juli 1 Part. nebst Werkst. für
Tischler, Glaser, Drechsler, Klempner u. dergl.
Zu verm. sofort hohes Part. u. 3. Et., 5 B.
u. Zubeh. Arndtstraße 36, Ecke Südstraße.

Weststraße 68 r. ist ein Parterre-Logis, drei
Stuben und Zubehör, für jährlich 200 \mathfrak{M} zu
vermieten. — Auf Wunsch kann die Wohnung
auch meublirt abgegeben werden.

Waldstraße 4 ist noch eine Hälfte des erhöhten
Parterre mit großem Garten pr. 1. Oct. zu verm.

**Löhrrstraße 11, Ecke der Humboldtstraße, ist
noch ein hohes Parterre sof. oder später zu ver-
mieten, Preis 460 \mathfrak{M} . Das Näh. daselbst part.**

Sofort zu vermieten ein sehr schönes Parterre-
Logis mit 3 Zimmern u. 2 Kammern, Stuben u.
Sophastr. Nr. 37 beim Besitzer.

Gohlis, Blumenstraße 2 ist per 1. Juli
u. sogleich zu beziehen 1 Parterre, bestehend aus
4 Zimmern, Zubehör u. Garten (Mittagsseite),
freundlich u. haubfrei gelegen zu vermieten.
Näheres im Hause 1 Etage daselbst.

Johannis
ist zu vermieten ein nobles hohes Parterre sowie
eine 3. ganze Etage, Balcon, Gas, in der Süd-
straße Nr. 7. Näheres daselbst.

Gohlis,

Blumenstraße Nr. 8 ist ein febl. hohes Part.,
bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zub.,
sowie eine dergl. 1 Etage per 1. Juli zu ver-
mieten. Näheres Plauenische Straße 3, II.

Zu vermieten

sofort oder später, Weststraße Nr. 39, eine 1. Et.
5 Zimmer, im Pr. von 1020 \mathfrak{M} , eine 2. Et. 4
Zimmer im Pr. von 725 \mathfrak{M} . Alles neu einger.
Näh. im Comptoir bei Morgenstern & Kotrade.

Zu vermieten per 1. Juli eine fr. 1. Et.
zu erst. Neuhofstraße Clarastraße 156, 1. Et.

Zu vermieten sind noch bill. per 1. Juli
2 gut einger. Familienlois in 1. u. 2. Et. Pr.
170 u. 145 \mathfrak{M} Sebaf. Bach-Str. 54 p. zu erst.

Zu Johanns zu verm. eine febl. 1. Etage in
Reudnitz, Rathhausstraße 28, I., passend für ein
junges Paar, für 130 \mathfrak{M} .

2 Logis 1. u. 2. Et. mit Garten 3 St.
und Zubehör 140 und 160 \mathfrak{M} sof. zu beziehen
hat noch zu vermieten Südstrasse 23 part.

Gohlis,

Eisenbahnstraße 5b ist zum 1. Juli die 1. Etage
zu vermieten, Preis 80 \mathfrak{M} Näheres Hainstraße
Nr. 25, J. C. Junghaus.

Ein Logis, eine Treppe, mittlerer Größe, ist
sofort zu vermieten an einzelne Leute. Zu er-
fahren Brandweg Nr. 2 im Bäderladen.

Erste Etage 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{M} ,
ganz ungetheilt, Aussicht in Johannisparck, ist so-
fort zu vermieten Sebastian Bach-Straße 14 p.

Lindenau.

Zu vermieten ist per Johanns eine ta-
pezierte 1. Etage nahe der Pferdebahn und
Omnibuslinie. Zu erstagen bei dem Herrn
Oberleutnant Zu den drei Linden.

Eine halbe 1. u. eine halbe 2. Et., 2 Stuben
2 K., Küche und Keller, Wasserleitung und Gas,
sind sof. zu verm. und 1. Juli zu beziehen. Näh.
Brandvorwerkstraße 95, b. Hausmann Joseph.

Eine elegante 1. Etage, 4 Zimmer nebst
Zubehör, ist per 1. October a. c. zu vermieten.
Näheres Schietterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Reudnitz, Heinrichstraße 27 ist die 1. Etage,
bestehend aus 2 St., 2 K., Küche u. Keller, zum
1. October d. J. zu verm. Näheres part. links.

Gohlis, Blumenstraße Nr. 2, 3, 4
sind per 1. Juli u. sogleich zu beziehen drei
2. Et., best. aus 5 Zimmern, Zubehör u. Garten
(Mittagsseite) freundlich u. haubfrei gelegen, dgl.
eine 1. Etage im Hause Nr. 3 mit vorgenannten
Räumen u. zu vermieten. Näh. im Hause Nr. 1, I.

**Am Rosenthal, Färberstraße 6, ist
die 2. Etage rechts, 6 Stuben, 3 Kam-
mern u., von Michaelis an zu verm.
Näheres daselbst 1. Etage rechts.**

Im Grundstück Raumbörschen 4 ist die zweite
Etage vom Übergabebau per 1. Juli zu verm.

Plagwitz.

Ein Logis mit 2 Stuben u. 2 K. nebst Küche
u. Keller, 3 Et., 1 Juli für 60 \mathfrak{M} zu verm. Zu
erstagen Restauration Schweizer, Schmiedestr.

Per 1. October a. c.
anderweitig zu vermieten die aus 5 heizbaren
Pecen best. 3. Et. im Hause Sophienstraße 9B.
Mietpreis \mathfrak{M} 600 p. a. Lage Sonnenseite.
Näheres parterre daselbst.

3. Etage, 2 St. 2 K. u. 110 \mathfrak{M} 1. Juli zu
vermieten Reudnitz, Rathhausstr., Rest. 3. Et.

Verhältnisse halber ist das in der 3 Etage des
Hauses Plagwitzer Straße 3 gelegene in fast
neuem Zustande befindliche Logis (3 Stuben und
Zubehör) per 1. Juli zu vermieten.
Näheres daselbst bei R. B.

Im Hause Löhrrstraße Nr. 6
sind zwei Logis in der vierten Etage zu 200 \mathfrak{M}
und 120 \mathfrak{M} jährlichen Zins pr. 1. Juli zu ver-
mieten durch
Advocat Julius Berger,
Reichstraße Nr. 1.

Weststraße 65 ist eine halbe 4. Etage, gut ein-
gerichtet, sofort oder pr. für 100 \mathfrak{M} j. zu verm.

Zu vermieten 4 Wohnungen, sogleich auch
später beziehb., von 150 bis 450 \mathfrak{M} . Näheres
Uferstraße Nr. 5, beim Hausmann.

Zu verm. ist ein Familienlogis, bestehend aus
2 Stuben, Kammer u. Küche, Preis 72 \mathfrak{M} . Zu
erstagen Volkmarzdorf, Wilhelmstraße 100, I.

Zu verm. 1 Logis, 2 Stuben nebst Zub., für
104 \mathfrak{M} j. 1. Juli Hobe Str. 15, II. Anton Röder.

Zu vermieten ist in meinem Hause innere
Stadt ein kleines Logis Elsterstraße 26, part. dh.

Zu vermieten zu Johanns Brandvorwerk-
straße Nr. 92 ein Logis, 3 St. 2 K. u. Zubehör.
Näheres beim Hausmann parterre.

Zu vermieten in meinem Gartenhaus in
Reudnitz ein Logis 72 \mathfrak{M} , sofort oder 1. Juli zu
beziehen
Dirig, Bräderstraße 13.

Zu verm. ist ein schönes Logis Schönefeld, Nr.
Anbau 75, gegenüber d. Bahn. Zu erst. I. I.

Zu vermieten 1. Juli ein kleines Logis,
46 \mathfrak{M} Lindenau, Lindenstraße 14, 1 Treppe

Sofort oder später sind zwei schöne Familien-
Logis Arndtstraße Nr. 7 zu vermieten.
Näheres beim Hausmann.

Johannis od. sogleich febl. gesunde Mittellogis
115—125—180 \mathfrak{M} je 3 Stuben 2 Kammern und
Zubeh. beim Besitzer Sebastian Bach-Straße 26.

In meinem neugebauten Hause an der Schreiber-
straße, Aussicht nach dem Johannisparck, ganz nahe
dem Westplatz, auch Eingang Wiesenstraße 7, habe
ich noch zu Johanns oder Michaelis einige sehr
schön eingerichtete Logis, 4 Stuben, 2 Kammern
und Boden, Parquet, Gas und Wasserleitung,
zu 200 bis 250 \mathfrak{M} zu vermieten. Näheres
Parterre beim Besitzer W. Kötz.

Eine **Dauermiethwohnung** in der Vorstadt
ist Michaelis an ältere kinderlose Leute gegen
Uebernahme des Hausmannsdienstes **miethfrei**
abzugeben. Kenntniß von Gartenarbeit erwünscht.
Adressen mit Angabe leiblicher Stellung unter
H. P. H. 92 in der Expedition dieses Bl. abzug.

Logis, jährlich 42 \mathfrak{M} , zu vermieten j. 1. Juli
Katharinenstraße 2, Hof quer vor vorn 3 Tr.

Gohlis, Eisenbahnstraße 19, I. ist ein Familien-
Logis mit 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Polstall
u. Keller den 1. Juli zu beziehen.

Gohlis, Halleische Straße 3 sind 3 freundliche
Logis sofort oder 1. Juli beziehb. zu ver-
mieten.

Logis von 50 bis 200 \mathfrak{M} durch E. A. Pory,
Schönefeld, Anbau, Mariannenstr. 46c zu verm.

Logis zu vermieten zum 1. Juli von 50 bis
100 \mathfrak{M} . Näheres Schönefeld, Anbau, Markt-
straße Nr. 54 B, 1. Et. E. Deder.

Logis nebst **Arbeitsraum** zu vermieten,
passend für jeden Gewerbetreibenden, Tischler u.,
auch getrennt, Bayerische Str. 19, Gartengeb. I.

Zu Johanns d. J. ist veränderungshalber ein
Logis im Preise von 60 \mathfrak{M} zu vermieten. Das
Näheres beim Hausmann, Braustraße Nr. 3b.

Sommerlogis in Thüringen.
Gesunde, ruhige, angenehme Wohnung mit
Garten ist an eine H. Familie oder ein Paar
Damen oder Herren bei einer Beamtenfamilie,
die in einem Marktflecken, ca. 1 St. von Arn-
stadt, wohnt, zu vermieten. Näheres Auskunft
erteilt J. Gasterhaedt, Dresdner Str. 37, III.

Zu vermieten
sind 2 freundliche Sommer-Logis, zum 1. Juli zu
beziehen, nahe bei Lindhard,
Gasthof Köbra.

Garçon-Logis.
Ein freundl. Zimmer vorderraus ist sofort zu
vermieten Wintergartenstraße 13, 3. Etage.

Garçonlogis, Stube u. Cabinet, f. möbl., mit
2 Betten sofort zu verm. Nordstraße 13, parterre

Garçon-Wohnung,
eleganter meublirt, ist sofort oder später
Hofplatz 30, 2. Etage, zu vermieten.

Garçonlogis, fein meublirt, ist zu haben
Vestfingstraße Nr. 12, II. rechts.

Garçonl. Zu verm. ein fr. Zimmer m. Schlafst.,
sep. Eing. Saub. Gerberstraße 15, Seiteng. I. I.

Garçon-Logis
vermietet Franke, Zimmer-
straße 2, 2. Etage links.

Ein feines **Garçonlogis**
ist an 1 oder 2 Herren jezt oder später zu ver-
mieten Rosenthalgasse 4, 3. Etage.

Garçon-Logis.
Feines Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten
bei einer anständ. Familie in dem noblen Hause
Döllingers Hof, Ranstädter Steinweg 18, III. r.

Garçonlogis, fein meubl., ist billig zu ver-
mieten Nordstraße Nr. 23, 2. Etage links.

Ein gut meublirtes **Garçonlogis** ist mit
Verzierung des Clavier an 1 oder 2 Herren zu
vermieten Färberstraße 9, I., am Rosenthal.

Zwei fr. gut meublirte Garçonlogis sind sofort
oder 1. Juli zu vermieten Nordstraße 16, III. I.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl.
Garçon-Logis Rosenthalgasse Nr. 16, Hohes Part.

Garçonlogis, Stube und Schlafst. zu ver-
mieten Blücherstraße 10, III am Thür. Bahnh.

Salomonstraße 6, III.
ist ein feines **Garçon-Logis** zu vermieten.

Garçon-Logis.
Eine große freundl. Stube mit Schloßcabinet,
eleganter meublirt, an 1 oder 2 Herren sofort oder
später zu vermieten Gr. Fleischergasse 1, 1. Et.

Garçon-Logis. Zwei fein meublirte
Zimmer, mit oder ohne Schlafzimmer, sind sofort
zu vermieten Markt Nr. 8, II. Tr. A.

Garçon-Logis mit Schlafzimmer, fein meublirt,
in Nähe des Rosenthal, gesund gelegen, ist billig
zu vermieten Obere Waldstraße Nr. 45, II.

Garçonwohnung, 1 Zimmer m. Alkoven,
vorderraus, nahe am Markt, ist für 1 oder 2
Herren sofort oder später zu beziehen
(R. B. 333) Peterstraße 4, IV.

Ein eleg. **Garçonlogis** ist an 1 oder 2 Herren
zu vermieten Tauscher Str. 16, Vordergeb. I

Garçonlogis zu vermieten Elsterstraße 46,
2 Etage, nahe der Centralstraße.

Garçonlogis. 4—5 gut meublirte Zim-
mer, auf Wunsch mit Küche, sind zusammen oder
getheilt mit oder ohne Pension zu vermieten
Alberstraße Nr. 23, 1. Etage.

Garçonlogis, 1 Stube mit Cabinet, gut
meubl., ist zu vermieten Moritzstraße 6, III. I.

Garçonlogis, Stube mit Schlafzimmer, schön
meublirt, ist billig an 1 oder 2 Herren zu ver-
mieten. Näh. Grimm. Str. 31, Cigarrengeschäft.

Garçon-Logis.
Sofort zu beziehen ist eine gut meubl. Erker-
stube mit Schloßstube für 1 auch 2 Herren
Grimma'sche Straße Nr. 32, 3. Etage.

Garçonlogis zu verm. Reichstraße 14, 4. Et.

Garçonlogis, S. u. Hschl., Sternw. Nr. 1, IV.
Ein schönes **Garçonlogis** ist frei Lange Str. 12, I.
Anst. meubl. Garçonl. Näher. Schl. Weststr. 50, III.

Zu vermieten sofort oder pr. 1. Juli eine
freundl. meubl. Stube nebst Kammer an 1 oder
2 Herren oder Damen Tauscher Straße 21, I.

Zu vermieten 2 Fenster. St. vorderraus mit
Schlafst. an 1 oder 2 Herren, g. meubl. Markt 2, IV.

Zu vermieten ist febl. Stube u. Schlafst. mit
oder ohne Meubel, für 1—2 P. u. 1 Schlafstelle
offen für Herren Weststraße 22, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist 1 möbl. Stube m. Am.
Wiesenausf., an Herren od. Damen Lühovstr. 20.

Zu verm. und sogl. oder j. 1. Juli zu bez. ist
eine freundl. unmeublirte Stube mit oder ohne
Kammer Wühlmannstraße 7, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine febl. meubl. Stube,
auf Wunsch mit Kammer, Gohlis, Röders'sche
Straße Nr. 29, bei E. Schmidt.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube
mit Kammer Reudnitz Straße 5, 2. Et. R.

Zu vermieten Stube u. Kammer, meubl.
Inselstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube und
Schlafstube an 2 auch 3 Herren Reichstr. 16, II. r.

Ein Stübchen und eine Kammer sind unmöbl.
zu vermieten Brandvorwerkstraße 91, 2. Etage

Eine gr. fr. Stube mit Kochofen, Kamm., Keller,
Wasserleitung zu verm. Brandvorwerkstr. 96, p. r.

Lindenstraße 5, 1. Stube mit Cabinet, fein
meublirt, sofort oder später zu vermieten.

Eine meubl. **Wohnstube mit Schlaf-
cabinet** ist v. 1. Juli an einen od. zwei Herren
zu vermieten Universitätsstraße 10, 1. Et. links.

Zu verm. meubl. Stube mit Bett an 1 Herrn,
separat Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 24, 2 Tr.

Zu vermieten per 1. Juli 2 Stuben mit oder
ohne Meubel, mehrr., Unidstr. 10, III. 1, f. d. Bär.

Zu vermieten ist eine unmeubl. Stube
Weststraße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Zu verm. ein einf. möbl. Stübchen, S. u. Hschl.,
Gustav Adolph-Str. 21, IV. Eingang Waldstr.

Zu vermieten eine unmeublirte Stube
Sebastian Bach-Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 15. Juni eine schöne
große meublirte Stube an 1 Herrn oder Dame,
separ. Eingang, Saal- und Hanschl.
Lühovstraße 23B, 1. Etage rechts.

Zu vermieten fr. meubl. Stube mit St.
und Hanschl. Centralstraße 12, Hof 2 1/2 Tr. r.

Zu vermieten ist sofort ein neuemeublirtes
Zimmer an einen anständigen Herrn
Humboldtstraße Nr. 26, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube
Lühovstraße 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. einfach
meubl. Stube an 1 oder 2 solide Herren
Erdmannstraße 7, Vorderb. 3. Etage.

Zu vermieten eine Stube mit 2 Betten
Humboldtstraße 7 parterre.

Zu verm. eine febl. meubl. Stube an 1 od. 2
Herren, billig, mehrr., Brühl 17, IV. rechts.

Zu vermieten sind 2 meubl. Zimmer an
Herren oder Damen Kl. Windmg. 11, I. rechts.

Zu verm. ein einfach möblirtes Stübchen an
Herren für 3 1/2 \mathfrak{M} Sophienstraße 17, 1. Etage.

Zu vermieten eine Stube, Aftermietel,
Brandvorwerkstraße 96, 4 Tr. links.

Zu vermieten eine fr. möbl. Stube für 1 od.
2 Herren Peterstraße 50a, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine leere feinst. Stube mit
Kochofen, pass. für ein Leute in d. Wühlmannstr.
Zu erst. im Rosenthal von früh 8—12 Uhr.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube zum
1. Juli an Beamte oder junge Kaufleute
Gerberstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten sofort 1 freundlich meubl.
Stube an 1 sol. Herrn Mittelstraße 23a, 4 Tr.

Zu vermieten eine große meubl. Stube dh.
mit 2—3 Betten Dresdner Str. 23, II. bei Pfeifer.

Zu verm. ist 1 meublirte Stube an Herren
oder Damen Lühovstraße 17, 1. Ecke Brandweg.

Zu vermieten sogleich ein febl. meublirtes
Stübchen mit Saal- u. Hschl. im Hintergebäude
Colonnadenstraße Nr. 8, 1 Treppe links.

Ein anständiger Herr kann Logis erhalten
Apostelstr. Nr. 3, 1 Treppe.

Ein möbl. Zimmer mit Balcon u. Gartenan-
sicht für 4 \mathfrak{M} zu vermieten Lindenstr. 9, p. r.

Eine febl. möbl. Stube mit 2 Betten ist zu
vermieten Gerberstraße 38, 2 Treppen.

Eine gr. 2 Fenster. Stube ist 1. Juli unmeubl.
zu vermieten Lühovstraße 25, 3. Etage rechts

Eine freundliche Stube ist an 1—2 Herren zu
vermieten Ranstädter Steinweg 5, II. r. Poppe.

Eine Stube ist an 2 Herren sofort oder zum
1. Juli zu vermieten Karlstraße 9, 2 Treppen.

Ein freundl. feinmeubl. Zimmer ist sofort zu
vermieten Reudnitz, Chausseestraße Nr. 6, II. l.

Eine helle meublirte **Stube** zu vermieten
Gartenstraße 8, 4. Etage rechts.

Eine freundliche unmeubl. Stube ist an einen
anständigen Herrn oder Dame zum 1. Juli zu
verm. mit ob. o. Mittagst. Pfaffenstr. 23, IV.

Ein freundliches Stübchen mit zwei Betten ist
zu vermieten Pfaffenborfer Straße Nr. 24, Hof
parterre links, nach dem Garten heraus.

Eine helle fein meubl. Stube an 1 od. 2 Herren
zu verm. Colonnadenstr. 8, Gartengeb. 3. Et. r.

Ein gut meublirtes freundliches Zimmer
ist sofort zu vermieten Grimma'sche Strasse
No. 3, Hinterhaus II. Etage. (R. B. 347.)

Uferstraße 6, IV. l. ist ein sehr nettes
unmeublirtes Stübchen, gesunde Luft, schöne Aus-
sicht, billig zu vermieten. Auch sind daselbst 2
gebrauchte, jedoch noch wie neue Meubel zu verf.

Ein anst. meubl. Zimmer ist an 2 Herren per
1. Juli zu vermieten Lange Str. 17, I. rechts.

1 gr. meubl. Part.-Zimmer an 1 anst. Herrn
für 4 \mathfrak{M} zu verm. Zu erst. Berliner Str. 119, Cohn.

Meublirte Stube, 3 1/2 \mathfrak{M} pro Monat, zu
vermieten Reudnitz, Rathhausstraße 31, 2 Tr.

Eine fr. **Stube** vorderr. mit S. u. Hschl., 1
auch 2 Betten, ist zu verm. Schützenstr. 9/10, IV. r.

Ein freundliches Logis an Herren oder Damen
zu vermieten Eisenstraße Nr. 31, 3. Etage
beim Friseur.

Eine fein meublirte **Stube** mit oder ohne
Clavier ist an einen Kaufmann zu vermieten
Alexandersstraße 8, 2 Treppen links.

Eine sep. Stube in der Nähe des Schreiberplatzes
ist zu verm. Zu erst. bei J. F. Wagner, Zimmerstr. 2

Mit Clavier ist ein fr. möbl. Zimmer, sep., sof.
od. 1. Juli zu verm. für 5 1/2 \mathfrak{M} Blücherstr. 26, III. r.

Gut meubl. **Zimmer, Natr.-Bett, S. u. Hschl.,**
wird zum 1. Juli frei Reifstraße 12, 4. Etage.

Eine freundl. **Stube** Alexanderstraße 18, H.-H.
parterre links mit 3 Betten.

ein, meubl., sep., heizb., mit S. u.
Hschl. für Herren zu verm. Gr.
Windmühlstr. 9/8, ht. H. 4. Et. r.

Eine unmöbl. Stube sofort oder zum 1. Juli
zu vermieten Poniaulowstraße Nr. 11, 4 Tr.

Ein freundl. Stübchen mit 2 Betten an zwei
Herren zu vermieten Brühl Nr. 14, 3 Tr.

Eine gut meublirte **Stube** ist an Herren zu
vermieten Lange Straße 14, 3 Tr. vorderr. links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu ver-
mieten Hauptmannstraße 73F parterre rechts.

Eine freundl. meubl. **Stube** an 2 Herren zu
vermieten Zimmerstraße Nr. 2, 1 Tr. rechts.

Eine meubl. Stube f. 2 Herren und 2 Schlafst.
sind sofort zu verm. Plagwitzer Str. 13, 3 Tr. r.

Ein freundl. meublirtes Stübchen mit S. u. H.
Hanschl. sofort zu verm. Blumenstr. 10, III. r.

Eine meubl. Stube zu vermieten an Herren
Sternwartenstraße 12c, 4 Tr. links Reichshalle

Eine meublirte Stube ist mit gutem Mittagst.
isch zu vermieten Lindenstraße

Sogleich zu vermieten sind an zwei Damen zwei schöne elegant meublirte Zimmer mit oder ohne Pension. Adressen unter N. N. 71 an die Expedition dieses Blattes.

1 fr. möbl. Zimmer sof. zu bez. Erdmannstr. 4, 3. Et.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer Stube Weststraße 79, Hof links 2 Tr. Dorf.

Zu vermieten 1 fr. Schlafst. an einen Hof. Herrn mit Saal- u. Hschl. Petersstr. 39, IV. ob.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten 4 Schlafstellen in 2 freundl. Stuben, wechfrei u. Hschl. Grimm. Str. 20, IV.

Zu vermieten
eine Stube als Schlafstelle Schönefeld Anbau Marktstraße 54 B, 1 Treppe.

Zu vermieten in einer freundlichen Stube Schlafstellen für 2 Herren Rürnb. Str. 4, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 fr. Schlafstellen für anst. Herren Reichstraße 3, Hof rechts 1 Tr.

Zu vermieten sofort od. sp. ein fr. möbl. Zimmer als Schlafstelle Petersstraße 43, 2 Tr.

Zu vermieten eine Schlafstelle in einer frdl. Stube an Herren Al. Fleischergasse 11, 2 Tr. 18.

Zu verm. ist in einer fr. Stube eine Schlafst. mit S. u. Hschl. f. Herren Burgstr. 6, I. 1. ob.

Zu verm. ist eine frdl. Schlafstelle Hospitalstraße 44, 3 Tr. drab., d. Joh. R. rde gegenüber.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer frdl. Stube an Herren Zeiger Str. 30 b, v. r.

Eine separate Schlafstelle ist sofort zu vermieten Volkmarstraße, Bogislavstraße 61, III.

Ein freundliches Stübchen als Schlafstelle für einen Herrn Waisenhausstraße 3, Hof 2 Tr. 18.

Drei Schlafstellen sind zu vermieten Körnerstraße Nr. 12, b. Hof 1. Etage.

Eine Wohnstube und 2 Schlafstellen sind offen Wühlmannstraße Nr. 7, part. links.

Solide Herr finden Schlafstelle Rürnberger Straße Nr. 10, III.

2 freundl. Schlafstellen sind an zwei Herren zu vermieten Weststrasse 70, III. v. h.

Sogleich zu besetzen eine Schlafstelle für Herren **J. Gager**, Kupfergässchen Nr. 3, I.

In einer Stube mit sep. Eing. sind 1 oder 2 Schlafstellen Johannisg. 12 im Geh. zu verm. Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Zeiger Straße Nr. 19 b, 2. Etage rechts.

Eine fr. Stube ist als Schlafst. an 1 oder 2 H. zu verm. Tauchert Str. 24, Seitengeb. 2 Tr. I.

2 Herren können Schlafstelle erhalten Kohlenstraße Nr. 35, 4 Treppen.

Freundliche Schlafstelle für 2 Herren in einer Stube Pflanzstraße Nr. 12, Hof 1. Etage.

Ein anständiger Schlaf-Herr wird gesucht Pflanzstraße 18 b, 2 Tr. rechts.

2 Herren erhalten schöne Schlafstelle in fr. möbl. mehfteiler Stube Reichstraße Nr. 42, 4. Etage.

Eine Stube ist zu vermieten, gut meubl., als Schlafstelle Königplatz 13, 4. Etage geradeaus.

Eine freundliche Schlafstelle mit Schlüssel ist zu vermieten Mittelstraße 23 b, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle in einem freundl. heizbaren Stübchen zu vermieten Duerstraße 28, IV. I.

Ein junger Mann findet in einem Rümmerchen gute Schlafstelle Lindenstraße 1, 4 Tr. links.

Ein solides Mädchen findet frdl. Schlafstelle. Zu erf. Carlstraße 8, Hrn. Seibels Restauration.

2 ordentliche Mädchen können Schlafstelle erhalten Fregestraße 13, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 5, 3 Tr. 18.

Freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 17, Hof 2. Et. Lindenapothek.

Ein oder zwei Professionisten finden sofort Schlafstelle Pflanzstraße 17, 3 Treppen rechts.

Als Schlafstelle eine freundl. meubl. Stube an 2 Herren zu vermieten Brühl 17, IV. rechts.

Zu verm. freundl. Schlafstelle Nicolaitirchhof 1, III.

Zu verm. 2 Schlafst. f. H. Eisenstr. 33, III. r.

1 Schlafst. f. H., m. Kaffee 1, Böttcherg. 3, II.

1 frdl. Schlafst. ist offen Sternwartenstr. 19, Hof III.

Schlafstellen sind offen Bauhofstr. 1, Hof 1 Tr.

Einige Schlafstellen sind offen Kupfergässchen 8, II.

2 Schlafst. S. u. H. Reudnitz, Rathausstr. 10, III. r.

2 Schlafstellen hohe Straße Nr. 40, parterre. Schlafst. mit Kaffee 20 Pflanzg. 18, II. Scheller.

2 fr. Schlafst. Königplatz 7, I. 2. Thür rechts.

Offen für Herren zwei Schlafstellen Sternwartenstr. 36 part., Robigisch

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Rürnberger Straße 35, Seitengeb. 2 Treppen r.

Offen ist eine Schlafstelle Friedrichstraße 25, parterre links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Reudnitz, Leipziger Str. 20, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Reudnitz, Seitenstraße 8, Hintergeb. 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Verlichsweg Nr. 8, Hof 1 Tr. rechts.

Offen 2 frdl. Schlafst. für Herren, Stube u. 2, S. u. Hschl. Petersstr. 49, H. I. III. r. Weidig

Offen ist eine separate Schlafstelle für einen Herrn Pflanzstraße Nr. 5 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Wolkelesstraße Nr. 50, 4 Treppen rechts.

Offen sind ein paar Schlafstellen Brandweg 14 b, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Franzfurter Straße 34 b, 5. Etage.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen f. Herren Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 21.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Sternwartenstraße 26, im Hofe links 2 1/2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Eutrichstr. 315 b, 2 Treppen rechts, Schützen Haus.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse Nr. 74 links parterre.

Offen eine freundliche Schlafstelle Gustav-Roth-Strasse 20, 4 Tr. links, an der Waldstr.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn Reichstraße 8/9, Treppe rechts 3. Etage.

Offen eine frdl. meubl. Stube (sep) an zwei Herren Kupferg. 6/7, Hof r. 2 Tr. Schleenbain.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle mit Saal- u. Hauschl. Gustav-Roth-Strasse 19 b parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Täubchenweg, Augustenstr. 2, Haus III. r.

Offen ist eine Schlafst. an 1 oder 2 Herren, mit Saal- u. Hschl. Poststraße 12, Hof 3 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 9 bei Zinke.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse Nr. 38, Hof 2 Tr. rechts.

Offen 2 Schlafstellen in einer möbl. Stube Schwertgässchen Nr. 7, 1. Et.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. 2 Herren u. 1 Wdch. Schönefeld, n. H. Mariannenstr. 41c, II.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren in frdl. Stube Sternwartenstr. 45, Tr. C. I. r.

Offen ist 1 fr. Schlafstelle für Herren mit S. u. Hauschl. Hospitalstraße 37, 3 Tr.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 ordentl. Wdch. den Eisenstraße 29, Hof bei Becker.

Offen ist fr. Schlafst. f. 2 anst. Herren, sep. m. S. u. Hauschl. Friedrichstraße 38, ob. 1 Tr. r.

Offen ist ein frdl. Stübchen als Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 18, 1 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen in 1 frdl. Stube für 2 Herren oder Mädchen Schönefeld, Neuer Anbau Ludwigstraße Nr. 27, parterre.

Offen 1 freundliche Schlafstelle Ransbüdter Steinweg 18, im Quergebäude links, 1 1/2 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für ein anständiges Mädchen, separat, Haus- u. Saalchl., Poniatowefstraße 4, 4. Etage links.

Offen eine Schlafstelle für 2 Mädchen Hohe Straße 5, im Hofe 1 Treppe.

Offen ist für 1 od. 2 Herren Schlafst. in e. gr. freundlichen Stube Südstraße 5, 3 Treppen.

Offen steht eine Schlafstelle Ulrichsgasse 13, im neuen Gebäude, 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen für anständige Leute Hauptmannstraße 73 F parterre rechts.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für ein solides Mädchen Gerberstraße 18, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Leibnizstraße Nr. 26, 4 Treppen.

Offen zwei freundl. Schlafstellen für Herren Reilstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Offen ist eine schön meublirte Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 77, Tr. B, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Weststraße Nr. 87, 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Böttchergässchen Nr. 3, I.

Offen eine frdl. Schlafstelle für Herren, pr. Woche 20 M. Hohe Str. 33c, Hof I. 3 Tr. 18.

Offen eine Schlafstelle Turnerstraße Nr. 9 b, im Souterrain.

Offen Schlafst. in möbl. Stube Moritzstr. 10, II. b.

Offen Schlafst. mit Hschl. Neumarkt 3, 4 Tr.

Offen sind Schlafst. Alexanderstr. 18, 3 Tr. rechts.

Offen 1 fr. Schlafst. Eisenbahnstr. 14, H. II. r.

Offen Schlafstelle Braunkstr. 11, III.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Sophienstr. 35, IV. I.

Offen eine Schlafst. Rans. Steinw. 71, Hof I. r.

Offen fr. Schlafstelle Hohe Str. 23, i. Hof II

Offen 1 fr. Schlafstelle Wiesenstr. 9, III. Arnold.

Offen 2 Schlafstellen Brühl 3 u. 4, Tr. B. III. ob.

Offen sind 2 Schlafstellen Hohe Straße 9, r. I.

Offen eine Schlafstelle Gerberstraße 27, Hof II.

Offen Schlafst. f. sol. Mädchen Eisenstr. 33, IV.

Offen 2 fr. sep. Schlafst. Schützenstr. 6/7, H. r. II.

Offen 1 freundl. Schlafstelle Köpferstraße 2, IV.

Offen 1 Schlafstelle Wendelsjohnstraße 7, IV. r.

Offen 1 Schlafst. Pfaffend. Str. 6, b. Hausm.

Offen sind 2 Schlafst. Pfaffend. Str. 4, H. I. I.

Offen ist eine Schlafstelle Zimmerstr. 1, 3 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen Münzgasse 1, 3 Et.

Offen 1 fr. Stube für Damen Brühl 5, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 14, 4 Tr.

Offen sind Schlafstellen Schuhmacherg. 5, 3 Tr.

Offen eine Schlafstelle Turnerstraße 3, 5 Tr.

Offen 2 Schlafst. Sidonienstraße 43, II. rechts.

Offen eine Schlafstelle Gerberstraße 45, 3. Et.

Offen 1 Schlafst. f. H. Rans. Steinw. 7, H. H. II

Offen 1 Schlafst. f. H. Alexanderstr. 15, Hof I. r.

Offen 2 Schlafstellen Waldstraße Nr. 40, 3 Tr.

Offen ist möbl. Schlafst. Universitätsstraße 1, III.

Offen fr. Schlafstellen Nicolaitstr. 14, Bierling.

Offen Schlafst. f. H. ob. W. Südstr. 28 part.

Offen eine frdl. Schlafst. Nicolaitstr. 38, Hof r. 2 Tr.

Offen ist eine Schlafst. f. Herren Königstr. 22, 4 Tr.

Offen sep. Schlafstelle Al. Windmg. 14, III. I.

Offen 2 fr. Schlafst. Gerberstr. 5, Hof 3 Tr. I.

Offen fr. Schlafst. f. H. Rürnb. Str. 48, IV.

Offen 2 fr. Schlafst. Reudnitz, kurze Str. 19, II.

Offen 1 Schlafst. f. H. Schletterstr. 11, Hof I.

Offen 1 frdl. Schlafstelle Frank. Str. 39, I. I.

Offen 1 fr. Schlafst. f. H. Pflanzstraße 5, 3 Tr.

Offen 2 Schlafst. f. H. Reudniger Str. 1 b, III

Offen eine Schlafstelle Erdmannstraße 9, II.

Offen 1 Schlafst. Windmühlenstr. 14, I. b. Lange.

Offen Schlafstelle f. H. Ritterstr. 34 Treppschmar.

Offen eine Schlafstelle Promenadenstraße 12, III.

Off sind Schlafst. f. anst. H. Reichstr. 16, 2 Tr. r.

Offen 2 Schlafst. f. u. Schl. f. H. Albertstr. 23, III.

Offen ist 1 Schlafstelle Antonstraße 14, III. 18.

Offen 2 Schlafstellen Ritterstraße Nr. 28, 3 Tr.

Offen 1 f. Schlafst. Frankfurter Str. 36b, H. II. r.

Offen f. Schlafstelle Eutricher Str. 10, IV. II

Offen Schlafst. f. 2 anst. Herren Rürnb. Str. 21, IV. I.

Offen 1 frdl. Schlafstelle Rürnberger Str. 21, IV. r.

Offen f. H. 1 f. Schlafst. Johannsg. 20, III. vorn.

Offen 1 frdl. Schlafstelle möbl. Humboldtstr. 24b, IV.

Offen 2 Schlafst. Gerberstr. 29, III. bei Starke

Zu einer fr meubl. Stube wird ein Herr als Teilnehmer gesucht Sternwartenstr. 30, r. I.

Ein Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube u. Kammer wird gesucht Turnerstraße 16, IV. I.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hschl., pro Woche 20 M., Schwertgässchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu einem schön möbl. Zimmer mit Schlafst. wird ein Teilnehmer gesucht per sofort oder 1. Juli Eisenstraße 19b parterre.

Als Teilnehmerin zu einer Stube nebst Mit. wird ein sol. Mädchen gesucht Ulrichsgasse 58, 1 Tr. I. Rhein. 3, 1 fr. Stube, bill., Zimmerstr. 2, II. r.

Für eine hiesige Verbindung von 20-25 Mann wird ein passendes Kneiplocal gesucht. Off. erbeten M. H. F. 17 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Anständige Herren können noch an gutem kräftigen Mittagstisch teilnehmen Klosterstraße 7, 4. Etage.

E. Müller, Tanzlehrer.
Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. Cotillon 9 Uhr. Anmeldung zum Unterricht erbitet man im obigen Local. — Sonntag den 20. Juni Ausflug nach **Barned.**

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 6 U. Aufnahme neuer Schüler. D. D.

G. Löhr. Heute 5 Uhr festlicher in Plagwitz.

Herm. Grammann, Tanzlehrer. Heute großer Spaziergang nach **Ibelsa.** Besammlung 3 Uhr auf der „Freien Umschau“. 5 Uhr Polonaise in **Ibelsa.**

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Witb. Jacob. Heute 6 Uhr ge. Stunde **Gesellschafts-Palast, Mittelstraße Nr. 9.**

G. Becker. Heute großer gemütlicher Spaziergang nach **Sohlis, Blüchergarten.**

Terrasse Kleinzschocher. Heute Nachmittag **geselliges Flügel- u. Kränzchen.**

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. Anfang 8 Uhr. **C. Matthies.**

Schweizerhäuschen. Heute **Concert der Capelle von F. Buchner.** Anfang 8 Uhr.

Bergschlösschen in Neuschönefeld. Heute Sonntag **großes Garten-Concert.** Von 6 Uhr an **Ballmusik.** **H. Fröhlich.**

W. Ronngers Concert-Halle, 1-2 Waageplatz 1-2. Erstes Auftreten des **Tenoristen und Gesangs-komikers R. Schwarzmaier.** Auftreten der **Mademoiselle Fron-Fron.** Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Corso-Halle,
17 Magazinstraße 17.
Heute
Concert u. grosse Vorstellung
sowie Auftreten des preisgekrönten **magischen Salonkünstlers Herrn Professor Robinet.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.
Emil Richter, Director.

Restaurant von F. W. Busch
Kleine Fleischergasse Nr. 7.
Heute amontirte Gesangs-vorträge v. A. Hoffmann nebst Damen. Programm neu. Anf. 8 Uhr. Bier ff.

Plagwitz.
Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute
Concert der Capelle v. F. Buchner.
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Lindenau.
Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik.

Restaurant Wilh. Schnltzeiss,
Vor dem Windmühlenthor 6.
empfehlen dem geehrten Publicum keinen staubfreien mit viel anlagen versehenen schattigen Garten nebst schöner Sommerkuchenterrasse, zur gefälligen Benutzung. Heute früh **Speckfuchen.** Morgen Abend **Schweinsköchen** und stets ein feines Glas **Perenkbier.**

Eis Vanille u. Apfelsinen à Port. 2 M. empfiehlt **E. Eiselein,** Hainstraße 25.

Heute Schlachtfest.
und **Schweinauslegeln**
Für gute Speisen und Biere ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll **J. Junghaus,** Reudniger Straße 15.

Mittagstisch
empfehlen gut und kräftig à Portion mit Suppe 60 J., im Abonnement 50 J., jeden Abend neue Kartoffeln mit neuen Hering, **Biere a. Eis ff.** **Barthel's Restauration,** 24 Burgstraße 24.

Täglich Mittagstisch,
Bormittags **Speckfuchen,** jeden Morgen **Bouillon, Lager- und Zerbst Bier** **Bitterbier ff.** empfiehlt **H. Ritter,** Burgstraße Nr. 26.

Restaurant zum Kronprinz.
Heute Bormittag **Speckfuchen.** Bier auf Eis. Täglich Stangenbrot. **L. Meinhardt,** Querstraße 2.

Restaurant zum Reichsadler.
2 Emilienstraße 2.
Heute **Speckfuchen.** Morgen **Allerlei.** **F. Bauer.**

Otto Bierbaum.
Heute früh **Speckfuchen.**
Abends Stamm: **Stoßisch mit Schoten.**
34 Coppienstraße 34.

Ackermann's Bier- und Frühstückstube
empfehlen **Speckfuchen** sowie Drechner Waldschlösschenbier à Glas 13 J., Münchner Export-Bier à Glas 20 J.

Thiemé'sche Brauerei.
Heute früh **Ragout sin,** Mittag und Abends **Allerlei.**
Lagerbier und Bayerisch vorzüglich. **Fritz Träger.**

Restauration zur Garküche,
10 Universitätsstraße 10.
Heute wie jeden Abend neue Kartoffeln u. Hering.

Schweizerhaus Reudnitz,
Reinrichstraße 5.
Carambol.-Billard und Marmor-Kegelbahn.
empfehlen beste **Speckfuchen,** außerdem reichhaltige Speisearte, Gose hochrein, Lagerbier auf Eis ff. **C. Hellmundt.**

Drei Lillen in Reudnitz.
Heute empfiehlt div. Speisen, echt Bayerisch, ff. Bernese Grüner und Riedel'sches Bier. NB. Morgen **Allerlei.** **W. Hahn.**
Speise-Halle, Katharinenstr. 20 empf. **Mittagstisch** in und auferm Hause.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.
Besondere Countas bei günstiger Witterung.
Dorm. Abf. v. Leipzig 9, 10, 11 und 12 Uhr.
Plagwitz 1/2 9, 1/2 10, 1/2 11 u. 1/2 12 U.

Schützenhaus.

Heute 25. Abonnement-Concert

von der Hauscapelle des Herrn Director Böhner im vordern Garten
und vom Russchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des
Herrn Capellmeisters Baum im Trianongarten.
Auftreten des weltberühmten Athleten Mr. Holtum, genannt
der Kanonenkönig, 10 Uhr (ganz neue Production) sowie
des schwedischen Hoffänflers und Equilibristen Mr. Pierre
Léoponne 9 und 11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1 L.
Saison-Abonnementkarten nur für hiesige Einwohner gültig bis Mitte
September a. e., für einen Herrn 5 L., eine Dame 4 L., für ein Kind 2 L. und für jede
Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Aufschluß erwachsener Söhne und verheirateter
Töchter, 10 L. sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casse des Schützen-
hauses zu haben.
Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.
Dienstag den 13. Juni Concert von der Capelle der Kaiserlich Deutschen
II. Matrosen-Division aus Wilhelmshaven (in Marine-Uniform) unter persön-
licher Leitung des Capellmeisters Herrn C. Latann.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Vorläufige Anzeige.

Grosses Wettrennen

Halle a/S.

Halle a/S.

veranstaltet von der unterzeichneten Kunstreiter-Direction.
Hiermit haben wir die Ehre, einem hochverehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die
ergebene Anzeige zu machen, dass wir auf allgemeines Verlangen der geehrten Bewohner der
Stadt Halle a/S. auf hiesigem Rossplatz

3 grosse Wettrennen

unter Bethülung sämtlicher Mitglieder unserer Gesellschaft
sowie mit Benutzung der besten Renn- und Springpferde aller
Racen unseres Marstalles arrangirt haben.
Dieselben finden wie folgt statt:
Erstes Rennen: Sonntag den 13. Juni Nachmittags 3-6 Uhr.
Zweites Rennen: Mittwoch den 16. Juni Nachmittags 3-6 Uhr.
Drittes Rennen: Sonntag den 20. Juni Nachmittags 3-6 Uhr.
Indem wir uns auf das uns bei unserem Dortsein geschenkte Wohlwollen stützen, geben
wir uns der angenehmen Hoffnung hin, durch recht zahlreiche Theilnahme eines verehrten
Publicums Leipzigs und Umgegend beehrt zu werden und laden nochmals ergebenst ein.
Halle a/S., den 9. Juni 1875. Hochachtungsvoll

Herzog & Schumann.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Pfaffendorfer Hof.

Sonntag den 13. Juni
letzte grosse Vorstellung der Luft-Vélocipèden-
Gesellschaft

Miss Paula, Mrs. William Stafford und Angely Gertiny,
verbunden mit einem englischen Volksfest-Arrangement, unter Anderem das in England so beliebte
Schweinegreifen, wozu eigens 2 kleine englische Schweine angekauft sind. Zum Schluss Vélo-
cipèdenfahrt auf dem hohen Seile bei bengalischer Flamme und Feuerwerk. — Das Nähere
durch Placate und Tageszettel. — Anfang des Concerts 4 1/2 Uhr, der Vorstellung 5 1/2 Uhr.
Entrée à Person 30 Pf. Hochachtungsvoll
Paula, W. Stafford, A. Gertiny.

Bonorand.

Heute
Concert der Capelle von C. Matthies.
Anfang 3 Uhr. Entrée 25 J.

Schiller-Schlösschen

(R. B. 323.)

Gohlis.

Heute Sonntag den 13. Juni:
Grosses

Militair-Concert

vom Musikchor des Kgl. Sächs.
8. Infanterie-Regiments No. 107
unter Leitung des Herrn Dir. Baum.
Anfang 3 1/2 Uhr.
Nach dem Concert Entrée 30 Pf.

Ball-Musik

derselben Capelle
Heute Speckkuchen wie auch gewählte Ragout an.
früh: Frühstückkarte u.

Morgen
Montag
14. Juni
groses

Militair-Concert

oberer
Capelle.
Hierzu
Schlachtfest

Ringang Tivoli-Garten. Ringang
Zeitzer Str. Brandweg.

Heute Allerlei.
Heute Nachmittag von 1/4 Uhr Garten-Concert.
Entrée frei.
Gose, Bayerisch und Lagerbier ff.
Hochachtungsvoll C. Wenger.

Hôtel Stadt Naumburg
in Gohlis.

Grosses Extra-Concert

gegeben von der aus 40 Mann bestehenden Hauscapelle unter Direction des
Herrn Musikdirector E. Kloss.

Program m.

- I. Theil.
1) Frühlings-Erwachen. Marsch von Menzel.
2) Ouverture z. Oper „Zampa“ von Herold.
3) Fantasie aus der Oper „Tannhäuser“ von
R. Wagner.
4) Auf Wellen des Rheins. Walzer von
Loffner.
5) Ouverture zur Oper „Die lustigen Weiber
von Windsor“ von D. Nicolai.
6) Concertine für die Violine. Solo von
Cass, vorgetragen von C. Kloss.
7) Musikalische Lämpfungen. Grand
Potpourri von Schreiner.
8) Ouverture zur Oper „Die Stimme von Portici“.
9) Eldorado. Quadrille von J. Strauß.
10) Concert-Arie. Solo für die Clarinette von Emanuel Bach.
11) Carneval-Entrée. Galopp von Gungl.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.
NB. Nach dem Concert Ballmusik. Naumburger.

Rehm's Restaurant und Garten,

Schönefeld, Neuer Anbau, Mariannenstraße 140.
Heute Abendunterhaltung von dem Charakter-Komiker Müller nebst Damen. Anfang
6 Uhr. Es ladet freundlichst ein
Theodor Rehm.

Heute grosses Prämienkegeln Berliner Strasse No. 8.
a. Laos 50 J. Frei-Concert und Spectakel.

Central-Halle.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. M. Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. J. G. Höritz.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

TIVOLI.
Heute Sonntag von 1/4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Das Russchor v. M. Wenck
Lanz-Metronome, Walzer v. Jol.
Gungl (neu) — Einer jenseitsruhen,
Rheinländer v. Handberg (neu).
Der Garten ist frei und der Eingang zum Garten vom Brandweg geöffnet.

Pantheon.

Heute Sonntag Concert im Garten von 4 Uhr an,
von 6 Uhr an Ballmusik. Entrée 30 Pf.
Achtungsvoll F. Kömmling.

Apollo-Saal.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiede-
nere, Kaffee, Kuchen etc. Ergebenst O. Franer.

Restaurant Bellevue.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik. Anfang 5 Uhr.
F. Fickmann.

Gosenthal.
Heute von 3 Uhr Nachmittags an Concert, Ballmusik. Gleichzeitig großes Schlachtfest!
NB. Morgen Ballmusik. H. Krahl.

Connewitz, Gasthof zum „Sächsischen Haus“
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Ballmusik,
wobei gute Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Kuchen, ff. Bayerisch u. Lager-
bier, früh Spectakel empfiehl

Gasthof Böhlitz-Ehrenberg.
Heute gutbesetzte Tanzmusik. F. Sehadé.

Blüchergarten

in Gohlis

empfiehlt seinen Kaufleuten Garten zur Abhaltung von Schulfesten, Bergnütungen aller Art, Theater- und Ballsaal, Sommerfalon, Kegelsbahn, Carambolage-Billard, Pianino, Turnapparate, Schaufeln, Kletterstange u. s. w.
Heute Sonntag gemüthliches Länzchen. Dabei reichhaltige Speisefarte, diverse Weine, Lager- und Bayerisch ff. Gose hochsein. um gütigen Besuch bittet **C. Mannschütz.**

Grüne Schenke.

Heute Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Bernedgrüner, Lager- und Herbstler Bitterbier. Früh 10 Uhr Speckfuchen, morgen Allerlei. **J. G. Klöppel.**

Schleussig zum Elsterthal.

Heute Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an gesellschaftliches Flügelfränzchen. Dabei empfehle seine Biere und vortreffliche Speisen und lade freundlich ein **A. Feischer.**

Connewitz, Waldschlösschen.

Heute von 3 Uhr an grosses Garten-Concert, freier Zutritt, von 5 Uhr an Ballmusik. Montag Tanzmusik. Gleichzeitig empfehle geehrten Gesellschaften 2 schöne schattige Gärten, Concert- und Ball-Saal, meinen neu erbauten Garten-Salon, genannt zur „Rosen-Halle“, beide mit neuem prachtvollen Concertflügel versehen, 2 Kegelsbahnen für Herren und Damen, für die Wochentage zur freien unentgeltlichen Benutzung. Für Küche und Keller werde wie immer die größte Sorge tragen und bitte um recht zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll **Louis Hempel.**

(R. B. 334.)
Gosen-Schlösschen
Eutritzsch.
Heute zum Fabnenweihfest des Eutritzscher Kriegervereins
grosstes Concert, nach dem Ball vom 3 Königl. Sächs. Reiterregiment unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Nitzsche. Morgen Montag zur Nachfeier grosses Extra-Concert. **J. Jurisch.**

Gasthof zu Wahren.

Brillante Beleuchtung des Gartens. Omnibusse gehen von 1/2 2 Uhr an. Station: Waageplatz. **Concert und Ballmusik.** (R. B. 336.)

Connewitz, Goldene Krone.
Heute früh Speckfuchen. — Montag den 14. Juni von 7 Uhr Abends an: Flügelfränzchen, wobei gedöhlte Speisefarte, div. Weine, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie Gose; empfiehlt **Carl Bosselmann.**

Heute Sonntag den 13. Juni
Mölkau. Sommerfest, verbunden mit Concert u. Ballmusik, Abends Illumination des Gartens und brantes Feuerwerk. Dabei empfehle div. Speisen, ff. Bayerisch u. Lagerbier, Kuchen und Kaffee u. Ganz ergebens **E. Linke.**

Eutritzsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik
zur Fabnenweibe des hiesigen Krieger-Vereins. Morgen Schlachtfest. **Hilberba.**

Schönefeld, Trauer's neuer Salon.
Heute Gartenconcert und Ballmusik. Hierzu ladet ergebens ein **Trauer.**

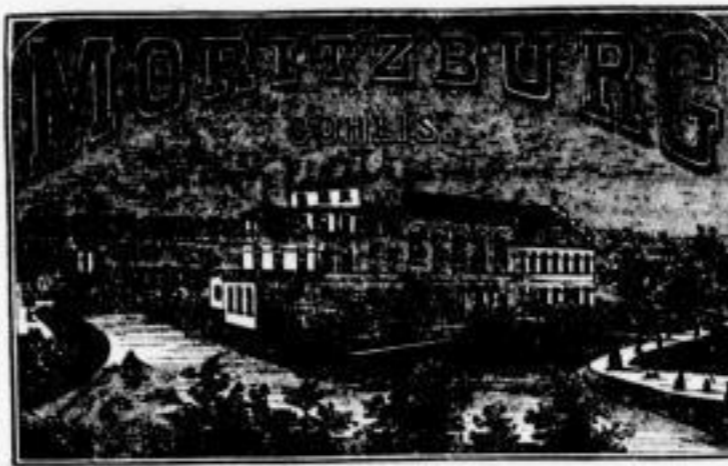
Gasthof z. goldenen Löwen.
Heute Sonntag den 13. Juni von 3 Uhr an
Concert und Ballmusik
vom Musikhor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt div. Speisen, und Kuchen, Biere ff. ergeb. **C. Mossig.**

Stötteritz.
Goldner Anker.
Heute Sonntag den 13. Juni
Concert und Ballmusik
vom Musikhor **E. Hellmann.**
Dabei empfiehlt seine Küche und Keller **A. Wehse.**
fahren vom Waageplatz des Nachmittags von 2 Uhr an alle Stunden hin und zurück.

Möckern.
im Gasthof.
Heute Sonntag **Concert und Ballmusik,** wozu mit div. Speisen u. guten Getränken bestens aufwartet **W. Müller.**

Sonntag den 13. Juni
Schützenfest in Taucha.
Der Kenner von einem guten Glas Bier ist und gern den edlen Gostenfast in gemüthlicher Weise vertilgt, verführe sich nächsten Sonntag nach Taucha. Für Alles Uebrige ist gesorgt bei (Bahnhofsarbeit j. d. Zeit.) **Julius Heike, Schießhaus.**

Vetters' Garten.
Heute Sonntag großes gesellschaftliches Prämienfest. D. V.



Heute Grosses Militair- Concert

von der Capelle des 7. Thür. Inf.-Regiments No. 96 unter Leitung des Musikdirector **Schulz** aus Altenburg.
Nach dem Concert starkbesetzte Ballmusik
Früh von 6 Uhr an Speckfuchen
Schauer & Gerth.

Weinstube mit Restaurant.
Emil Kraft,
Hainstrasse No. 23.
Ausser den Messen ist das Local in verschied. grosse u. kleine Räume eingetheilt.

Dresden, Hauptstraße 5, Parterre und 1. Etage, Restaurant Kaufmann,

Restaurant 1. Rang.
Dasselbe bietet in seinen wahrhaft brillanten Räumen dem Besucher nicht nur ein edles vorzügliches Bayerisch, Böhmisches und Lagerbier, sondern auch neben einem ausgezeichneten Glas Wein einen vortrefflichen Mittags- und Abendtisch. Das Menu wechselt im Preise von 1 Mark bis zu 6 Mark. Es wird von Mittags 12 bis Nachmittags 4 Uhr Table d'hôte oder à la carte gespeist und in allen Beziehungen den Anforderungen der geehrten Gäste Rechnung getragen. Auf Wunsch stehen denselben separate Zimmer, frei von Rauch, zur Verfügung und den Herren ist in den Billardzimmern angenehme Erholung geboten. Die Lage des Restaurants an der Hauptstraße gewährt den Besuchern desselben eine herrliche Aussicht auf Straße, Markt und Brücke und sichert ihm die Ehre, der Haupttummelplatz der Elite der Bewohner Dresdens und der Fremden zu sein. (H. 32142a.)

Restaurant zur Burgane am Bahnhof Barneck, erste Station der Thüringer Bahn, 7 Minuten Fahrt. Reizende und staubfreie Lage, hart am Walde. Warme und kalte Küche, Kaffee und bierseiner Kuchen, reingehaltene Weine, selbstbereiteten Wirttrank von frischen Reutern, echt Bayer. Exportbier (Risinger) und ff. Lagerbier frisch aus dem Eiskeller aus der Dampfbierbrauerei von Carl Raumann in Plagwitz. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebens ein Abfahrt von Leipzig früh 5.30, 6.40, Mittags 12, Nachm. 1.30, 4.5, 7.35, 9.15. Rückfahrt früh 7.10, 8.11, 11.25, Nachm. 1.27, 4.34, 8.55, letzter Zug 10.54. **Franz Hoepfner.**

Carl's Garten. Heute allgemeines Regeln. Früh Speckfuchen.

Neuschönefeld, Georgenstraße 59.
Heute großes Schweinausfesteln, dabei empfiehlt ff. Lager- und Herbstler Bitterbier **W. Schmieder, gen. Seemann.**

Bayerische Bierstube Klosterstraße No. 7
empfiehlt heute Abend Allerlei mit Cotelette. NB. Außerdem empfehle ich ff. Culmbacher in Flaschen ausserm Hause, bei Abnahme von 1/2 Dutzend 1 A 20 J erel. Flaschen.
Achtungsvoll **Friedrich Thon.**

Restaurant zum „Gold. Herz“.
Mittagstisch im Abonnement 60 Pf. Heute früh Speckfuchen. vorzüglich. Reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit empfiehlt **L. Treutler.**

Thalla-Garten.
Heute Allerlei, außerdem reichhaltige Speisefarte, Biere und Gose vorzüglich **G. H. Fischer.**

Insel Buen Retiro.
Täglich Gelegenheit zur Wasserpartie! Restaurant: Guten Kaffee und Kuchen, verschiedene Speisen, Lager-, Böhmisches, Bayerisch und Weisbier ff. **H. Rudolph.**
NB. Heute früh Speckfuchen.

Restaurations-Garten L. Osterloh.
Heute Sonntag Allerlei mit Cotelette, von früh 9 Uhr Speckfuchen. ff. Bierlein Lagerbier und Culmbacher auf Eis. **L. Osterloh.**

Lieblichen's Restauration,
Billard, Kegelsbahn und Kaffeegarten. — Heute gesellschaftliches Stollenankfesteln, von 3 Uhr für Herren, von 5 Uhr für Damen, wozu freundlichst einladet **NB. Früh Speckfuchen. Fritz Lieblichen, Reudnitz, Koblarstrasse 6.**

Gohliser Mühle.
Reichhaltige Speisefarte, ff. Kaffee und div. Kuchen. Bayerisch von Henninger in Erlangen. Gohliser Lagerbier und Gose.
2 Carambolage-Billards 2.
Von 7 Uhr an Speckfuchen. — NB. Morarn Allerlei.

Lindenau, Gasthof zu den 3 Linden.
Heute Fricassée von Guhn. Mittwoch Allerlei, wozu ergebens einladet **Wilh. Zoellner.**

Neues Schützenhaus.

Mittagstisch à la carte.

Unter Anderem empfehle Allerlei, sowie Auswahl warmer u. kalter Speisen, guten Kaffee, Kuchen, ff. Biere, div. Weine u. **Georg Kotsch.**
R. B. 335.)

Waldschlösschen

Heute kein Concert.

Waldschenke bei Lösnig

(prachtvoller Weg von Connewitz durch den schattigen Wald, angenehmer und ruhiger Aufenthalt) empfiehlt gute kalte Speisefarte, div. Weine, Weintrauf, ff. Bayerisch und Lagerbier.
NB. Gleichzeitig meinen geehrten Gästen zur gef. Nachricht, daß der Neubau der Lösniger Brücke über die Elbe vollendet und für Fußgänger sowie Equipagen von Sonntag ab wieder passierbar ist.
Heute früh Speckkuchen. **L. Wolff (Lupus).**

Entritzsch.

Allen Kameraden ein herzlich Willkommen in **Hiller's** Restauration u. Garten, früher Schöppert, Regelmäßig, empfiehlt zur heutigen Frühlingszeit gute kalte Speisefarte, Bier ff. Um diesen Besuch bittet **Der Obige.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
empfehlen eine reichhaltige Speisefarte, von 9 Uhr Speckkuchen, gute Kaiser-Gose, ff. Gohliser, echt Culmbacher.
Kaffee mit selbstgebackenem Kuchen, Altenburger Käse, Propheten- u. Kaffeebrot.
Nachmittag ein gemütliches Tanzchen.
Montag das beliebte Tanzchen. **Ergebenst Friedrich Lehmann.**

Knauthain, Gasthof am Park.

Heute Sonntag empfiehlt den Mittag an warme Speisen, worunter Allerlei, kalte Speisen u. Auswahl, fr. Kuchen und Kaffee, ff. Biere, Weine, Weintrauf u. Um günstigen Besuch bittet **Bernau.**

Restaurant und Café zum „Eiskeller“.

Connewitz, Endstation der Pferdebahn, empfiehlt die ausgewählte Speisefarte, ff. Biere der Gohliser Actien-Bierbrauerei, sowie die Bayerisch. Weinen schattigen, parkähnlichen, zug- und hausesenen Garten empfiehlt einem geehrten Publicum zur gefälligen Benützung.
Heute früh Speckkuchen. **Fr. Rödger.**

Prager's Bierstube.

Heute Speckkuchen u. Ragout fin, echt Bayerisch und erdiger Bier ff. empfiehlt **Carl Prager.**

Restaurant von Wilh. Welske, Brühl Nr. 41, Stadt Warschau.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen. Lagerbier aus der Brauerei Crotzky ganz vorzüglich.

Restaurant zur goldenen Kugel,

Parkstraße Nr. 1b — Galle'sche Straße Nr. 8. (H. 33110.)
Heute Speckkuchen.
Echt Bayerisch Bier von Ruz in Nürnberg und Vereinslagerbier ff. **Adolph Forkel.**

Zill's Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Bier ff. — Morgen Schlachtfest. **M. Strässner.**

Pfaffendorfer Hof.

Heute Speckkuchen. **E. Plinkert.**

Gambrinus-Halle, Nicolaisstraße 6.

Heute Ragout fin en coquilles.

Brandbäckerei

empfehlen heute Kirsch-, Stachelbeer-, Dreydnor Gohlischer, Pfaffen und div. ff. Kaffeebrot, Getränke von bekannter Güte. NB. Morgen Speckkuchen. **Ernst Kuhn.**

Marion-Garten.

Heute Speckkuchen und Ragout fin. **F. Schröter.**

Heute früh Speckkuchen,

ein vorzügliches frisches Glas Böhmisches und echter Anblick des so lieblichen, nicht zu schweren Reichhol'schen Culmbacher Bieres. **H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.**

Schwarzes Rad, Brühl 83.

Heute früh Speckkuchen, hochfeines Gohliser Bier.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin, Abends Allerlei. Reichhaltige Speisefarte, feine Biere. **G. Gohmann.**

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empf. von heute früh 10 Uhr an Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Goldene Säge.

Heute Speckkuchen. Reichhaltige Speisefarte empfiehlt **A. Wagner.**

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis a vis der Post,

empfehlen für heute Ragout fin. Bayer. u. Lagerbier vorzüglich.

Garten-Restauration zur Erholung Hohe Str. 38.

Einem verehrten Publicum empfehle ich meinen schattigen und hausesenen Garten auf angenehme. Warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Kiebel'sches Lagerbier, sowie ausgezeichnetes Bayerisch und Berliner Weibier.
NB. Heute früh Speckkuchen. Montag Garten-Concert. **A. Hummel.**

Restaurant Johannisthal,

Garten, Billard-Saal mit 8 Billards und Regelmäßig. Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. **F. Stehfest.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Ragout fin, Speckkuchen, echt Bayer. Kiebel'sches Lagerbier ff. **C. Umbreit.**

Löwe's Restaurant
empfiehlt heute:
Früh: Speckkuchen, kaltes und warmes Frühstück, Mittagstisch von 12 Uhr an.
Abends: Allerlei u. Freiherrl. v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön.
= Gartenlocalität. =
K. Pleischer 27.

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz.
Heute von 9 Uhr Speckkuchen, Abends Allerlei. Culmbacher Bayerisch und Vereins-Lagerbier auf Eis ganz vorzüglich. Morgen sauren Rinderbraten mit Thüringer Rübchen.

„Wilhelm - Schlösschen“ Gohlis.
Heute, sowie jeden Sonntag früh Speckkuchen, guten Kaffee u. Kuchen, Speisefarte reichhaltig, Lager- u. Köfener Weibier auf Eis ff. **E. Winter.**
NB. Auf meine Warmherzigkeit mache besonders aufmerksam. **D. O.**

Weintraube in Gohlis.
Heute früh empfiehlt Speckkuchen, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, frischen Kaffee mit Kuchen, feine Biere und Gose und ladet ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.
NB. Morgen Schlachtfest. **Herrmann Schlegel.**

Gosen-Schlösschen Speckkuchen Plagwitz
empfehlen große Auswahl warmer und kalter Speisen, pikante Gose à la Flasche 25 S., ff. Lagerbier, Kaffee mit frischem Kuchen, Propheten-Kuchen, sowie jeden Mittwoch Allerlei. Heute gemütliches Plügel-Tanzchen. **Wittwe Buchholz.**

Rost's Speckkuchen Gohlis.
Heute früh Speckkuchen. Kegelbahn eröffnet. ff. Gose 2 1/2 S.
Morgen Schweinsknochen.

Heute empfiehlt Kaffee und die Kaffeebrot, Kiebel'sches Lager-, Berliner Bitter- und Köfener Weibier. Früh Speckkuchen. NB. Morgen Schlachtfest. **Fr. v. Vogt.**

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute früh Ragout fin — Speckkuchen. NB. Bier auf Eis, Gose ff. **Gustav Schumann.**

Verloren wurde letzten Donnerstag ein Reichscassenschein von 20 M., wahrscheinlich in einer Drochke, die Mittag von der Peterstraße bis Reuschensfeld und von da zurück bis Jäger Straße 14 von einem Herrn bemerkt wurde. Gegen gute Belohnung abzugeben Waisenhausstraße Nr. 34, 2 Treppen links.

Verloren wurde gestern früh von der Kohlen- bis Elberstr. 1 Portemonnaie mit einem Trauring, welcher Andenken meiner seligen Eltern ist, 1 Silberhalskette und andere Kleinigkeiten. Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Kohlenstr. 7, H. IV.

Verloren wurde am 11. v. ein Ring von C. F. S. vom Blücherplatz bis zur Hall. Straße. Gegen Belohnung abzugeben Köhlpf. 14, III.

Verloren wurde am Freitag Abend im Johannaarkt ein Opernplaid. Gegen Belohnung abzugeben Brandweg 13.

Eine goldene Brille (mit Futter v. Optikus Röhre) verloren. Gegen Belohnung abzugeben Reubnitz, Heinrichstraße 13, II.

Verloren Universitätsstr. 1 Rolle Musiknoten. Geg. Bel. abzug. Sternwartenstr. 14, H. I. III.

Verloren vom Dresden Bahnhof bis Köhlpf. ein rothes Ledertäschchen mit Inhalt Abzugeben gegen Belohn. Glodenstraße 8, 2 Tr. r.

Am 5. d. Mts. Abends wurde vom Theater bis zur Hohen Straße eine schwarze Tibet-Mantille mit Schmelzbesatz verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Nürnbergberger Straße Nr. 25, 2. Etage.

Verloren ein Paar braunwollene Strümpfe. Die arme Wittwe bittet sie abzugeben Gr. Windmühlenstraße Nr. 19, part.

Gegen gelassen wurde gestern in einer Drochke ein Regenschirm von Ackerleins Keller bis Sidonienstraße 50. Gegen gute Belohnung Sidonienstraße Nr. 50, 2. Etage abzugeben.

Am Donnerstag Abend ist im Vordergarten des Schlösschens ein schwarzes Regenschirm abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung Meißstraße Nr. 65, I. rechts.

Verloren 1 Hund Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung Hohe Straße 7 partere.

Verloren ein Hundemantel mit Steuerzeichen No. 1673. Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof No. 19, Cigarrengeschäft.

Ein Sonnenschirm ist stehen geblieben bei **H. W. Ebner, Schuhmacherhähnchen.**

Ein großer schwarzer Hund mit weißer Brust ist jagelaufen Reureubnitz, Rathhaus 1 Treppe.

Aufforderung.

Herr Carl Köhnenmeister ans Schönefeld bei Leipzig, 1872 in Leipzig als Reisender, wird ersucht seine Adresse niederzuliegen in Leipzig **Hainstr. 19, I.** (R. B. 316.)

Um Rückgabe der am Mittwoch Abend in der betr. Restauration verpöndelten **Gehilfenuhr** mit Kette wird gebeten selb. Ritterstraße 19 bei **Hrn. Franke** od. Südstraße 28, 3 Tr. abzugeben.

Um Rückgabe der entliehenen Bierstöpschen ersucht **F. Lenkgen, Colonnadenstr. 22.**

Ein Delicatessengeschäft nach **Tauscher Str. 29** zu legen wäre schön, aber noch schöner ist, den Weg nach dort zu bahnen. Also: Trottoir legen?

Anfrage. Dürfen Eisenbahnen von Fabriken, welche Gesez und Regierung als besonders feuergefährlich bezeichnet, in einer Entfernung von nur 9 Ellen vom nächsten Schienengeleis erbaut werden? Ist dies die geforderte Entfernung? und wenn dies der Fall, warum nicht man dann bei der Anlegung dieser Fabriken die verschiedenen Hunderte von Ellen nach den nächsten Privatgebäuden aus und läßt constatieren, daß keine Eisenbahnen in Betracht kommen, bevor die Concession zur Anlegung der Fabrik von der Behörde gegeben wird? Würde man umgekehrt als Privatmann daselbst erreichen, was den Eisenbahngründern möglich zu machen in Aussicht steht, in einer Entfernung von 9 Ellen von den Schienen eine mit besonderer Feuergefährlichkeit besetzte Fabrik hinsetzen zu dürfen? Die Feuergefährlichkeit einer vom Gesez als besonders feuergefährlich bezeichneten Fabrik wird doch offenbar durch die Locomotivfunken noch erhöht, da diese ja selbst oft viel weniger brennbare Stoffe, als Glas, Schilf u., in Brand setzen. Solche mit besonderer Feuergefährlichkeit besetzten Fabriken sind so gut als gar nicht zu versichern, oder doch nur zu außerordentlich hohen Prämien. Neben anderen Uebelständen wird durch die allzugroße Nähe der Bahn die Gefahr erhöht, Verlust und Kosten im Fall eines Brandes trägt dann der Gewerbetreibende. — Dann, nach dem ersten Brande könnte es sich ereignen, daß der Gewerbetreibende behördlich veranlaßt würde, seine feuergefährliche Fabrik sofort aus der unmittelbaren Nähe der Bahn zu verlegen, da die Herren Gründer dann darauf binweisen würden, daß zur Zeit des Brandes kein Eisenbahnzug diese Stelle hätte passieren können. Um Belegung wird gebeten.

Wann führt die Hohe Staatsregierung Steuer-Controllbücher und Abstempelung für Wertpapiere u. Coupons ein, als das allein richtige Mittel, die reichen Rentiers zur möglichst vollständigen Angabe ihrer Wertpapiere zu zwingen? — Gegenüber den voll besteuerten Beamten, Gewerbetreibenden, Commis u. Feiner, der auf die ehrlichen Angaben der Rentiers sein Vertrauen baut, die Praxis und die Biffen müssen es befrichtigen.

Liebe Kunden!

Sie wissen Alle, daß ich Ihnen seit Jahren über Alles Kunst und Rath auf Ihren Wunsch ertheile, sei es über was es sei, die Lebensverhältnisse können sein wie sie wollen, so erhalten Sie Rath bei mir sowie ich mit Sympathie Gobrechliche beile. Bitte nur auf die Hausnummer zu achten **Neu-Volkmarthof, Rataubstraße 42 B.**
Marie! Marie! was machst Du da?
Herr Dr.! Ich jage nach die Fliegen —
Da Rabenherz, es regnet ja.
Die werden Krämpfe grigen.

A. Z. Mit Sehnsucht erwarte ich Nachricht; am liebsten brieflich, wenn auch anonym. W. Stand u. R. muß Ihnen ja bekannt sein. Verzl. **H. v. R. R.**

Unserm Freunde **Krieger** gratuliren zu seinem heutigen **Geburtstage** ein drei mal donnerndes Hoch, daß der Kuchen auf der Brandbäckerei **Contre** tanzt. **Die Fuchsia.**

Der durch die Leipziger Localblätter bereit's veröffentlichten Nachricht über das gestrige Schadenfeuer in der Actien-Bierbrauerei zu Gohlis...

Die Direction der Actien-Bierbrauerei zu Gohlis bei Leipzig.

Ausstellung alter kunstgewerblicher Arbeiten

Kurländer Palais, Jungbunzlauerplatz Nr. 3.

Geführt von 10 bis 5 Uhr, an Sonn- und Festtagen von 11 bis 5 Uhr.

Der Eintrittspreis beträgt 1 Mark, für 4 Billets 3 Mark. Montags tritt ein erhöhter Eintrittspreis von 1 1/2 Mark ein.

Das Comité.

Kaufmännischer Verein.

Das die diesjährige ordentliche General-Versammlung

Montag den 28. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des Vereinstocales stattfinden wird, bringen wir hierdurch unter Hinweis auf die in §. 15 des Statuts enthaltenen Bestimmungen zur Kenntniss der geehrten Mitglieder.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Ang. Siebert, erster Vorsitzender, Volkmar Schaefer, Schriftführer, Ernst Holzweissig, Deconom und Stellvertret. Rechnungsführer.

Gewerbe-Verein

Eutritzsch.

Stiftungsfest.

Nächsten Dienstag 4 1/2 Uhr feiert die Kleinkinder-Bewahranstalt für Ebnberg und Neureuditz ihr 25jähriges Bestehen...

Neue Freundschaft.

Sommerfest heute den 13. Juni a. e. in Lindenau im Gasthof zum Deutschen Haus.

83er. Sonntag den 13. Juni 1875 Ausflug nach Barneck (zur Burgau). Abfahrt 1 Uhr 30 Min. Thüringer Bahnhof.

Espérance. Sonntag den 13. Juni Ausflug nach Cythra. Abfahrt vom Thüringer Bahnhofe punkt 12 Uhr.

Eglantina. Sonntag den 29. Juni a. e. Omnibus-Partie nach Pöhlitz und Lindenthal...

NESTORIA. Heute Sonntag den 13. Juni Kränzchen im Saale des Eldorado. Anfang 8 Uhr.

„Fidelitas.“ Heute zweites Stiftungsfest im Garten-Salon des Herrn Richter, Köhlerplatz 9.

Sommervergnügen der Tischler

findet heute den 13. Juni im Schützenhause statt und werden die Herren Principale, Kollegen und Gönner freundlichst eingeladen.

K. K. preussischen Dragoner-Regiments No. 6 unter Leitung ihres Stadtkomponisten Herrn Schwarz.

Einladung zum Sommervergnügen der Bäckergehülfen. Das diesjährige Sommervergnügen der Bäckergehülfen für Leipzig und Umgegend findet Mittwoch den 16. d. M. im Saale des Hotel Stadt Raumburg zu Gohlis statt.

Zu dem heute Sonntag den 13. Juni stattfindenden Sommerfest der Schlosser u. Maschinenbauer im Park des neuen Schützenhauses ladet nochmals ergebenst ein.

Schneidergehülfen Leipzigs u. Umgegend. Morgen, den 14. Juni Nachmittags 3 Uhr, findet unser Sommerfest mit Ball im Stadt Raumburg zu Gohlis statt.

Militair-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend. Zur Teilnahme an der Fahnenweihe zu Eutritzsch den 13. ds. versammeln wir uns im Rommgers Restaurant am Pachhofplatz.

Militair-Verein Germania. Zur Fahnenweihe in Eutritzsch, Versammlung in Better's Restauration am Gerberthor.

Eiswerke des Consumvereins d. Leipziger Gastwirthe

eingetragene Genossenschaft. Wir machen hiermit bekannt, daß mit heutigem Tage unsere Abonnementzahl geschlossen wird und wir neue Kunden nicht mehr annehmen können.

Gerandhaus. Oben links, dritte Etage, Beobachterin vis à vis unten. Erwünschte Bekanntheit? Dann gefälligst Antwort durchs Tageblatt.

D. Herr, welcher legt. Sonnt. i. W. e. Dame sagte, e. h. 2 Sid. gewart, u. m. i. tang. j. l., u. der f. schließl. nicht a. d. Uebsthr. entpuppte, d. e. f. sollte, möchte dies. D. wiederseh. u. bitt, falls angenehm, u. bald. Nachr. u.

A. H. 18. postlagernd Postamt Bayerischer Bahnhof. Wo werden Möbel auf's Schönste u. Bill. auspol. rep.? beim Hausmann Pianofortestb. Thalstr. 9

Wasserdichte Sommerüberzieher billig Auctionslocal Salzgäßchen und Reichsstr. 6de.

Künstliche Kohlen zum Selbstanschaffen im Auctionslocal Salzgäßchen u. Reichstr. 6de.

In der Auction Emilienstraße Nr. 2 kommt ein Posten f. franzöf. Rothweins mit vor, worauf aufmerksam gemacht wird.

Sum Auslegen der Zimmer ist Jedem die Hauptapete aus der Fabrik Gohlis, Blumenstraße 8d zu empfehlen. Dieselbe ist sehr haltbar, schön u. billig dem Streichen vorzugiehn, da ein Zimmer sofort wieder benutzt werden kann.

(Eingefandt)

Puffen!

wegen ihrer Leichtigkeit jetzt äußerst beliebt und in Folge dessen jeder Dame zu empfehlen, fertigt von ausgeklümmten Haaren oder alten Pöpseln und Chignons zu billigen Preisen

Hermann Esenberg, Friseur, Blauen'sche Straße. Selbstgehabt das Angenehme, daß sie jede Dame bequem selbst frisieren und auf verschiedene Art und Weise am Kopf arrangiren kann.

Wichtig!

Den Erfolg der Gebrüder Gebrüggen'schen Zahnhalsbänder für zahnende Kinder

— Stück 10 Sgr. (1 Mark) — habe ich in Straßburg i. E. kennen gelernt, dieselben thun am Zahnenden Kindern sehr wohl, und empfehle ich allen Eltern die von Gebrüder Gebrüggen, Postleieranten und Apotheker i. R. Berlin, Charlottenstraße 14*) erfundenen elektromotorischen Zahnhalsbänder als das einzig beste Mittel, Kindern das Zahnene leicht und schmerzlos zu beibehalten.

Anna Wegmüller, Hebamme in Landeshut. *) In Leipzig läßt zu haben bei: Clara Schultz, Sternwartenstraße 23. Theodor Pfützmann, Alfred Skiefe, Julius Kratze Nachfolger, Carl Wedel.

Die heißen Monate

erheischen strenge Sorgfalt in der Wahl der Nahrung für Säuglinge u. kleine Kinder; gerade für diese Zeit ist allen Müttern ein Versuch mit der durch hohe Nährkraft und Billigkeit ausgezeichneten Andernahrung

Timpe's Kraftgeies dringend zu empfehlen. Wir erbiten uns umgehend noch eine Sendung Kraftgeies, das Kind gedeiht vortreflich; wir sagen Ihnen herzlichsten Dank

Kachen, Franzstraße 40. C. Sauer. à Pack. 8 u. 4 Sgr. halten Lager Herr A. Ehrlich, Haupt-Depot für Leipzig und Umgegend, Peterssteinweg 50c und Bayerische Str. 16.

Herner: Herr J. G. Bödemann, Schützenstr., Theodor Hoffmann, Reumarkt, J. G. Sliqner, Katharinenstr., H. W. Müller, Grimma'sche Str., Julius Häbner, Gerberstraße, August Kühn, Dorotheenstraße, J. G. Fleming, Colonnadenstr., Emil Hohlfeld, Markt Sternweg, G. Sänzel's Nachf., Dresden, Str., A. Lurgenstein & Sohn, Markt, B. S. Leutemann, Körnerstraße, Otto Weisner, Nicolaisstraße, A. Sliqner, Sternwartenstraße, Firma J. G. Sliqner, Mohren-Apothek, Linden-Apothek, Engel-Apothek, Markt, Salomon's-Apothek, Grimm. Str., Johann's-Apothek, Schausseestraße, Dirich-Apothek, Johannisgasse, Falken-Apothek, Neuschönfeld.

Auf den Ausverkauf fertiger Herrenanzüge, Buchlin, Futterstoffe aus der Berkowig'schen Concursmasse Grimma'scher Steinweg Nr. 59 wird besonders aufmerksam gemacht.

Wetterbeobachtung den 12. d. 3 Uhr Nachmittags. Wind Westwind, stark, Wetter schön, doch infolge starken Windes war Staub nicht angenehm. Temperatur 16 1/2 Gr. R. Wärme. Wolken vorhanden in der 2. u. 3. Schicht, Strömung Westwind, 2. Schicht schwach, 3. Schicht mäßig; demzufolge die nächsten Tage und von morgen Sonntag an Wetter mehr und mehr angenehmer, infolge schwach werdenden Windes, so wie Himmel vorherrschend hell, Temperatur steigend und die nächsten Tage keine Gewitter.

Die Gewitter, welche am 10. Juni in der 5. Stunde in dieser Gegend gebirrt, habe ich auf Eisenbahnstation Rackwitz (Berliner Bahn), wie diese noch einige Meilen entfernt waren, beobachtet, und wahrgenommen, daß Schladitz, Rackwitz, Güntheritz und Podelwitz etwas mehr als Leipzig von Regen betroffen worden (aber lange nicht in dem Maße wie in der Nacht vom 5. zum 6. Juni). Und das Gewitter, welches hier die Linie von Zeitz, Pögnitz, Leipzig, Eilenburg passirte, waren viele Blitze, so auch starke Donner zu beobachten und wahrzunehmen. Das zweite, zwar mit einander verbunden, doch mit schwacher Ausföhrung von einander getrennt, strömte in der Linie Schönaich, Halle, Landberg, Brehna und Bitterfeld; hier von diesen nach Beobachtung und der statt habenden Gewitterwolkenbewegung war anzunehmen, daß das Gewitter bedeutend mehr mit Sturm und Regen auftraf und sich entlad, dabei aber weniger Blitze zu beobachten waren.

Vortrag in dieser Woche den 13. Aschortau, Podelwitz, den 20. Juni Cannewitz bei Wachsen. F. W. Stannedein.

Sonnabend den 19. Juni 1875 Dampfschiffahrt nach Plagwitz, Restauration zum Dampfschiff. Abfahrt Punkt 1/2 8 Uhr vom gewöhnlichen Landungsplatze. Illumination, Concert u. s. w. Fahrbillets sind von Montag, 14. Juni 1875, zu haben bei Hermann Hornheims, in Firma Hornheim & Gerlach Petersstraße 19, Mittelgebäude 1. Etage. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand. Sonntag den 20. ds. Tages-Partie nach Gera. Weit nächster Tage durch die Programme. Die Vorsteher.

Schlesier-Verein. Sonntag den 13. d. Ausflug mit Damen nach Göhren, Station Gohsitz, Abfahrt Bayerischer Bahnhof Nachm. 3 Uhr. Dienstag den 15. ds. Abends 8 Uhr Zusammenkunft in Schneemanns Garten. D. V.

Astraea. Heute Sonntag Partie nach Eilenburg. Abfahrt 2 Uhr Eisenburger Bahnhof. D. V.

Apollonia! Morgen Abend das jeden Monat stattfindende Hügelkränzchen im Apollo-Saal, wozu Gäste freundlichst eingeladen werden. D. V.

Alacritas. Nachm. 4 Uhr Abmarsch vom Ital. Garten nach Ehrenberg. D. V.

Luschna! Abmarsch 1/2 3 Uhr Runge's Garten. Kraussenbund. Heute pünktliches Erscheinen im Krankenlocal, Sternwartenstraße Nr. 11. Der Vorstands-Krausse.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an Leipzig, den 11. Juni 1875. G. Richter und Frau.

Am 12. ds. früh 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante Bertha Rahms, in ihrem noch nicht vollendeten 33. Lebensjahre. Leipzig, den 12. Juni 1875. Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh 5 1/2 Uhr starb unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, Zacharias Cohn in Dessau. Um stille Teilnahme bitten Leipzig, den 11. Juni 1875. Louis Cohn und Familie.

KLAPPERKASTEN

BÜRGER-VEREIN

Die heißen Monate

Timpe's Kraftgeies

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben

Am 12. ds. früh 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach

Heute früh 5 1/2 Uhr starb unser lieber

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben

Am 12. ds. früh 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach

Heute früh 5 1/2 Uhr starb unser lieber

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben

Am 12. ds. früh 1/2 1 Uhr entschlief sanft nach

Heute früh 5 1/2 Uhr starb unser lieber

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterlassenen.

Schmerz erfüllt zeigen wir nur hierdurch an, daß unser guter, lieber, braver Gatte und Vater, Gottfried Stiefinger, heute früh 1/10 Uhr im Glauben an unsern lieben Heiland sanft entschlafen ist.

Leipzig und Stöttingen, den 12. Juni 1875. Wilh. Stiefinger geb. Stäps, Paul und Minna Stiefinger.

Allen seinen hiesigen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß diese Nacht unser lieber Gatte und Vater der Theaterdirector Louis Carlsen nach kurzem Leiden verschieden ist.

Wir bitten um stillen Beileid. Zwidau, den 11. Juni 1875. Die Hinterlassenen.

Nach einem Jahre langen schweren Leiden endete doch noch schnell und unerwartet ein sanfter Tod heute Abend 1/11 Uhr das theure Leben meines einzigen innig geliebten Kindes

Emilie Reichardt

im 19. Lebensjahre. In tiefsten Schmerz bringe ich diese Trauernachricht lieben Freunden und Bekannten und bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, 11. Juni 1875. Auguste verw. Wapmann, verw. gen. Dr. Reichardt geb. Münch.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Hobe Straße Nr. 19 aus statt.

Advertisement for Dr. med. Wilhelm Martens, 24 Jahre alt. Diese Trauerbotschaft widmen ihren Freunden und Bekannten Leipzig, 12. Juni 1875. Fritz Ed. Meyer und Frau geb. Martens.

Heute Morgen 6 Uhr verschied sanft nach unendlichen Leiden mein braver Mann, der emeritirte Lehrer Gustav Eduard Schneider, im 35. Lebensjahre.

Alberstraße 13, am 12. Juni 1875. Emma verw. Schneider, im Namen dreier Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag am 15. Juni, Morgens 9 Uhr von der Halle des neuen Friedhofes aus statt.

Nach mehrwöchentlichem Krankenlager verschied heute in der zehnten Morgenstunde meine innig geliebte herzensgute Schwester,

Henriette Grünler,

in ihrem 60. Lebensjahre. Verwandten und Freunden theilt dies hierdurch mit Leipzig, den 12. Juni 1875.

Wilhelm Grünler.

Meinen zwei theuern Töchtern folgte nun auch noch mein geliebtes jüngstes Söhnchen Arthur gestern Nachmittag 2 Uhr im Tode nach.

Leipzig, am 12. Juni 1875. Fanny verw. Gasse geb. Diercke.

Heute Mittag 1/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere herzigste Doris. Dies lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig, am 12. Juni. Eduard Pippig nebst Frau. Die Beerdigung findet Montag früh statt.

Für die vielen beweisende der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes Hedwig sage nochmals den herzlichsten Dank Leipzig, den 12. Juni 1875.

Rob. Brückner und Frau. Heute Morgen gegen 4 Uhr nahm Gott unsere gute Antonie im Alter von 1 Jahr 1 Tag wieder zu sich.

Leipzig, den 12. Juni 1875. Fr. Schüge und Frau.

Heute Morgen 1/2 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod, nach kurzem aber schweren Krankenlager unsere innigst geliebte

Minna,

im Alter von 5 Jahren 5 Monaten. Um stille Theilnahme bittet die tiefbetrübte Leipzig, den 12. Juni 1875.

Familie Göge.

Allen, welche durch so viele Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode unsern gaten unvergesslichen Vaters, Groß- und Schwiegervaters

F. W. Engelmann

unseren Herzen wohlgethan haben, sowie auch dem verehrten Herrn Dr. phil. Dialektikus Zappe für seine trostreichen erhebenden Worte am Grabe sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 11. Juni 1875. Die trauernden Hinterlassenen.

Für alle Liebe, die unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, der Frau Henriette verw. Zopf durch erhebende Rede am Grabe, durch zahlreiche Begleitung dahin und durch reichen Palmen- und Blumenschmuck bewiesen worden ist, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Böhlitz-Graben, den 11. Juni 1875. Die Hinterlassenen.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 11.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 18°. Schlenziger Weg am Kirchweh. Temperatur des Wassers 17°.

Fischer-Innungs-Bad, Temperatur d. Wassers am 12. Juni 17°.

Schwimmanstalt. Temperatur d. Wassers am 12. Juni 17°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 19°.

Speiseanstalten I. u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch. D. V. Schütte-Felsche. Hoffeld

Alexander v. Humboldt und Münchhausen in Potsdam.

Wenn Alexander v. Humboldt mit dem Könige in Potsdam war, pflegte er bei gutem Wetter Spaziergänge in der schönen Umgegend der Stadt zu machen, und namentlich eine Anhöhe, den sogenannten Braubaukeberg zu besuchen, von dem man eine weite Uebersicht der Landschaft, der prächtigen Havelseen hat, und wo eine Ruhebank angebracht war.

„Ja, ja“, entgegnete der junge Mann, „die Aussicht hier ist ganz niedrig, man kann sie sogar hübsch nennen, aber was ist sie gegen die Ausichten in der Schweiz und nun gar in Vergleich mit den Ausichten vom Chimborazo, — gegen die ist sie gar nichts, — auf Ehre!“

„Darf ich fragen, wer Ihre Gefährten bei diesem gefährlichen Unternehmen waren?“

„Sie thun ja gerade so, als könnten Sie von Bergreisen mitreden“, erwiderte der Fremde, „da Sie von Gefährlichkeiten reden. So arg sind sie aber nicht, wie sie den Leuten vorgeplaudert werden.“

„Nun, einige Bergreisen habe auch ich und dabei die Erfahrung gemacht, daß, außer den Gefahren, welche die Höhenbeschaffenheit, die Abhänge darbieten, die persönlichen Leiden, denen man in den höheren Schichten der Atmosphäre unterworfen ist, nicht ganz leicht zu nehmen sind.“

„Bitte um Vergebung.“ — Auf Ehre! Sie verwechseln die Biffen in der ersten Jahrgang.

„Seltam! Ich habe immer nur von drei Personen gehört, aus denen die Humboldt'sche Reisegesellschaft bestanden haben soll, und kaum glaube ich mich in der Jahrgang zu irren.“

„Humboldt's Seele ist also das Gefühl des Reides nicht fremd?“

„Können Sie etwa den Menschen, den Humboldt?“

„Ich bin der Humboldt.“

Kaum hatte Humboldt diese Worte gesprochen, als der Fremde wie ein Blitz von der Bank aufsprang und im nächsten Gebüsch verschwand.

J. L.

Germania-Volks-Theater.

Leipzig, 12. Juni. Die drei Regensänger und Tänzer Brothert's Reitor über auf den Besuch des Theaters einen bedeutenden Einfluß aus, und Manche wünschen, es möge der Direction gefallen, diese trefflichen Künstler mehr als zwei Mal des Abends auftreten zu lassen, da ihre Productionen eines außerordentlichen Beifalls sich erfreuen.

Anerkennung des Publicums, während Fr. Kay in ihrem nachfolgenden Couplet „Quantität und Qualität“ die Hülfe des Souffleurs in einer sonst an dieser Stelle nicht gewohnten Weise in Anspruch nahm.

„Seltam! Ich habe immer nur von drei Personen gehört, aus denen die Humboldt'sche Reisegesellschaft bestanden haben soll, und kaum glaube ich mich in der Jahrgang zu irren.“

Nachtrag.

Leipzig, 12. Juni. (Verläufiger Bericht.) In der gestern Abend im Saale der ersten Bürgerschule stattgefundenen öffentlichen Sitzung der Leipziger Gewerkekammer wurde der Ausschussbericht über die vom Reichsanzeigeramt gestellten gewerblichen Fragen zu Ende gebracht.

Leipzig, 12. Juni. Die Berliner „Berichtszeitung“ meldet, daß vor Kurzem den Reichstagsabgeordneten Professor Frühau ein fühlbarer Verlust betroffen hat.

Leipzig, 12. Juni. Die Berliner „Berichtszeitung“ meldet, daß vor Kurzem den Reichstagsabgeordneten Professor Frühau ein fühlbarer Verlust betroffen hat.

Leipzig, 12. Juni. Die Berliner „Berichtszeitung“ meldet, daß vor Kurzem den Reichstagsabgeordneten Professor Frühau ein fühlbarer Verlust betroffen hat.

Fortsetzung in der fünften Beilage.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

Verlobt: Herr Kaufm. Carl Göttsch in Buchholz mit Fräulein Johanna Vohle in Annaberg.

No 1

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippel die der E zugeht, ist welche in fischen f...

* Krippig, 12. Juni. Nach einer Mittheilung, die der Berliner „Volkzeitung“ aus Dresden zugeht, ist die Zukunft der „Dresdner Presse“, welche in den letzten anderthalb Jahren der sächsischen Fortschrittspartei diene, in Dunkel gehüllt. Die beiden bisherigen Redactoren, die Herren Neumann und Dr. Böhm, scheiden mit Ablauf des Monats Juni aus der Redaction aus, und es sei, so schreibt jener Correspondent, zweifelhaft, ob die „Dresdner Presse“ die bisherige Haltung beibehalten werde. Der künftige Redacteur sei bis jetzt ein entschiedener Anhänger der Socialdemokratie gewesen, doch solle er seine Ansichten neuerdings gemäßig haben.

* Krippig, 12. Juni. (Schöffengericht.) Vor mehreren Wochen wurde einer hiesigen Wollwaarenhändlerin aus ihrer offenen Verkaufsbude auf dem Augustusplatz eine Ledertasche mit ungefähr 330 M. Inhalt, welche im hintern Theile der Bude nur für kurze Zeit unbewacht gelegen, entwendet und als der That verdächtig alsbald drei insgesammt schon bezw. wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Burken von noch nicht 18 Jahren als der Handarbeiter Otto Julius August Strobbach von hier, der Schwärzsteinfegerlehrling Gustav Adolf Theodor Döhler aus Stützeritz und der Handarbeiter Gustav Adolf Wiedemann aus Paundorf in Haft genommen. Sie räumten sämtlich die Entwendung ein und schafften auch das gestohlene Gut bis auf ungefähr 15 M. welche sie inzwischen verthan hatten, wieder zur Stelle. Es traf sie heute und zwar den Ersteren, wegen im wiederholten Rückfalle verübten Diebstahls unter Dinzurechnung einer ihm vom königl. Gerichtskamte im hiesigen Bezirksgericht zuerkannten Strafe eine Gesamtgefängnisstrafe von 2 Jahren und 7 Monaten, Döhler eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten und Wiedemann eine solche von 1 Jahre 6 Monaten. Borsig und Anklage waren bei der Verhandlung durch die Herren Gerichtsrath Holte und Assessor Hähnchel vertreten.

W. Prag, 11. Juni. Dem Saubirten des böhmischen Dorfes Piten (Pilsener Kreis), einem rothköpfigen Burken von vielleicht 18 Jahren, haben sich kürzlich mehrere Heilige offenbart. Als er am Abhange eines stillen Waldes die Schweine hütete und inbrünstige Gebete zum Himmel aufsteigen ließ, erschien ihm irgend „ein Bewohner des Himmels“ und sprach zu ihm aus einer Feuerwolke Worte, die er nicht verstanden und die er nicht wiederzugeben vermag. So erzählt der fromme Saubirte. Das Volk glaubt ihm ohne Weiteres und pilgert massenhaft jenem Orte zu, wo die wunderbare Erscheinung sich bilden ließ. Der Pfarrer von Bela ordnete sogar an, daß an der Stelle, wo das Wunder geschah, ein feineres Kreuz aufgestellt werde. Seitdem wandern ganze Processionen dahin und flehen den „Auserwählten der Heiligen“ an, daß er beim Wiedererscheinen der heiligen Maria sich für sie verwenden und für die Löhnen und Tauben eine baldige Genesung ausbitten möge. Einzelne Krämer haben auf dem „Wunder-Felde“ ihre Buden aufgeschlagen und machen mit Rosen-

fränzen und Gebetsbüchern brillante Geschäfte. In jeder Bier- und Brantwein werden an dem geheiligten Orte zum Ausfluß gebracht.

— Georg von Vinde hatte einen Wig von fester Schärfe und Schlagfertigkeit, aber zuweilen trieb er Mißbrauch mit demselben. So erzählt die „Tribüne“: Einen Kollegen im Abgeordnetenhaus, welcher sich gerade nicht immer durch die Eleganz seiner Reden auszeichnete, fragte Vinde: „Aber, Herr Professor, wer trägt denn eigentlich Ihre reine Wäsche?“ nachdem er kurz vorher auf der Rednerbühne eine volkwirthschaftliche Auseinandersetzung über zunehmenden Gebrauch der Seife, als Zeichen des Culturfortschritts, gemacht hatte, welche ebenfalls ihre Spitze wider den gedachten Professor der Nationalökonomie richtete.

— Ein Speisewirth in Berlin hat seinem Kellner eine theure Ohrseife verabreicht. Der Schlingel eilte sofort nach Empfang während zu den Besten schmausenden Mittagsgästen und rief: Meine Herren, lassen Sie sich Ihr Pferdefleisch gut schmecken! — Pferdefleisch? fragten die Gäste entrüstet und legten Messer und Gabel nieder. — Ja, Pferdefleisch, kommen Sie mit mir in den Keller, ich wills beweisen! — Nach fünf Minuten war der Speisesaal leer und blieb es bis heute; denn der Wirth konnte nicht klugbar werden gegen den Kellner.

— Rirchliche Kunst und Poesie. Zu Kuerholzminster in Oberösterreich ist auf dem Kirchhofe in Wort und Bild das ergreifende Schicksal eines jungen Mannes geschildert, der den Hörnern eines wütenden Stieres zum Opfer fiel. Der Spruch lautet:

Durch diesen Ochsenstoß
kam er in des Himmels Schoß,
Und endlich kam er doch zur Ruh'
Wegen dir, du Rindvieh du!

Zu verdienter Strafe und warnendem Exempel hat der wackerer Dorfmalter auch das „liebe Vieh“ mit erschreckender Naturtreue veremigt. Friede ihrer Asche.

— Die großartigste Entführung, die jemals in der Welt vorgekommen sein dürfte, hat sich kürzlich in den Vereinigten Staaten ereignet. Vierzig Studenten des Yale-College, darunter auch viele Theologen, sind plötzlich mit ebenso viel jungen Damen der Stadt New Haven verschwunden und Niemand weiß, wohin. Es scheint jedenfalls nicht, daß sie gemeinschaftlich reisten, sondern sie dürften sich, und zwar an einem Tage, nach den verschiedensten Theilen der Union zerstreut haben. Die Entführer wie die Entführten gehören durchaus wohlhabenden Familien an, und von manchen Seiten wird vermuthet, daß sich ein großer Theil der Paare nach Europa eingeschifft habe. Jedenfalls ist dies einer der colossalfen Studentenstreiche, die je vorgekommen.

— Der von Dr. Chaila gemeldete und, wie viele der von diesem Reisenden berichteten Thatfachen, zuerst stark angezweifelte Cannibalismus afrikanischer Völkerschaften ist durch neuere Mittheilungen zuverlässiger Afrikanreisender bestätigt worden. Menschenfresserei in ausgedehntem Maße hat Livingstone während seines Aufenthalts

in Bambarre im Lande der Manjuema vorgefunden. Nach seiner Ansicht ist das Verfeihen der menschenähnlichen Affen, Solos genannt, die erste Stufe zum Cannibalismus gewesen, aber er nennt auch die Manjuema die blutigsten Wilden, die er auf seinen Reisen kennen gelernt habe. Nordthaten sind dort an der Tagesordnung; die rothen Schwanzfedern der Papageien im Paar zu tragen, oder das Fell der Moschusantilope anzulegen, ist als Auszeichnung nur Dem erlaubt, der mindestens einen Menschen getödtet hat. Läßt sich Jemand auf dem Felde allein betreffen, so ist er fast sicher, erschlagen zu werden. Ein in der Nähe von Bambarre vorgenommener Mord kostete zahlreiche Bewohner der Nachbarschaft herbei, die von dem Fleische des Getödteten essen wollten. Auch an Krankheitsgefahren werden in manchen Gegenden verzehrt, und nur durch ein strenges Verbot konnte ein Häuptling Wölus das Ausgraben von Leichen verhindern. Auch Dr. Lenz berichtet aus Adolina Longa, daß nach einstimmigen Berichten von Weisen in Gabun, wie von schwarzen Handelsteuften, ein W'pangwe-Stamm die Todten der Andern aufkauft, um sie zu verzehren. Seine eigenen Todten verzehrt ein Stamm nicht, sondern verkauft sie an ein Nachbarvolk, das Fleisch von Weisen aber wird — glücklicherweise — verschmäht. Die gräuliche Sitte erscheint um so räthselhafter, als nirgends Nahrungsmangel herrscht, im Gegentheil bei den Manjuema, wie bei den W'pangwe fische, Wild, Früchte, Mais &c. im Ueberflusse vorhanden sind. Als eine Eigenthümlichkeit der Cannibalen ist noch zu erwähnen, daß sie auch ihre Frauen vor Liebe auffressen, aber nicht ohne Zuthaten von Ziegenfleisch in großen Quantitäten.

(Eingefandt.)

Tivoli - Garten.

Unter Leipzig hat der Erholungsorter so viele, die Auswahl unter diesen mag für den Einheimischen wie für den Fremden eine schwere sein, aber kein Garten kann sich wegen seiner schattigen Bäume, wegen seiner Waldesfrische mit dem Tivoli-Garten messen. Eine trauliche, mildernde und staubfreie Oase in unserer Großstadt Leipzig. — Hunderte von Rosen fangen schon jetzt an ihre Haupter zu erheben und in kaum vierzehn Tagen ist hier eine Rosenflora erreicht, die den Besucher wegen der Mannigfaltigkeit erfreuen machen wird. Und die Beleuchtung des Gartens an Concert-Abenden in diesem Waldesgrün ist bezaubernd! Herr Wenger, der jetzige Wirth, hat Rüche und Keller so recrutirt, daß selbst anspruchsvollere Besucher ihm seine Anerkennung nicht verlagern dürften. Wir machen besonders Schulen und geschlossene Gesellschaften auf dieses Etablissement aufmerksam.

Telegraphische Depeschen.

Frankfurt a. M., 11. Juni. Den Redactoren der „Frankfurter Zeitung“ ist heute das bereits gestern signalisirte Erkenntniß der Anklagekammer des Appellationsgerichts publicirt worden. Auf Grund desselben wurde den Redac-

toren ihre anderweite Vernehmung und, falls sie abermals die Zeugenaussage verweigern sollten, die Vollstreckung der Zwangshaft in Aussicht gestellt. Die Vorgeladenen erklärten, daß sie die Nichtigkeitsbeschwerde erheben, inzwischen aber bei dem Appellationsgerichte um einen Aufschub gegen die Verfügungen der Anklagekammer des Appellationsgerichts einkommen würden. — Der Frankfurter Magistrat ist auf sein Gesuch um Ermächtigung zur Aufnahme einer sächsischen Anleihe von 15 Millionen M. vom königl. Staatsministerium abfällig beschieden worden, weil das Gesuch nicht genügend motivirt sei.

Darmstadt, 11. Juni. Nach den bisher in Jugenheim getroffenen Dispositionen tritt der Kaiser Alexander von Rußland am 22. d. über Weimar und Berlin die Rückreise an. Die Rückkehr des Prinzen Ludwig von Hessen mit seiner Familie aus England erfolgt am 27. d.

Bern, 11. Juni. Der hiesige große Rath hat den Gesetzentwurf, betreffend die Sicherstellung des confessionellen Friedens mit unwesentlichen Änderungen in erster Berathung mit 154 gegen 24 Stimmen angenommen.

Brüssel, 11. Juni. Nach einer Mittheilung des Journal „Revue“ in Lüttich hat der Bischof von Namur auf einer amtlichen Rundreise abermals über die Kirchverfolgung in Deutschland gesprochen. Das Journal „Revue“ und das hier erscheinende Blatt „Echo du Parlement“ greifen deshalb den Bischof an und werfen ihm vor, daß er es der ausgesprochenen Mißbilligung des Ministeriums und der Kammern ungeachtet an den erforderlichen internationalen Rücksichten fehlen lasse.

Rom, 12. Juni. Gestern wurden in der Kammer tumultuarische Scenen durch die Erklärung Tajani's, die Behörden Palermo's hätten sich mit Räuberhüuptlingen in Verbindung gesetzt, um die Räuber zu bekämpfen, hervorgerufen. Untergeordnete Polizeiorane selbst hätten Verbrechen begangen. Langja stellte die Angaben Tajani's auf das Entschiedenste in Abrede und verlangte weitere Aufklärungen. Die Rechte applaudirte Langja, die Linke Tajani. Außerordentlicher Tumult, infolge dessen der Präsident die Sitzung schloß.

London, 11. Juni. Unterhaus. Auf eine Anfrage Whalley's erklärte der Staatssecretair des Innern, Erö, es sei ihm Nichts davon bekannt, daß eine große Anzahl aus anderen Ländern vertriebener Jesuiten nach England gekommen sei, und daß dieselbe in der Absicht dahin gekommen sei, England zum Centrum ihrer Operationen zu machen und das britische Reich wieder zu der Politik des Papstthums zu belehren. Sollten die Jesuiten in der That diesen Zweck im Auge haben, so könnten sich dieselben jede Mühe sparen, denn voraussichtlich würde ein solches Beginnen ganz erfolglos sein. (?)

Alexandrien, 11. Juni. Riaz Pascha, an dessen Stelle als Minister des Auswärtigen Nubar Pascha getreten ist, wurde zum Minister für Landwirtschaft ernannt. — Das Wasser des Nil hat zu steigen begonnen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 12. Juni. Wie der „Presse“ von glaubwürdiger Seite mitgetheilt wird, steht die Aushebung der Sequstration der Lemberg-Gzernowitzer Bahn in aller nächster Zeit bevor. Hiermit im Zusammenhange erfährt das genannte Blatt, daß unter den Bewerbern für die oberste Leitung der Lemberg-Gzernowitzer Bahn der gegenwärtige Generaldirector der Raschau-Oderberger Bahn, Herr de Maistre, die meisten Chancen hat.

* Leipzig, 12. Juni. Den vielen Besuchern des Riesengebirges wird die Mittheilung von Interesse sein, daß gegenwärtig die österreichische Telegraphenverwaltung eine Telegraphenleitung auf die Schneekoppe legen läßt. Ein nahe wohnender großer Grundbesitzer, Graf Fichelberg, hat das Holz zu den Telegraphenstangen gratis geliefert und der Besitzer des Roppenhauses, Herr Pohl, die nöthige Localität in gleicher Weise zur Verfügung gestellt.

— Die Regierung hat den von der Bezirksverwaltung der Amtshauptmannschaft Lobau gestellten Antrag, betreffend die Erbauung einer Bahn von Lobau nach Weißwasser zur Zeit abgelehnt, da diese Eisenbahnverbindung für Sachsen nicht solche Wichtigkeit habe, um trotz der gegenwärtigen, dem Eisenbahnbau nicht günstigen Verhältnisse ein immerhin nicht unbedeutendes Capital auf diese zum überwindenden Theile außerhalb Sachsens gelegenen Bahn zu verwenden.

— Consulate. Dem Kaiserlichen Gesandten von Brandt in Peking, China, ist für sein Amtsgebiet die allgemeine Ermächtigung ertheilt worden, bürgerlich gültige Bescheinigungen von deutschen Reichsangehörigen und Schutzgenossen vorzunehmen, so wie die Geburten, Heirathen und Sterbefälle von Reichsangehörigen und Schutzgenossen zu beurkunden.

— Telegraphie. Zu Prausnitz im Reg.-Bez. Breslau, zu Bahstatt im Reg.-Bez. Pignitz, in Reustadt a. Ossa in der Provinz Brandenburg werden am 1. Juli und in Posa-

witz bei Dresden am 16. Juni Telegraphenstationen mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Der Ausfall der Subscription auf die Reichsbankanttheile bleibt ein bemerkenswerthes Ereigniß, nicht so sehr wegen der fünfzehnfachen Ueberzeichnung (wir haben ja viel imponirendere Zeichnungsziffern erlebt), sondern wegen der Art, wie die entscheidende Stelle den gordischen Knoten einer möglichst gerechten Vertheilung zu lösen sich entschlossen hat. Eine Lotterie soll entscheiden. — Es ist kein Fall bekannt, wo dieses Mittel in Anwendung gekommen wäre. Kein Zweifel, daß dasselbe auf den ersten Anblick etwas Befremdliches hat; indeß muß man ins Auge fassen, daß, wie auch sonst die Vertheilung vorgenommen würde, der Eine oder Andere jedenfalls damit unzufrieden wäre. Auch die gezeichneten 1 Stück sind größtentheils ein Randover, um den Anschein zu erregen, als handelte es sich um eine wirklich ernste Vererbung. Wir lassen uns aber nicht einreden, daß man bloß, um es im Besitz zu behalten, sich um ein Effect reiße, dessen Ertrag wenigstens für die ersten Jahre genügend mit dem bewilligten Agio bezahlt ist; und ebenso verhält es sich mit den übrigen Zeichnungen. Es giebt eben kein Mittel, das bloße Agiogelüß von dem wirklichen Besitztum zu unterscheiden. Bei der Masse der kleinen Zeichnungen blieb nun in der That kein anderer Ausweg übrig, Allen gerecht zu werden, als dem Zufall die Entscheidung anheimzugeben. So ist es auch möglich, den kleineren Zeichnungen im Glücksfalle eine Quote zu Theil werden zu lassen, die verhältnißmäßig zur Zeichnung nicht unbedeutend ist. Die großen Zeichnungen der Millionaire ganz unberücksichtigt zu lassen, war nicht thunlich. Die Stücke, welche darauf fallen, bilden überdies kein entscheidendes Gewicht. — (Wie die „Nat.-Ztg.“ erzählt, soll die Repartition der Zeichnungen auf die Reichsbankanttheile nicht publicirt werden. Es wird jedem Zeichner der auf ihn fallende Antheil mitgetheilt. Das Maximum der Zuteilung ist, wie das genannte Blatt weiter erzählt, mit 7 Antheilen fixirt.)

— Preussische Bank. Die Haupt-Bank

in Berlin wird auch in diesem Jahre auf Woll, welche in ihrem Speicher niedergelegt wird, Darlehne ertheilen. Die Darlehne können, wenn die dafür verpfändete Woll bis 3 Uhr Nachmittags in dem Bankspeicher abgeliefert ist, noch an demselben Tage in Empfang genommen werden. — Anträge der Art sind der Kürze halber an den Bank-Liquidator Parriss direct zu richten, der an den Wollmarkttagen im Bankgebäude anzutreffen sein wird.

— Das neuerdings wieder angeregte Project der Einführung einer Börsensteuer ist bekanntlich schon früher öfters zur Sprache gebracht worden, u. A. auch im Jahre 1869. Unter den Petitionen, Beschwerden, Gutachten &c., welche damals gegen das Project eingingen, befand sich auch eine solche der Magdeburger Kaufmannschaft. Diese ging, um die Schattenseiten einer Börsensteuer nachzuweisen, bis auf die preussische Finanzpolitik nach den Freiheitskriegen zurück und berief sich auf einen Immediatbericht des Finanzministers Grafen von Bülow aus dem Jahre 1817, welcher für die Handelspolitik des damaligen preussischen Cabinet's äußerst bezeichnend ist. Der Minister führte damals in diesem Berichte aus: „daß die ergiebigste Quelle des Wohlstandes im Handel liege; daß Finanzinteresse sei mit Handel und Fabrication innig verwebt, jedoch diesem um so mehr untergeordnet, als mit dem Steigen und Sinken des Handels die Staatsrenten sinken und abnehmen, welche darauf beruhen. Das finanzielle Interesse, führt der Bericht fort, wird auf die ihnen zuträglichste Weise vereinigt und gesichert, indem man dem Gewerbestreibe und dem Handel in Erzeugung, Verzebrung und Vertrieb im In- und Auslande seinen freien Gang läßt und dabei alle Willkür-Verfahrungsabweisung und öfterer Abänderung in den Grundgesetzen und Modalitäten der Zoll- und Abgabenerhebung vermeidet. Mangel an Vertrauen des handelnden Publicums auf die Festigkeit der Regierungsgewalt hält Unternehmungen zurück, jede Aenderung führt und lähmt den Kaufmann in seinen Geschäften.“ Ob nun aber gerade die Börsensteuer eine solche Schwächung des Handels und der Industrie herbei-

führen würde, liegen die Petenten leider ganz unberührt.

— Ein wie umfangreiches und kostspieliges Material an Nachweisungen, Tabellen und dergl. die preussischen Privatbahnen den Behörden zu liefern haben, geht recht deutlich aus dem Jahresberichte der Berlin-Pamurger Eisenbahn auf Jahr 1874 hervor, in welchem die Ueberschreibung der Position A III des Etats (Diktare und Hilfsreiber) um 20,367 Thlr. 17 Sgr. motivirt wird einerseits mit der Zunahme des Verkehrs, andererseits mit den vermehrten Anforderungen an Kassanten, Nachweisungen und Ermittlungen, welche seitens des Reichs-Eisenbahnamts, des kgl. Handelsministeriums und des kgl. Eisenbahn-Commissariats an die Verwaltung gestellt wurden. Daß der Nutzen dieser Tabellen &c. zu den durch sie erzeugten Kosten in richtigem Verhältniß stehe, ist wohl zu bezweifeln.

— In Betreff des Anfaufs der Pommer'schen Centralbahn und der Berliner Nordbahn hat die Commission des Herrenhauses dem Plenum vorgeschlagen, dem Gesetzentwurf in der vom Hause der Abgeordneten angenommenen Fassung die verfassungsmäßige Zustimmung zu ertheilen.

— Nach einer Bekanntmachung des Ministeriums des Innern hat die „Schlesische Haugel-Versicherungsgesellschaft“ Dresden zum Sitz für ihren Geschäftsbetrieb in Sachen gewählt.

* Hamburg, 11. Juni. In Sachen Dris May m. n. Haarblicher & Schumann in London c. die Deutsch-Brasilianische Bank pto. einer Wechselforderung von 60,000 M. blieb in dem heutigen zur Prozequirung des Unversal-arrestes auf dem Fallactuarial anberaumten Termine die beklagte Bank unvertreten und wurde in Folge dessen ein neuer Termin erkannt, zu welchem die Beklagte unter dem Präjudiz zu laden sei, daß dieselbe im Falle des Ausbleibens und der nicht geleisteten Zahlung gerichtlich werde für fallit erklärt werden.

Coburg, 10. Juni. (Dr. J.) Am 16. und 17. d. W. findet hier der Verhandlungstag der

hüringischen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften unter persönlicher

Die Kaiserlich und Königlich österreichisch-ungarische Regierung hat den

Lundenburg-Grüßbacher Eisenbahn. Ueber dieses Schwerkraftschild

Der Minister des Handels und des Ackerbaus veröffentlicht eine amtliche

Eisenbahn-Unfälle. Im Monat April d. J.

Verkauf Peruanischen Guano's. Die Peruanische Regierung ist durch

Wien-Prag, 11. Juni. (Prag-Duxer Bahn.) Der

London, 12. Juni. Die "Times" meldet

ausstretenden Geldbedarf für Deutschland nicht

Die Prämien-Loose der Stadt Madrid sind

Der Minister des Handels und des Ackerbaus

Eisenbahn-Unfälle. Im Monat April d. J.

Verkauf Peruanischen Guano's. Die Peruanische

Wien-Prag, 11. Juni. (Prag-Duxer Bahn.) Der

London, 12. Juni. Die "Times" meldet

Leipziger Börse am 12. Juni. Die Börse

Leipziger Börse am 12. Juni. Die Börse

Leipziger Börse am 12. Juni. Die Börse

Leipziger Börse am 12. Juni. Die Börse

Leipziger Börse am 12. Juni. Die Börse

mit dazu beitragen, den Gesamtmarkt in einem

Das Geschäft in den Säch. Staatspapieren

Die Bankactien bleiben fortgesetzt stark

In den Prioritätswerten fanden bei

Allgemeine commercielle Notizen. Berlin, 12. Juni.

D. Berlin, 11. Juni. Der gestrige Markt

D. Frankfurt a. M., 11. Juni. Die Psychonomie

London, 11. Juni. In die Bank

Eisenbahn-Einnahmen. Leipzig-Gaschwitz

Wien, 11. Juni. Wochenbericht

Wien, 11. Juni. Die Einnahmen

Verlosungen. Triester 100-fl.-Loose

Zahlungseinstellungen. Jährlicher v. Dantzel

Auswärtige Zahlungseinstellungen. New York

Königl. kaiserliche Erfindungspatente

Seidencondition. Wailand, 8. Juni.

Zhanghang, 17. April. (Von Herrn

Wollberichte. Posen, 10. Juni.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

Posen, 11. Juni. Mittags. Wollmarkt.

werden, da... (Continuation of text from the right edge)

Leipziger Börsen-Course am 12. Juni 1875.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Actien und Prioritäten', 'Ausländ. Fonds', and 'Sorten'. It lists numerous securities, their prices, and exchange rates.

Extra-Beilage zum „Leipziger Tageblatt und Anzeiger“.









Ueber 1 Million im Gebrauch
 Ueber 120 erste Preise.

ORIGINAL
NÄHMASCHINEN
 von **THE SINGER**
MANUFACTURING CO. NEW YORK

G. Neidlinger, Neumarkt 5, Leipzig.

General-Agent der Singer Manufacturing Co. für Nord- und Mittel-Europa.

Zur Beachtung. Jede Original-Singer-Maschine ist von einem in New-York ausgestellten
 Garantienschein begleitet; ohne diesen ist keine Maschine echt.

Gold-Medaillen.



Altona.



Manchester.



Lyon.



Ormskirk.



Graudenz.



Fig. 1.

Neue Familien-Hand-Nähmaschine.

Mit und ohne Verschlusskasten von amerik. Nussbaumholz. Es ist dieses die vollkommenste Hand-Nähmaschine und genau von derselben Güte und Leistungsfähigkeit, wie die nebenstehend abgebildete Familien-Nähmaschine zum Treten.



Fig. 2.

Neue Familien-Nähmaschine.

Diese Maschine ist mit den neuesten Reparaturen versehen und anerkannt als die beste für den Familiengebrauch, Weisheit, der die Mäntel- und Schirm-Fabrikation etc.

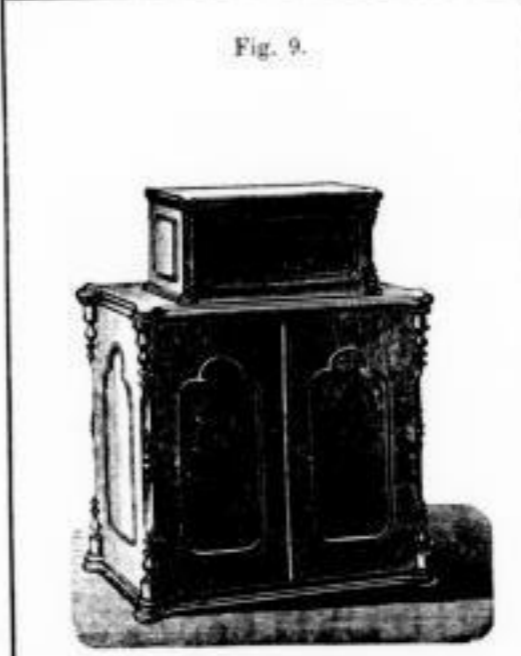


Fig. 9.

Neue Familien-Nähmaschine

in ganzem Schrank, die Maschine fein mit Perlmutter ausgelegt. Diese Maschinen sind in allen Holzarten zu haben, als amerik. Nussbaum geölt und polirt, Mahagony und amerik. Rosenholz.



Fig. 13.

Medium-Maschine für Schneider

und leichte Schuhmacher-Arbeiten. Sie ist sich besonders auch da, wo die Frau zeitig häusliche Arbeiten, als Kleider, Waschanfertigen will. Zum Gebrauche für die besten und Färber haben diese Maschinen besondere Einrichtungen.

CTU COMPANY, NEW-YORK.

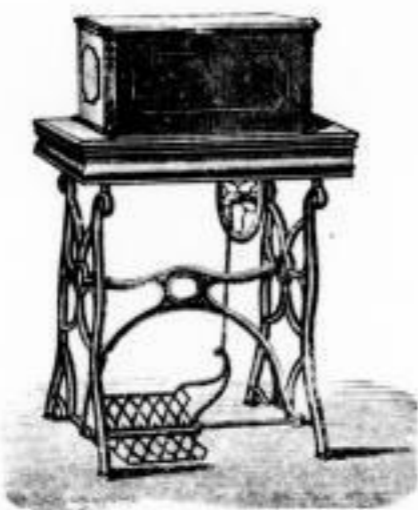
Fig. 3.



Neue Familien-Nähmaschine

schluskasten von amerik. Nussbaum als die besten Apparaten. Dieselbe Maschine wie Weissenhof 2 und durch einen geschmackvollen t-, Me... der die Maschine vor Staub und Be... gung schützt, besonders praktisch für Privatgebrauch.

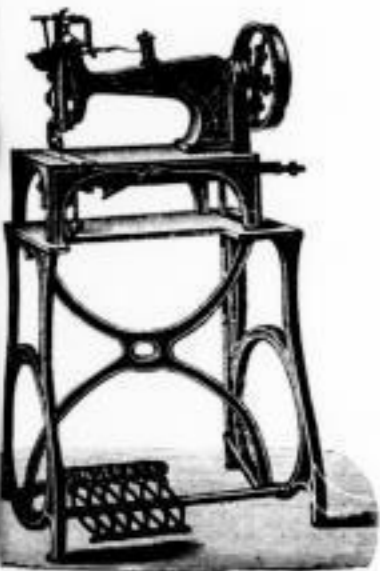
Fig. 4.



Neue Familien-Nähmaschine

mit auseinander zu legendem Kasten, die Maschine fein mit Perlmutter ausgelegt. Die Kasten sind in allen Holzarten zu haben, als Nussbaum geölt und polirt, Mahogany und amerik. Rosenholz.

Fig. 15.



No. 2. Rollfuss-Maschine für Schuhmacher

stärkste Maschine für schwere und leichte macher-Arbeiten in Leder und in Zeug; fert gleichzeitig den feinsten Perlistich auf Leder und näht mit Leinenzwirn so wie mit und baumwollen Faden gleich vorzüglich.

Fig. 18.



No. 2. Maschine für Hutmacher.

Specialität zum Einfassen von weichen und gesteiften Filz- und Seidenhüten, sowie zur Anfertigung von Stoffhüten. Die Maschine ist versehen mit Einfasser und Vorrichtung zum selbstthätigen Drehen des Hutes.

Gold-Medaillen.



Cassel.



Southport.



Triest.

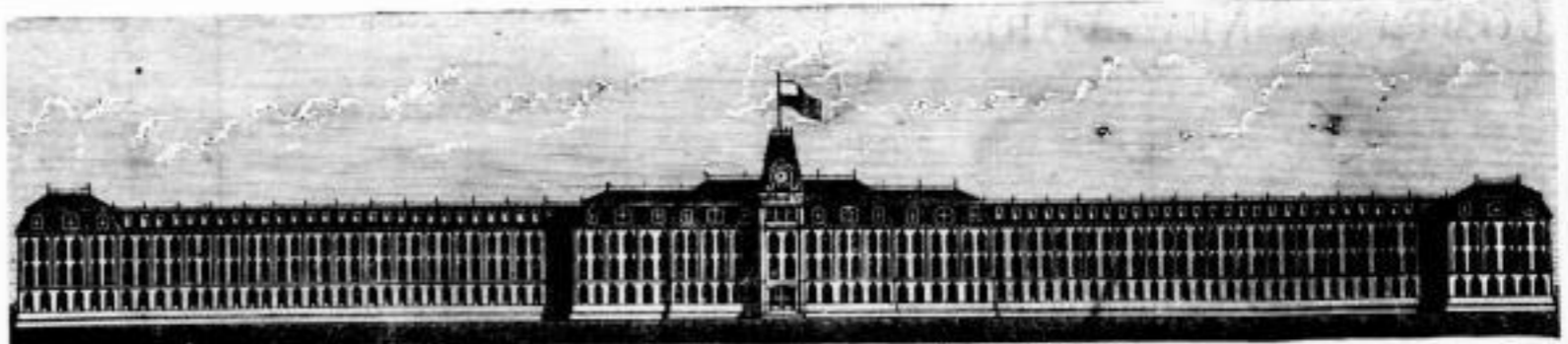


Moskau.



Paris.

Zur Beachtung. Jede Original-Singer-Maschine ist von einem in New-York ausgestellten Garantiechein begleitet: ohne diesen ist keine Maschine echt.



PRINCIPAL FACTORY AT ELIZABETHPORT.



THE
SINGER
MANUFACTURING Co.
NEW-YORK.



Die Original-Nähmaschinen der Singer Manufacturing Co. zu New-York zeichnen sich vor allen andern Maschinen durch ihre vielseitig erprobte Leistungsfähigkeit, ihre dauerhafte und einfache Construction aus und sind durch ihre ausgezeichneten Hilfsapparate auf das Höchste vervollkommenet. Da diese Maschinen nicht, wie andere Systeme, mit gebogener Nadel und runder Spule, die keine Spannung zuläßt, sondern mit gerader Nadel und einem Schiffschen arbeiten, dem jede beliebige Spannung zu geben ist, sind Singer's Maschinen hierdurch sowie durch verschiedene andere vorzügliche Einrichtungen nicht nur im Stande, leichtere und schwerere Stoffe zu nähen als jene, sondern arbeiten auch mit jedem beliebigen seidenen, baumwollenen oder leinenen Faden und sind deshalb die praktischsten und brauchbarsten Maschinen für den

Familiengebrauch, Wäsche-, Corsett-, Hüthen- und Mäntel-Fabrikation, Damenschneider-Arbeit etc.

Zum Gebrauche für Handwerker und Fabrikanten liefert die Singer Co. besondere Specialitäten, nämlich ihre bewährten Maschinen für

Schneider, Schuhmacher, Sattler, Hut-Fabrikanten, zur Sacke-Fabrikation etc.,

wovon jede wieder mit besonderen Vorrichtungen versehen ist, um die verschiedenen Arbeiten zu erleichtern.

Als besonderer Beweis für die Güte dieser Maschinen dürften nicht nur die vielen hohen Auszeichnungen dienen, welche der Singer Manufacturing Co. auf allen größeren Ausstellungen zu Theil wurden und deren Zahl sich bereits auf mehr als 120 beläuft, sondern auch der Umstand, daß fast alle Nähmaschinen-Fabrikanten dieses System nachzuahmen suchen; am meisten spricht jedoch für diese Maschinen der enorme, sich fortwährend steigende Umsatz, welcher im letzten Jahre über ein Drittel der Gesamt-Nähmaschinen-Fabrikation Amerika's betrug und durch die nachfolgende Statistik am besten veranschaulicht wird.

Statistik.

1871 verkauften:		1873 verkauften:	
	Maschinen		Maschinen
The Singer Manufacturing Co.	181,260	The Singer Manufacturing Co.	232,444
The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	128,526	The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	119,190
The Grover & Baker S. M. Co.	50,838	The Grover & Baker S. M. Co.	36,179
The Weed S. M. Co.	39,655	The Weed S. M. Co.	21,769
The Howe Machine Co. (8 Monate)....	34,010	The Wilcox & Gibbs S. M. Co.	15,881
The Wilcox & Gibbs S. M. Co.	30,127	The B. P. Howe S. M. Co.	13,919
1872 verkauften:		Total-Verkäufe:	
	Maschinen		Maschinen
The Singer Manufacturing Co.	219,758	1871 von 25 Fabrikanten.....	606,094
The Wheeler & Wilson Mfg. Co.	174,088	1872 von 20 Fabrikanten.....	706,236
The Grover & Baker S. M. Co.	52,010	1873 von 20 Fabrikanten.....	577,506
The Weed S. M. Co.	42,444		
The Wilcox & Gibbs S. M. Co.	33,939		
The B. P. Howe S. M. Co.	14,907		

woraus sich ergibt, dass die Verkäufe der Singer Manufacturing Co. durchschnittlich mehr als den dritten Theil sämtlicher Nähmaschinen betragen, die in Amerika verkauft wurden.

Um es auch minder Bemittelten zu ermöglichen, sich eine feinen Zweckes auf das Vollkommenste entsprechende Original-Singer-Maschine zu beschaffen, werden dieselben bei einer entsprechenden Anzahlung gegen wöchentliche Abzahlung von M. 2.- abgegeben und alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme eingetauscht und in Zahlung verrechnet.

G. Neidlinger, Neumarkt 5, Leipzig.

Erst
frü
Kobach
Joh
Berant
Dr. Pitt
Eprecht
Sommer
Koch
Kunahme
folgende
Pacrate
Führer
und Freitag
Stiele
Otto Klein
Sonia 1844
No
Mit
innerung,
tag
Leipz
Das
Studien
zu berich
hundert
Theologie
welche all
Wir
um das
weisen die
Leipz
Für
Nachdien
Diese
Anm
der Feuer
Leipz
Tag
Die W
diploma
rath ist
seine ange
an die a
erbreitet
ziehung
deren Gl
ist. Dan
verfassung
schuß ein
geschloß
Thatsache
sowie zur
Dieses K
weiß gel
jeile Ge
den Mitg
und diese
wärtigen
bische Re
bergen
Tragweite
Als Sch
Territorie
mollte, s
dieser sein
antwortet
Weise un
von deut
bewohnt
betrachtet
lichen be
diplomati
wurde.
Dagegen
Kreisen
aufwärti
Verbindun
an den
durch die
Anaten je
aufwärti
Es liegt
irgend
Richtung
Zhat an
geworden
eine etw
Zukunft
kaat wir
einzuwen
Rachde
Sonnade
Dinter
angenom
erwartete
geordnete
betr. die
Kustfichte
bei Begi
Beide
Drünin
Beschlüsse
Die Herr
bach da
fassung
wange
der Pre